BEDIENUNGSANLEITUNG

CECTEK QUADRIFT
CECTEK GLADIATOR

Modelljahr 2008

ALLE INFORMATIONEN DER BETRIEBSANLEITUNG VERSTEHEN 1
KOORDINATEN DES FAHRZEUGES 2
SICHERHEITSHINWEISE 3
SICHERHEITSAUFKLEBER 5
WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN 9
FAHRZEUGINFORMATIONEN 20
SPEZIFIKATION 20
IDENTIFIKATION DES FAHRZEUGES 21
FIN 22
MOTORNUMMER 23
SCHLÜSSEL 24
BETRIEBSSTOFFE 24
Kraftstoff 24
Auftanken 25
Motor- und Getriebeöl 26
Motorölstand 27
Differentialgetriebeöl 29
Hinteres und Vorderes Diferntialgetriebeöl 29
Motorkühlmittel 30
Motorkühlmittelstand 31
Bremsflüssigkeit 32
Bremsflüssigkeitsstand 32
Batterie 34
Batterie Entfernen 34
Batterie Einbauen 34
EINLAUFPHASE 35
Motor 35
CVT - Keilriemen 35
10-STUNDEN / 30-TAGE ÜBERPRÜFUNG 35
KONTROLLE UND EINSTELLUNG 36
ANORDNUNG DER KOMPONENTEN UND BEDIENELEMENTE 36
(1) HAUPTSCHALTER / ZÜNDSCHLOSS 41
(2) COCKPIT-ANZEIGE / TACHOMETER 43
a. Fahrstufenanzeige 45
b. Richtungsanzeiger 45
c. Tachomter 45
d. Odometer 45
e. Uhr 45
f. Fernlichtanzeige 45
g. Allradanzeige / 4WD 46
h. Differential-hinten Indikator 46
i. Differential vorn&hinten Indikator 46
j. Motortemperatur 46
k. Wartungsleuchte / Öldruckwarnung 46
l. Tankuhr / Kraftstoffanzeige 47
m. Drehzahlmesser 47
n. Warnanzeige Geschwindigkeit - Drehzahl 47
(3) FAHRSTUFENWAHL - CECTEK KNOPF 48
(4) 2WD/ 4WD SCHALTKNOPF (GLADIATOR) 49
(5) BEDIENELEMENTE HANDGRIFF LINKS 50
a. Frontscheinwerfer 51

b. Warnblinkanlage 52
c. Richtungsanzeiger (Blinker) 52
d. Hupe / Signalhorn 52
e. Override Knopf 52
f. Motorstart 53
g. Parkbremse 54
h. Bremshebel Hinterrad 55
i. Klemmhebel für Bremshebel 55
(6) BEDIENELEMENTE HANDGRIFF RECHTS 56
a. Motorstoppschalter 56
b. Differentialsperrenschalter 57
KRAFTVERTEILUNGSOPTIONEN 58
c. Gashebel 60
d. Spanner Gaszug 60
e. Bremshebel Vorderrad 61
f. Gasanschlag 61
(7) 12V-STECKDOSE 62
(8) FUSSBREMSPEDAL 63
(9) HANDSTARTER 63
(10) HINTERE STAUBOX 64
(11) VORDERE STAUBOX 65
KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT 66
BEDIENUNG IHRES FAHRZEUGES 67
NICHT VERGESSEN 67
VOR DER FAHRT 68
DIE RICHTIGE KLEIDUNG 70
ANLASSEN DES MOTORS 72
BREMSEN 73
WENDEN 74
RUTSCHEN / SCHLEUDERN 75
BETRIEB AM HANG 77
Hang hinauf fahren 78
Hang hinab fahren 80
ÜBERQUEREN EINER STEIGUNG 81
HINDERNISSE ÜBERWINDEN 82
FAHREN DURCH WASSER 83
FAHREN BEI KALTEM KLIMA 85
Kontrolle vor der Fahrt 85
Kleidung für das Fahren bei kaltem Klima 86
Fahren auf Eis und Schnee 87
RÜCKWÄRTS FAHREN 88
WARTUNG UND PFLEGE 89
WARTUNGSDIAGRAMM 89
WERKZEUGSATZ 92
BATTERIE 93
ZÜNDKERZE 94

GASHEBELSPIEL 95
KRAFTSTOFFLEITUNG 96
MOTORÖL UND FILTERWECHSEL 97
LUFTFILTER 98
LUFTFILTERABFLUSSCHLÄUCHE 101
MOTORKÜHLMITTELWECHSEL 101
GETRIEBEÖLWECHSEL DIFFERENTIALGETRIEBE 103
BEREIFUNG GLADIATOR 104
Reifenprofil Gladiator 105
BEREIFUNG QUADRIFT 105
Reifenprofil Quadrift 106
Luftdruck 106
REIFEN WECHSELN 107
VORDERES UND HINTERES RAD ENTFERNEN 107
BREMSBELÄGE 108
BREMSFLÜSSIGKEIT 109
SICHERUNGEN 110
LEUCHTMITTEL 111
FRONTSCHEINWERFER 111
RÜCKLICHT / BREMSLICHT 113
ANHÄNGER ZIEHEN 114
ANHÄNGERLAST 114
FEHLERSUCHE 116
VORBEREITUNG FÜR DAS FAHREN IM WINTER 118
TRANSPORT 118
LANGZEITLAGERUNG & REINIGUNG 118
VORBEREITUNG DER REINIGUNG 119
WASCHEN DES FAHRZEUGS 119
KONTROLLE NACH DER REINIGUNG 120
LANGZEITLAGERUNG 120
Fahrzeug 120
Kraftstoff 120
Motor 121
Batterie 121
Bereifung 121
Chassis 121
INBETRIEBNAHME NACH DER REINIGUNG 121
GARANTIE / GEWÄHRLEISTUNG 122

ALLE INFORMATIONEN DIESER BETRIEBSANLEITUNG VERSTEHEN

Viele wichtige Sicherheitsinformationen sind in dieser Betriebsanleitung und auf dem Fahrzeug gedruckt. Bevor Sie das Fahrzeug bedienen, sollten Sie den Inhalt und die Sonderangaben, die mit dem WARNUNG-Symbol beschriftet sind, verstanden haben.

⚠ und die Wörter WARNUNG, VORSICHT und ANMERKUNG haben spezielle Bedeutungen. Wenn Sie während der Bedienung dieses Fahrzeugs dem Inhalt und den speziellen Informationen nicht folgen, kann es SCHWERE VERLETZUNG UND TOD verursachen.

WARNUNG ist wie folgt:

⚠ Warnung

Hinweis über höchstwahrscheinliche Gefahr, die SCHWERE VERLETZUNG oder TOD verursachen kann.

VORSICHT ist wie folgt:

VORSICHT

Hinweis über höchstwahrscheinliche Gefahr, die FAHRZEUGSCHADEN verursachen kann.

ANMERKUNG ist wie folgt angeordnet :

ANMERKUNG: Hinweis über spezifische Informationen für den Benutzer, das Fahrzeug einfacher zu warten oder bedienen.

WARNUNG und VORSICHT sind in folgendem Format angeordnet:

⚠ WARNUNG oder VORSICHT

Dieses erste Teil beschreibt die MÖGLICHE GEFAHR.

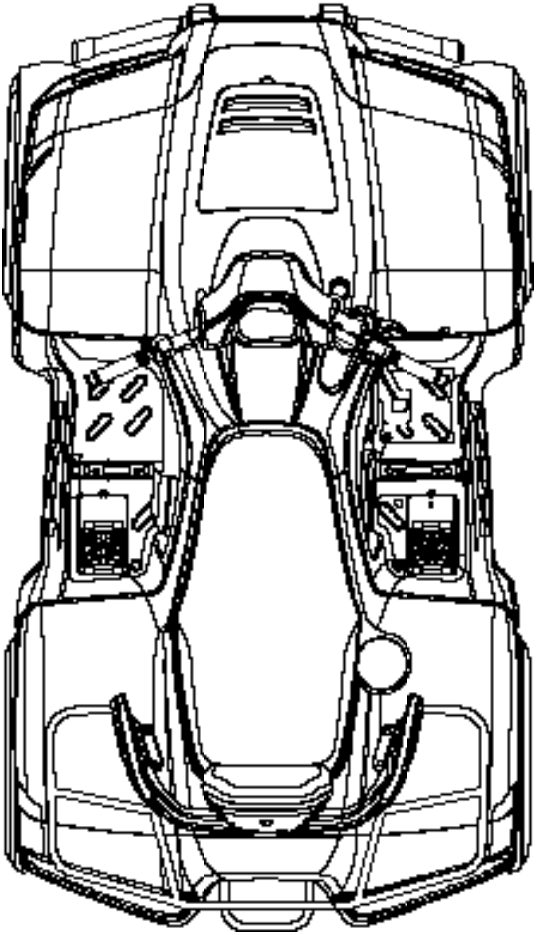
Dieses zweite Teil gibt an, WAS GESCHEHEN KANN, wenn Sie die Information ignorieren.

Das dritte Teil gibt an, WIE man DIE GEFAHR VERHINDERT.

ANGEGEBENE KOORDINATION DES FAHRZEUGS IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG

Vorderseite

Linke Seite
(LHS)



Rechte Seite
(RHS)

Rückseite

Draufsicht von Fahrzeug

SICHERHEITSHINWEISE

- **DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG UND DIE BEDIENUNG KANN GEFÄHRLICH SEIN: Die Fahreigenschaften dieses Fahrzeugs sind anders als bei andere Arten von Fahrzeugen, wie z.B Motorrädern und Autos. Unvorsichtige Bedienung ohne gründliche Einweisung kann zu Unfällen führen. Wenn der Fahrer die Anweisungen in diesem Handbuch nicht befolgt, können SCHWERE VERLETZUNG ODER TOD die Folge sein.**
- **Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig vor der Nutzung dieses Fahrzeugs.**
- Diese Betriebsanleitung beinhaltet wichtige Sicherheitsinformation. Lesen Sie diese bitte sorgfältig. Sie sollten den Inhalt dieser Betriebsanleitung verstanden haben, bevor Sie das Fahrzeug bedienen.
- **Befolgen Sie immer die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie das Fahrzeug bedienen.** Unsachgemäße Bedienung dieses Fahrzeugs kann SCHWERE VERLETZUNG ODER TOD verursachen.
- **Besuchen Sie einen Kurs, bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen.** Anfänger sollten ein Fahrsicherheitstraining für diese Fahrzeugklasse besuchen. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhandelspartner oder Automobilclub in Verbindung, um entsprechende Möglichkeiten zu erfragen
- **Erlauben Sie nie einer Person unter 18 Jahren, dieses Fahrzeug zu benutzen.**
- **Befolgen Sie die Anweisungen dieses Handbuchs bezüglich des Nutzung mit einem Mitfahrer (Sozius).**
- **Fahrzeug nicht im Rennsport einsetzen. Versuchen Sie nie Sprünge, Wheelies oder Tricks.** Dieses Fahrzeug ist unter den Anwendung der EU-RICHTLINIEN für 4rädrige Leichtkraftfahrzeuge entworfen und hergestellt. Dieses Fahrzeug ist NICHT für SPORT- ODER RENNSPORT-Zwecke entworfen und hergestellt. Dieses Fahrzeug stimmt mit allen anwendbaren EU-Richtlinien, -regelungen und -gesetzen zu der Zeit der Herstellung überein.
- Die Nutzung dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen, Wegen, oder Plätzen sollte den Anweisungen und Vorschriften der lokalen Behörden folgen. Überprüfen Sie bitte alle anwendbaren lokalen Anweisungen, Richtlinien, Regelungen und Gesetze und lassen Sie sich von den lokalen Behörden beraten , bevor Sie dieses Fahrzeug bedienen.
- **Bedienen Sie dieses Fahrzeug auf der Autobahn nur besonders vorsichtig.** Hohe Fahrgeschwindigkeiten bedürfen erhöhte Aufmerksamkeit.
- **Bedienen Sie dieses Fahrzeug immer mit korrektem Schutzvorkehrung:** Fahrer und Passagier auf diesem Fahrzeug sollten immer anerkannte Helm- und SchutzVorrichtung tragen (Schutzbrillen oder Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, langärmeliges Hemd, Jacke und lange Hosen).
- **Nehmen Sie nie vor oder beim Bedienen dieses Fahrzeugs Drogen oder Alkohol ein, die Ihre körperliche Fähigkeit beeinflussen können.**
- **Bedienen Sie dieses Fahrzeug immer mit einer Geschwindigkeit, die für die Betriebsbedingung, Gelände, Sicht, Wetter, Umwelt, Ihre Fähigkeit und Erfahrung angemessen ist. Unsachgemäßer Betrieb mit übermäßiger Geschwindigkeit kann SCHWERE VERLETZUNG oder TOD verursachen.**
- **Folgen Sie immer dem Prüfablauf, den Wartungsmaßnahmen und den Zeitplänen, die in diesem Handbuch angegeben sind. Überprüfen Sie immer das Fahrzeug jedesmal vor dem Betrieb und stellen Sie fest, daß es sicher für den Betrieb ist.**
- **Halten Sie die Füße immer auf den Fußrasten und die Hände auf dem Lenker, um dieses Fahrzeug zu bedienen.**
- **Fahren Sie dieses Fahrzeug immer langsam und geben Sie besonders acht, wenn Sie**

unbekanntes Gelände durchfahren, vor Allem, wenn Sie das Gelände wechseln.

- **Bedienen Sie dieses Fahrzeug nie auf unbekanntem Gelände ohne sich zuvor über die Eigenheiten derartiger Geländeformen, z:b. in einem Sicherheitskurs, informiert zu haben**
- **Bedienen Sie dieses Fahrzeug stets anhand korrekter Abläufen, die in diesem Handbuch beschrieben sind und überprüfen Sie, ob Sie den Betrieb auf dem Gelände beherrschen können, bevor Sie es befahren.**
- **Geben Sie nie ruckartig Gas, fahren Sie nie mit hoher Geschwindigkeit und nehmen Sie nie plötzliche Schaltvorgänge vor, wenn Sie dieses Fahrzeug im schwierigen Gelände, in Hanglagen oder anderer unebenen Lage bedienen.**
- **Bedienen Sie nie ein ATV durch schnell fließendes Wasser oder im Tiefwasser. Seien Sie sich bewußt, daß das Funktionsvermögen der Bremse durchs Wasser verringert werden kann . Prüfen Sie immer die Bremse und prüfen Sie vor der Weiterfahrt auf genügende Bremskraft, wenn die Bremse naß geworden sein könnte.**
- **Stellen Sie sicher, daß es kein Hindernis, Person oder Tier hinter dem Fahrzeug gibt, wenn Sie das Fahrzeug rückwärts fahren. Fahren Sie rückwärts stets sehr langsam und besondes aufmerksam.**
- **Benutzen Sie stets Reifen mit der Spezifikation dieses Handbuches. Prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck und behalten Sie den Luftdruck laut Spezifikation dieses Handbuchs bei.**
- **Verwenden Sie niemals nicht zugelassenes Zubehör oder Nicht-Original-Ersatzteile. Cectek haftet nicht für Schäden, die auf derartige Um- oder Ausbauten zurückzuführen sind.**
- **Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeuges. Stellen Sie immer fest, daß die Nutzlast korrekt auf dem Fahrzeug verteilt und sicher angebracht ist. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, erhöhen Sie den Sicherheitsabstand für das Stoppen des Fahrzeugs und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch für transportierte Nutzlast, Passagier, Anhänger, welche das Gesamtbruttogewicht des Fahrzeugs erhöht.**
- **Befolgen Sie immer die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie einen Passagier mitnehmen.**
- **Sie sollten entsprechendes Originalzubehör für den Passagier anbringen, damit er sicher auf dem Fahrzeug sitzt.**
- **Lassen Sie sich bitte von Ihrem CECTEK-Fachhandelspartner vor Ort ÜBER MEHR INFORMATION ÜBER DIE ATV-SICHERHEIT beraten.**

DENKEN SIE DARAN.

⚠ WARNUNG

Hinweis über Gefahr, die SCHWERE VERLETZUNG oder TOD verursachen kann.

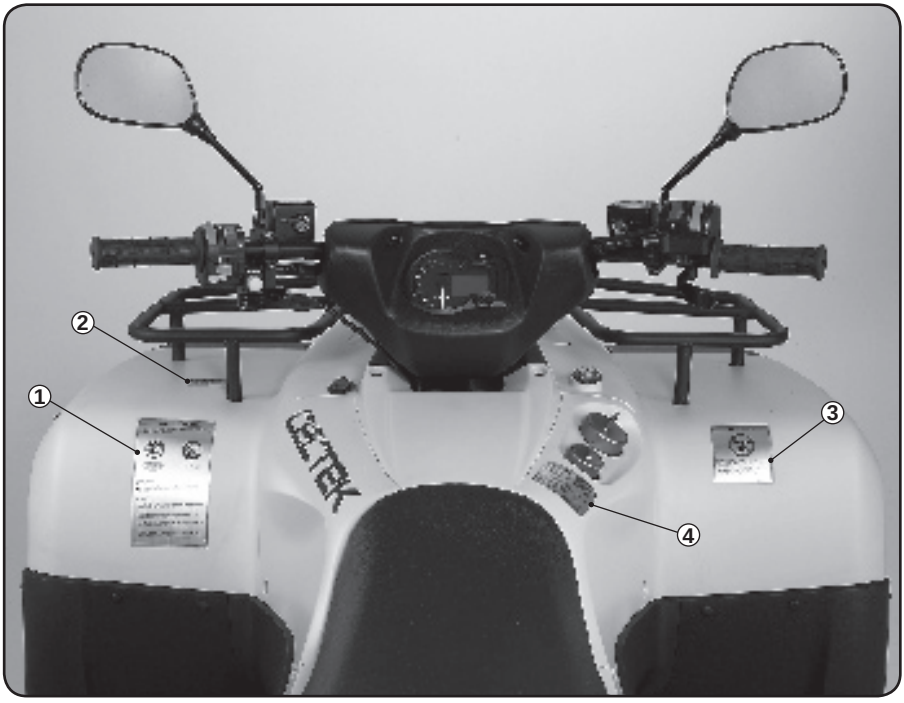
Alle Informationen und Inhalt in diesem Handbuch basiert auf der neuesten Produktinformation, die zu der Zeit der Publikation vorhanden ist. Es können wegen der Verbesserung, Optimierung oder Änderungen Diskrepanzen in diesem Handbuch geben. CECTEK behält das Recht vor, Änderung jederzeit ohne Meldung vorzunehmen und ohne irgendeine Verpflichtung auf sich zu nehmen.

WARNUNGS- UND SPEZIFIKATIONSAUFKLEBER AUF DEM FAHRZEUG

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber auf dem Fahrzeug. Wenn Sie nicht alle Aufkleber genau verstehen konnten, lassen Sie sich bitte von Ihrem Händler beraten.

Diese Aufkleber beinhalten sehr wichtige Sicherheitsinformationen und Anmerkungen für den Betrieb des Fahrzeugs.

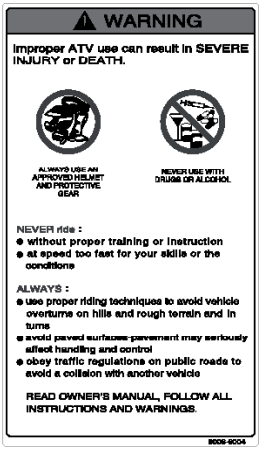
Die Aufkleber sollten nicht entfernt werden. Wenn die Aufkleber beschädigt oder veroren wurde, setzen Sie sich bitte mit Ihrem lokalen Händler für Ersatz in Verbindung



⑤
⑥

7

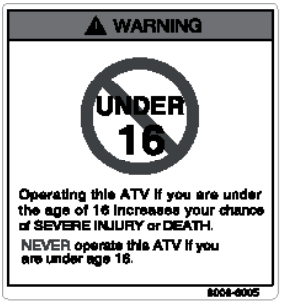
Aufkleber 1


WARNING
Improper ATV use can result in SEVERE INJURY or DEATH.
ALWAYS USE AN APPROVED HELMET AND PROTECTIVE GEAR
NEVER USE WITH DRUGS OR ALCOHOL
NEVER ride :
● without proper training or instruction
● at speed too fast for your skills or the conditions
ALWAYS :
● use proper riding techniques to avoid vehicle overturns on hills and rough terrain and in turns
● avoid paved surfaces-pavement may seriously affect handling and control
● obey traffic regulations on public roads to avoid a collision with another vehicle
READ OWNER'S MANUAL, FOLLOW ALL INSTRUCTIONS AND WARNINGS.
8008-8004

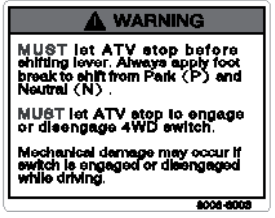
Aufkleber 2 (NUR Gladiator)

WARNING
NEVER carry passenger on this carrier.
- Maximum load without passenger :
40 kg (88 lbs)
- Maximum load with passenger :
20 kg (44 lbs)
8008-8006

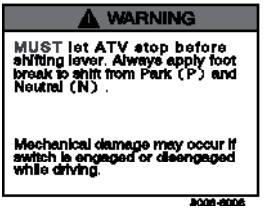
Aufkleber 3


WARNING
UNDER 16
Operating this ATV if you are under the age of 16 increases your chance of SEVERE INJURY or DEATH.
NEVER operate this ATV if you are under age 16.
8008-8005

Aufkleber 4 (NUR Gladiator)

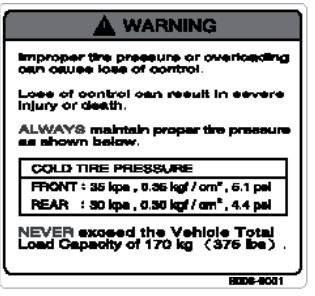

WARNING
MUST let ATV stop before shifting lever. Always apply foot break to shift from Park (P) and Neutral (N).
MUST let ATV stop to engage or disengage 4WD switch.
Mechanical damage may occur if switch is engaged or disengaged while driving.
8008-8003

Aufkleber 4 (NUR Quadrift)

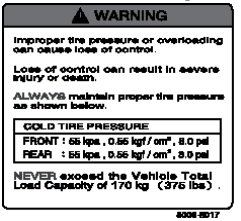

WARNING
MUST let ATV stop before shifting lever. Always apply foot break to shift from Park (P) and Neutral (N).
Mechanical damage may occur if switch is engaged or disengaged while driving.
8008-8005

Aufkleber 5

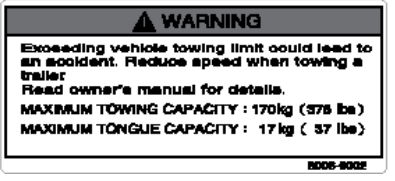
Aufkleber 6 (NUR Gladiator)


WARNING
Improper tire pressure or overloading can cause loss of control.
Loss of control can result in severe injury or death.
ALWAYS maintain proper tire pressure as shown below.
COLD TIRE PRESSURE
FRONT : 35 kpa , 0.35 kgf / cm², 5.1 psi
REAR : 30 kpa , 0.30 kgf / cm², 4.4 psi
NEVER exceed the Vehicle Total Load Capacity of 170 kg (375 lbs).
8008-8031

Aufkleber 6 (NUR Quadrift)


WARNING
Improper tire pressure or overloading can cause loss of control.
Loss of control can result in severe injury or death.
ALWAYS maintain proper tire pressure as shown below.
COLD TIRE PRESSURE
FRONT : 55 kpa , 0.55 kgf / cm², 8.0 psi
REAR : 55 kpa , 0.55 kgf / cm², 8.0 psi
NEVER exceed the Vehicle Total Load Capacity of 170 kg (375 lbs).
8008-8017

Aufkleber 7


WARNING
Exceeding vehicle towing limit could lead to an accident. Reduce speed when towing a trailer
Read owner's manual for details.
MAXIMUM TOWING CAPACITY : 170kg (375 lbs)
MAXIMUM TONGUE CAPACITY : 17 kg (37 lbs)
8008-8032

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATION

Sie sollten alle folgenden Informationen lesen, bevor Sie FAHREN. Wenn Sie NICHT richtig vorbereitet sind, versuchen Sie NIE, dieses Fahrzeug in Betrieb zu nehmen.

⚠ WARNUNG

- Dieses Fahrzeug ohne korrektes Training in Betrieb zu nehmen kann gefährlich sein.
- Unfälle können passieren, wenn Sie nicht wissen, wie Sie das Fahrzeug richtig in den unterschiedlichen Situationen und auf unterschiedlicher Art des Geländes bedienen.
- Anfänger und unerfahrene Benutzer sollten ein Fahrsicherheitstraining belegen. Sie sollten die Fähigkeiten, die sie im Kurs erlernt haben, und die Verfahren in diesem Handbuch regelmäßig üben. Für mehr Information über den Ausbildungskurs kontaktieren Sie Ihren CECTEK-Fachhandelspartner.
- Lassen Sie immer das Fahezeug mit langsamer Geschwindigkeit laufen, bis Sie gänzlich mit dem Betrieb des Fahrzeugs vertraut sind.
  Nehmen Sie sich Zeit, um die grundlegenden Techniken gut zu erlernen, bevor Sie schwierigere Bedienung versuchen.

⚠ WARNUNG

- Dieses Fahrzeug darf nicht von Personen unter 18 Jahren bedient werden
- Bedienung von Pesonen unter 18 Jahren kann zur Verletzung oder Tod führen. Insbesondere Kinder besitzen nicht die benötigte körperliche Fähigkeit, Techniken, Fähigkeiten, oder das Urteilsvermögen, um dieses Fahrzeug sicher bedienen zu können.

⚠ WARNUNG

- Bedienung dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen kann gefährlich sein.
- Alkohol und Drogen können
  1. ernsthaft Ihr Urteilsvermögen beeinflussen.
  2. das Reaktionsvermögen beeinflussen.
  3. Ihr Gleichgewicht und Ihre Auffassung beeinflussen.
- Bedienung dieses Fahrzeug nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen kann zu einem Unfall oder Tod führen.
- Konsumieren Sie nie Alkohol oder Drogen vor oder beim FAHREN dieses Fahrzeugs.

⚠ WARNUNG

- Einen Passagier ohne entsprechendes Zubehör auf diesem Fahrzeug zu befördern kann gefährlich sein.
- Die Beförderung eines Passagiers kann Ihre Fähigkeit stark verringern, dieses Fahrzeug zu balancieren und zu steuern. Wenn Sie den Passagier befördern, müssen Sie langsam fahren. Wenn Sie einen Passagier befördern und dieses Fahrzeug zu schnell bewegen, kann Kontrollverlust und Unfälle die Folge sein
- Befördern Sie nie einen Passagier ohne passendes Zubehör, Training und Fahrtechniken und Erfahrungen.

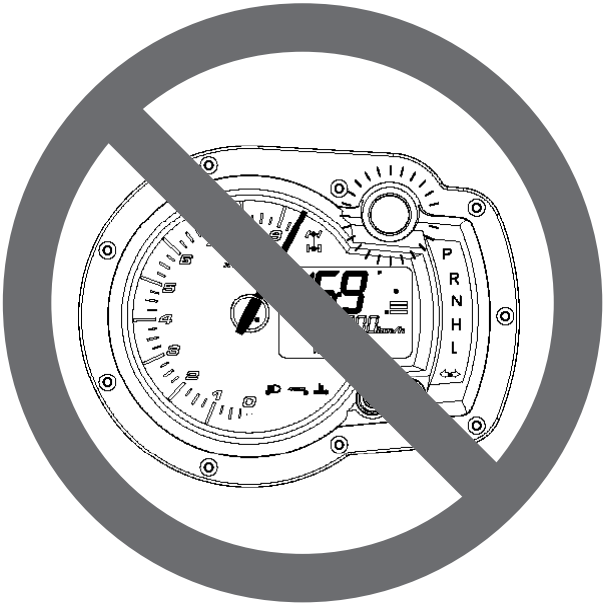
⚠ WARNUNG

- Betrieb dieses Fahrzeugs auf Pflasterstein kann gefährlich sein.
- Die Reifen dieses Fahrzeugs sind nicht für jede Art von Untergrund geeignet. Das FAHREN auf gepflasterten Oberflächen kann Fahrverhalten und die Steuerung dieses Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.
- Wenn möglich, vermeiden Sie, das Fahrzeug auf allen gepflasterten Oberflächen zu fahren
- Wenn Sie auf gepflasterter Oberfläche fahren müssen, fahren Sie langsam und machen Sie keine plötzlichen Mannöver oder Stops.

⚠ WARNUNG

- Betrieb dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Autobahnen darf nur mit entsprechendem Führerschein und Zulassung erfolgen
- Bevolgen Sie stets die Straßenverkehrsordnung, wenn Sie auf öffentlichen Straßen FAHREN.

⚠ WARNUNG



- Betrieb dieses Fahrzeugs mit übermäßigen Geschwindigkeiten kann gefährlich sein.
- die Wahrscheinlichkeiten erhöht sich, daß das Fahrzeug außer Kontrolle gerät und sich ein Unfall ereignet.
- Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die für das Gelände, die Sicht und die Betriebsbedingungen und Ihre Fähigkeiten oder Erfahrung geeignet ist.

⚠ WARNUNG

- Versuche von Wheelies, Sprüngen und anderen Tricks können gefährlich sein.
- Versuchen Sie nie Tricks wie Wheelies oder Sprünge.

⚠ WARNUNG

- Hände vom Lenker oder Füße von der Fußraste zu entfernen während des Betriebs dieses Fahrzeugs kann gefährlich sein.
- Das Entfernen einer Hand oder Fusses während der Fahrt kann Ihre Fähigkeit verringern, das Fahrzeug zu steuern. Es besteht zudem die Gefahr, vom Fahrzeug zu fallen
- Wenn Sie einen Fuß von der Fußraste entfernen, kann Ihr Fuß oder Bein in Kontakt mit den hinteren Rädern kommen. Das könnte Sie verletzen oder einen Unfall verursachen.
- Halten Sie während des Fahrzeugbetriebs immer beide Hände auf dem Lenker und beide Füße auf den Fußrasten .

⚠ WARNUNG

- Dieses Fahrzeug auf übermäßig rauhem, glattem oder losem Gelände zu fahren kann gefährlich sein.
- Dies könnte Verlust der Zugkraft- oder Fahrzeugsteuerung verursachen , der zu einem Unfall führen könnte, einschließlich einem Sturz.
- Fahren Sie nicht auf übermäßig rauhem, glattem oder losem Gelände, bis Sie die Techniken erlernt und geübt haben, die notwendig sind, dieses Fahrzeug auf solchem Gelände zu steuern.
- Bedienen Sie immer dieses Fahrzeug extrem vorsichtig auf diesen Arten des Geländes.

⚠ WARNUNG

- Befahren Sie unbekanntes Gelände stets mit größter Vorsicht und langsam.
- Achten Sie auf Hindernisse und vermeiden Sie einen Zusammenstoß.
- Achten Sie auf Veränderungen des Untergrundes und passen Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend an.

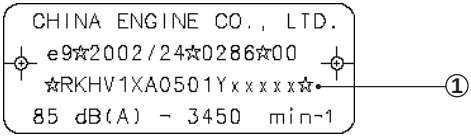
SPEZIFIKATION

Maße und Masse		
Gesamtlänge		2170mm
Gesamtbreite		1425mm
Gesamthöhe		1335mm(Gladiator) 1170mm(Quadrift)
Achsabstand		1330mm(Gladiator) 1295mm(Quadrift)
Bodenfreiheit		260mm(Gladiator) 105mm(Quadrift)
Vordere Spurweite		1230mm
Hintere Spurweite		1240mm
Sitzhöhe		880mm(Gladiator) 776(Quadrift)
trockene Masse		344kg(Gladiator) 330kg(Quadrift)
Motor		
Art		Viertaktmotor SOHC , 4-Ventiltechnik
Anzahl der Zylinder		1
Durchmesser		90mm
Hub		78mm
Hubraum		496.2cm^3
Kompressionsverhältnis		10
Treibstoffsystem		Close-Loop Electronische Benzin Einspritzung
Luftfilter		Papierfilter
Startersystem		Elektronisch
Schmiersystem		Nasssumpf
Antrieb		
Kupplung		N / A
Getriebe		CVT
Kraftübertragung		Keilriemen, Kardan
Schalthebelmuster, Getriebe Umschaltung		wählbar P-R-N-H-L
Automatikgetriebeverhältnis		Variator (1.581-0.316)
Getriebeuntersetzung,	hoch	1.333 (36/27)
	niedrig	2.500 (45/18)
	Rückwärts	2.833 (34/12)
Sekundäre Untersetzung		2.462 (32/13)
Chassis		
Vorderachse		Einzelradaufhängung, doppelte A-Arme, einstellb. Dämpfer
Hinterachse		Einzelradaufhängung, doppelte A-Arme, einstellb. Dämpfer
Vorspur		10°~12°(Gladiator) 0°~3°(Quadrift)
Sturz		-1°~-2°(Gladiator) -1°~-2°(Quadrift)
Lenkwinkel		35°(Gladiator) 35°(Quadrift)
Vordere Bremse		Hydraulische Scheibenbemse
Hintere Bremse		Hydraulische Scheibenbremse
Vordere Reifengröße		AT25 x 8-12 (Gladiator) 195/45-15 (Quadrift)
Hintere Reifengröße		AT25 x 10-12 (Gladiator) 205/55-15 (Quadrift)

Elektrik	
Zündung	CDI
Zündkerze	Champion PRG7C
Batterie	12V 18Ah
Sicherung	30/10/10/10/15/15/15/10 A
Lichtmaschine	Drei-Phasen
Scheinwerfer	12V 55/55W x 2
Positionslicht	12V 30W
Bremse / Rücklicht	12V 21W
KAPAZITÄT	
Treibstofftank	18l
Motoröl, Ölwechsel	3l
Mit Filterwechsel	3.5l
Differentialgetriebeöl	0.3l SAE 80/W90 GL5
Motorkühlmittel	3,5l

IDENTIFIKATION DES FAHRZEUGS

Das COC-Papier enthält immer die Fahrgestellnummer und Seriennummer des Motors. Für Identifikation Ihres Fahrzeugs und ggf. zum Bezug von Ersatzteile sollten Sie sich mit der Anbringung jener zwei Seriennummern vertraut machen. Die Fahrgestellnummer wird ggf. bei Anfrage auf Ersatzteile oder Garantieansprüche angefordert. Wenn die Fahrgestellnummer oder Motorkennummer entfernt oder manipuliert sind, kann CECTEK keine Garantie gewähren.



Typenschild

1. FIN (Fahrgestellnummer)

SERVICE-CHECKHEFT

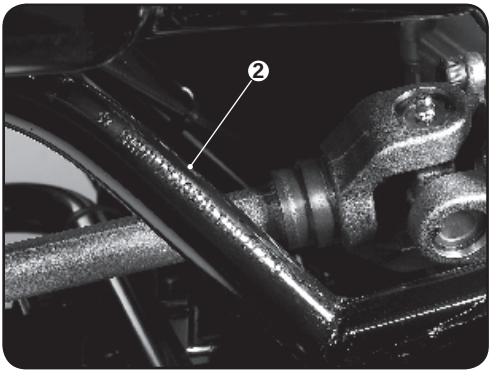
Zusammen mit diesem Handbuch wird stets das Service-Checkheft geliefert, das alle wichtigen Informationen zu Serviceintervallen und Garantie sowie Gewährleistung enthält.

Ansprüche bezüglich Garantie oder Gewährleistung können nur bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Service-Checkheftes geltend gemacht werden.

Alle Inspektionen und Servicedienstleistungen werden im Checkheft vermerkt und stellen einen wichtigen Teil der Fahrzeugpapiere dar.

ANBRINGUNG FAHRGESTELLNUMMER (FIN)

Die Fahrgestellnummer (1) ist auf dem oberen hinteren Teil des Rahmens eingeprägt.

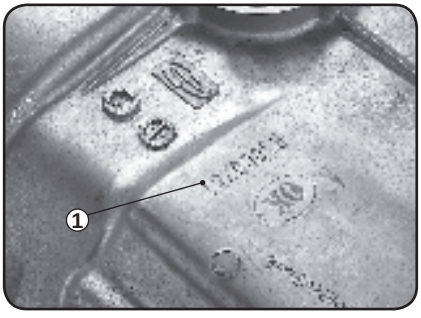


1. Typenschild
2. Fahrgestellnummer

ANBRINGUNG MOTOR-SERIENNUMMER (EIN)

Die Seriennummer des Motors (2) ist oben rechts auf dem Kurbelgehäuse eingeprägt.

Notieren Sie bitte die Seriennummern hier, um Sie schnell zur Hand zu haben.



1. Motor-Seriennummer (EIN)

VIN	
EIN	

SCHLÜSSEL

Dieses Fahrzeug wird mit zwei Schlüsseln und einem Typenschild geliefert. Lagern Sie den Ersatzschlüssel und das Typenschild an einem sicheren Ort. Notieren Sie bitte Ihre Schlüsselnummer auf dem Typenschild für zukünftige Zwecke.

Schlüsselsatz 1. Hauptschlüssel 2. Ersatzschlüssel 3. Schlüsselschild

Schlüsselnummer:	

BETRIEBSSTOFFE

Überprüfen Sie bitte vor dem Betrieb den Füllstand aller Flüssigkeiten und beachten Sie den WARTUNG-Abschnitt, um die Flüssigkeiten nachzufüllen oder zu ersetzen

Treibstoff

Nur unverbleites Benzin, das eine Oktanzahl (RON) über 95 hat, kann für dieses Fahrzeug benutzt werden.

VORSICHT
Versuchen Sie nie, andere Treibstoffe zu benutzen. Das Verwenden des falschen Treibstoffs konnte zur Beschädigung vom Fahrzeug und kritischen Teilen im Brennstoffsystem und Motor führen. CECTEK haftet nicht bei Schäden, die auf falschen Treibstoff zurückzuführen sind.

Auftanken und Kraftstofffüllstand

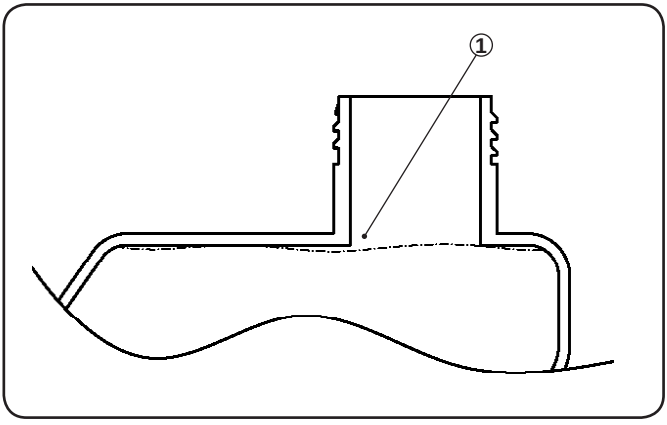
Tankdeckel
1. Tankdeckel verschließen
2. Tankdeckel öffnen

Öffnen Sie die Abdeckung des Tankdeckelschlosses. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Schlüssel nach links, um den Tankdeckel aufzuschließen. Drehen Sie den Tankdeckel nach links, um den Deckel zu öffnen. Um den Tankdeckel zu schließen, drehen Sie den Tankdeckel nach rechts, bis er leicht klickt. Drehen Sie den Schlüssel nach rechts und entfernen Sie den Schlüssel. Schließen Sie den den Abdeckung des Tankdeckelschlosses.

Stellen Sie immer sicher, daß Sie immer genügend Treibstoff für die geplante Fahrtstrecke auftanken..

Treibstofftankkapazität: Gesamtmenge: 18 Liter

Tanken Sie nie über dem Treibstofftankhals hinaus. Achten Sie stets auf Beschädigungen am Tank. Halten Sie den Tank stets verschlossen.



Treibstofftankhals
1. Maximaler Treibstoffstand

⚠ WARNUNG

Treibstoff ist feuer- und explosionsgefährlich. Benzindampf kann Ihrer Gesundheit schaden.

Vor dem Tankvorgang stoppen Sie den Motor. Öffnen Sie langsam den Treibstofftankdeckel. Öffnen Sie den Deckel vollauf, erst nachdem es keinen pfeifenden Ton mehr gibt, wenn Sie den Deckel des Treibstofftanks lösen. Halten Sie immer offenes Feuer und die Funken fern von Ihrem Bereich. Tanken Sie nur in gut gelüfteter Umgebung und vermeiden Sie, Benzindämpfe zu atmen. Füllen Sie nie den Treibstofftank über der maximalen Treibstofftankkapazität auf. Wenn die Temperatur sich erhöht, dent sich Treibstoff aus und läuft über. Wischen Sie übergelaufenen Treibstoff vom Behälter ab. Halten Sie immer Kinder und Haustiere fern. Unsachgemäßes Auftanken könnte zu Feuer oder giftiger Rauchgasverunreinigung führen.

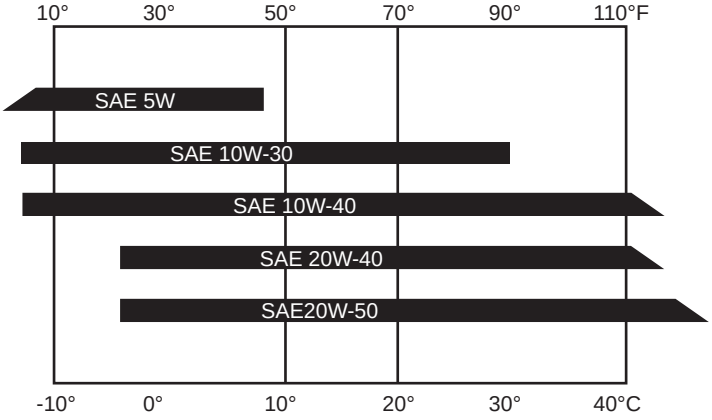
VORSICHT

Verschüttetes Benzin kann Ihrem Fahrzeug schaden. Befüllen Sie bitte den Treibstofftank sorgfältig.

Bitte wischen Sie verschüttetes Benzin sofort ab.

Motor und Getriebeöl

Da das Schmiersystem von Motor und Getriebe im Kurbelgehäuse der Maschine integriert ist, schmiert das gleiche Öl den Motor und das Getriebe. Benutzen Sie hochwertiges Motoröl 4-Takt, welches die Spezifikation der API Service-Klassifikation SJ übersteigt. Die Viskosität des Öls sollte der Temperaturspanne Ihres Bereichs gemäß dem u.a. Diagramm folgen.



Empfohlene Motoröl-Spezifikation
Spezifikation SJ oder höher.

Motorölstand

⚠ Warning

Heißes Öl kann zu Verletzung der Haut führen.

Wenn das Gehäuse schon abgekühlt ist, kann das Öl noch heiß sein. Öffnen Sie den Ölmeßstab oder den Deckel auf dem Gehäuse unsachgemäß, könnte das Öl heraus verschüttet werden.

Stellen Sie immer sicher, daß der Ölbehälter kalt ist, bevor Sie den Ölmeßstab oder den Ölfilterdeckel öffnen.

VORSICHT

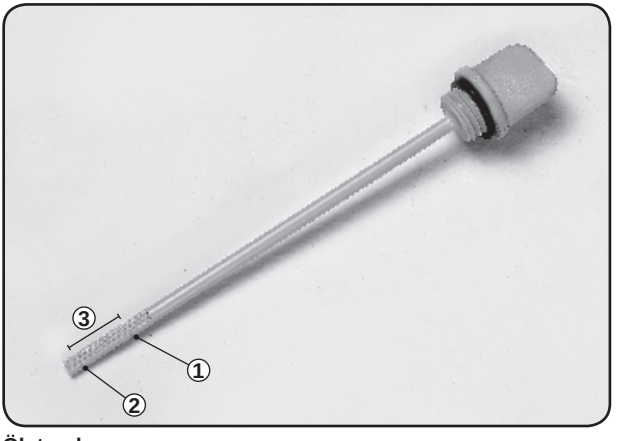
Überprüfen Sie immer den Motor/das Getriebeöl vor Ihrem Betrieb und füllen Sie, wenn notwendig, nach. Öffnen Sie nur den Ölmeßstab und den Ölfilterdeckel, wenn der Motor kalt ist. Überfüllen Sie nie. Wischen Sie immer verschüttetes Öl ab.

Unsachgemäßer Schmierölstand kann den Motor und das Getriebe beschädigen. Verschüttetes Öl schadet dem Fahrzeug.

Ölmeßstab-Position: Rechte Seite (RS) vom Motor

1.Ölmeßstab

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenen Untergrund. Stellen Sie sicher, dass der Motor abschaltet und vollständig abgekühlt ist. Prüfen Sie den Ölstand wie folgt:
a. Drehen Sie den Meßstab gegen den Uhrzeigersinn, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie in ab.
b. Stecken Sie den Meßstab wieder ein, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn nur lose ein.
c. Entnehmen Sie den Meßstab und prüfen Sie den Ölstand.



Ölstand
1. Maximum
2. Nachfüllen
3. Optimal

Motoröl-Kapazität: 3.5 Litter

VORSICHT
Verschmutztes Öl kann den Motor beschädigen. Wenn der Ölstand unerwartet ansteigt, kann das Öl durch externe Flüssigkeit verschmutzt sein. Kontaktieren Sie Ihren Fachhänder für Kontrolle und Diagnose.

ANMERKUNG: Wenn das Motorkühlmittel häufig nachgefüllt werden muss, könnte dies ein Anzeichen von Leckstellen oder Motorproblem sein. Suchen Sie in derartigen Fällen umgehend Ihren Fachhändler auf.

Vorderes und hinteres Differentialgetriebeöl

Benutzen Sie ein SAE 90 hypoides Getriebeöl mit API Klassifikation GL-5, um das Differential zu füllen.

Wenn das Fahrzeug unter Außentemperaturen von 0°C bedient wird, benutzen Sie ein SAE 80 hypoides Getriebeöl mit API Klassifikation GL-5.

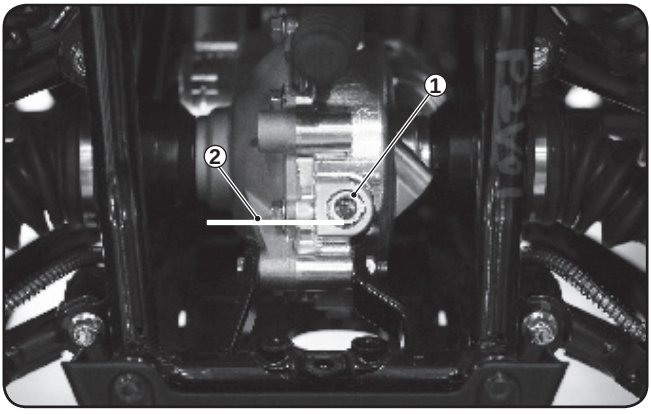
Vorderer und hinterer Differentialgetriebeölstand

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche. Stellen Sie fest, daß das Differential kalt ist. Überprüfen Sie den Ölstand wie folgt:

a. Drehen Sie den Nachfüll-Deckel nach links, entfernen Sie ihn.
b. Füllen Sie das Differentialgetriebeöl bis zum Rand der Einfüllöffnung.
c. Drehen Sie den Nachfüll-Deckel nach rechts sorgfältig ein.

Wischen Sie verschüttetes Öl ab und stellen Sie sicher, daß der Deckel fest verschlossen ist.

Maximale Differentialgetriebeölkapazität: 300 ml , wenn vollständig entleert.



Differential
1. Nachfüll-Deckel
2. Maximaler Ölstand

Motorkühlmittel

Nur Äthylenglykol-Frostschutzmittel mit Korrosions-Schutz für Aluminiummotoren kann im Kühlmittelsystem dieses Fahrzeugs benutzt werden. Das Wasser und das Frostschutzmittel sollten im Verhältnis von 50:50 (50% Wasser, 50% Frostschutzmittel) gemischt werden.

Erforderliche Motorkühlmittelkapazität	
Gesamtkapazität:	**3,5l**
Motorkühlmittelt:	**1,75l**
Wasser:	**1,75l**

⚠ WARNING

Überprüfen Sie nur das Motorkühlmittel, wenn der Motor kalt ist. Heißer Dampf aus dem Kühlmittelsystem kann zur Verletzung führen. Das Verschlucken des Motorkühlmittels kann zur schweren Verletzung oder Tod führen.

Trinken Sie das Kühlmittel nicht. Wenn Sie es versehentlich schlucken, erbrechen Sie sich nicht. Kontaktieren Sie sofort den ärztlichen Notdienst.

Inhalieren Sie den Dampf des Kühlmittels nicht; halten Sie den Arbeitsbereich gut gelüftet. Bringen Sie das Kühlmittel nicht auf die Haut oder Augen. Wenn Sie das Kühlmittel auf die Haut oder Augen bekommen, spülen Sie mit Wasser und suchen Sie ärztlichen Dienst auf.

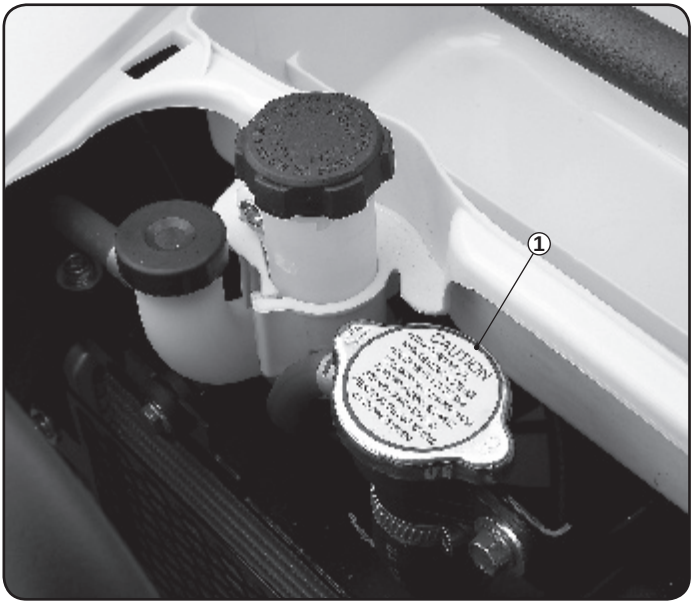
Halten Sie das Kühlmittel stets fern von Kindern und Tieren.

VORSICHT

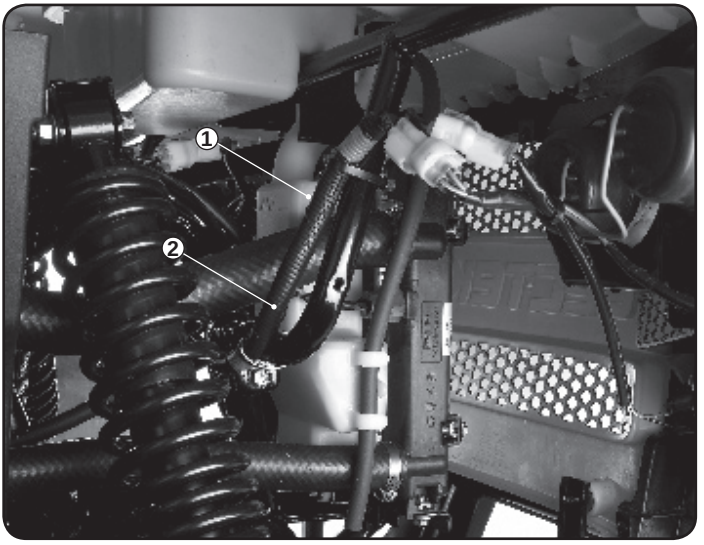
Motorkühlmittel kann das Äußere Ihres Fahrzeugs schädigen. Wischen Sie verschüttetes Motorkühlmittel sofort ab.

Motorkühlmittelstand

1. Stellen Sie fest, dass der Motor kalt ist und entfernen Sie den vorderen Haubendeckel.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
3. Entfernen Sie den Gummideckel des Reservoirs.
4. Füllen Sie die Motorkühlmittel in das Reservoir unter die vordere Zugangsplatte.
5. Stellen Sie sicher, daß der Motorkühlmittelstand zwischen MAXIMUM. und MINIMUM-. Markierungen ist. Überfüllen Sie nicht.
6. Installieren Sie den Reservoirdeckel wieder. Lassen Sie den Motor für einige Minuten laufen und überprüfen Sie, ob der Motorkühlmittelstand noch im normalen Bereich liegt.



Motorkühlmittel-Einfüllöffnung
1. Deckel der Einfüllöffnung



1. Maximaler Motorkühlmittelstand
2. Motorkühlmittel hinzufügen

Bremsflüssigkeit

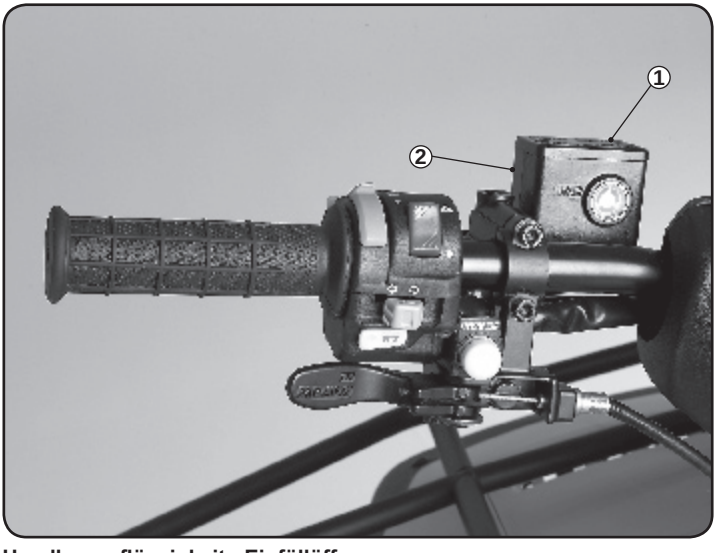
Nur DOT 3-Bremsflüssigkeit darf in das Bremssystem gefüllt werden.

VORSICHT
Anwendung der Bremsflüssigkeit außer DOT3 oder Mischungen unterschiedlicher Bremsflüssigkeiten für das Auffüllen könnten ernste Beschädigung Ihres Fahrzeugs verursachen.

Bremsflüssigkeitsstand

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche. Entfernen Sie die vordere Abdeckung.
2. Drehen Sie den Lenker gerade und stellen Sie sicher, daß das der Handbremsbehälter horizontal steht.
3. Stellen Sie sicher, daß die Bremsflüssigkeit über der MIN Markierung steht.
4. Reinigen Sie den Verschlußdeckel vor dem Entfernen.
5. Schrauben Sie die zwei Schrauben auf dem Verschlußdeckel ab und entfernen Sie den Reservoirdeckel auf dem Lenker.
   Drehen Sie den Deckel vom Behälter unter die vordere Abdeckung nach links, um den Deckel zu entfernen.
6. Füllen Sie ggf. Bremsflüssigkeit DOT 3 in die Behälter ein
7. Installieren Sie den Verschlußdeckel wieder. Kontrollieren Sie visuell und achten Sie auf keinen Auslauf der Bremsflüssigkeit.

Fussbremsflüssigkeits-Einfüllöffnung
1. Drehen Sie nach links, um zu öffnen
2. Maximaler Bremsflüssigkeitsstand



Handbremsflüssigkeits-Einfüllöffnung
1. Entfernen Sie 4 Schrauben, um zu öffnen
2. Maximaler Bremsflüssigkeitsstand

Batterie

Die Batterie in diesem Fahrzeug ist wartungsfrei. Versuchen Sie nicht, den Blockdeckel der Batterie zu entfernen. Benutzen Sie eine Drahtbürste, um die Kontakte der Batterie zu säubern. Tragen Sie dielektrisches Fett auf die Kontakte auf, um Oxidation zu verhindern.

Bei längeren Standzeiten ist die Batterie spätestens alle 2 Monate mit einem Erhaltungsladegerät zu laden

Batterie Entfernen

Batterie befindet sich unter dem Sitz. Trennen Sie immer das SCHWARZE (-) Kabel zuerst vor dem ROTEN (+). Entfernen Sie das Spannband, dann ziehen Sie die Batterie vom Chassis heraus

⚠ WARNUNG

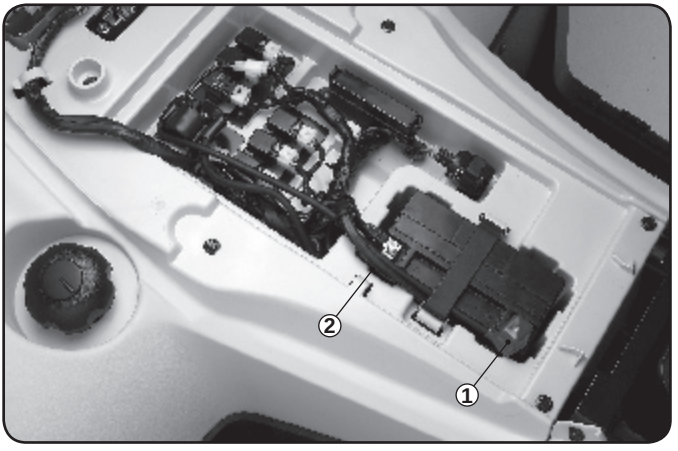
Trennen Sie die Batteriekabel in der falschen Reihenfolge, kann es einen Kurzschluß des Stromkreises und Funken verursachen oder das Fahrzeug beschädigen.

Batterie Installieren

Setzen Sie die Batterie ein. Schließen Sie das ROTE (+) Kabel an, bevor Sie das schwarze (-) Kabel anschließen. Setzen Sie das Spannband wieder auf.

⚠ WARNUNG

Trennen Sie die Batteriekabel in der falschen Reihenfolge, kann es einen Kurzschluß des Stromkreises und Funken verursachen oder das Fahrzeug beschädigen.



Batterienverbindung
1. ＋ Pol (rote Abdeckung)
2. － Pol (keine Abdeckung)

EINLAUFPHASE

Die ersten 10 Betriebsstunden ist die wichtigste Periode Ihres Fahrzeugs. Ein korrektes Einlaufen hilft, die maximale Lebensdauer des Fahrzeuges zu gewährleisten.

VORSICHT
Fügen Sie nie Öl dem Treibstoff hinzu. Das Fahrzeug wird mit 4-Takt Technik angetrieben. Öl darf nur in das Kurbelgehäuse gefüllt werden.

Motor

Maximale Drosselöffnung

In den ersten 10 Betriebsstunden sollte der Motor nicht mit Vollgas betrieben werden. Wir empfehlen eindringlich, das Fahrzeug unter 3/4 Last in sanfter Beschleunigung und mit leichten Geschwindigkeitsveränderungen laufen zu lassen. Während der Einlaufphase können ununterbrochenes Vollgas, schnelle Geschwindigkeitserhöhungen und Motorüberhitzung die mögliche Leistung des Motors verschlechtern.

Variieren der Motordrehzahl

Das Variieren der Motordrehzahl während der Einlaufphase unterstützt das Einlaufen aller beweglichen Teile.

Ununterbrochene niedrige Geschwindigkeit vermeiden

Fahren Sie mit 3/4 Gas, damit der Motor frei und gründlich beschleunigt.

Lassen Sie den Motor anlaufen, bevor Sie FAHREN

Lassen Sie den Motor nach dem kalten oder warmen Starten im Stand einlaufen, um das Motoröl ausreichend zu verteilen.

Riemen

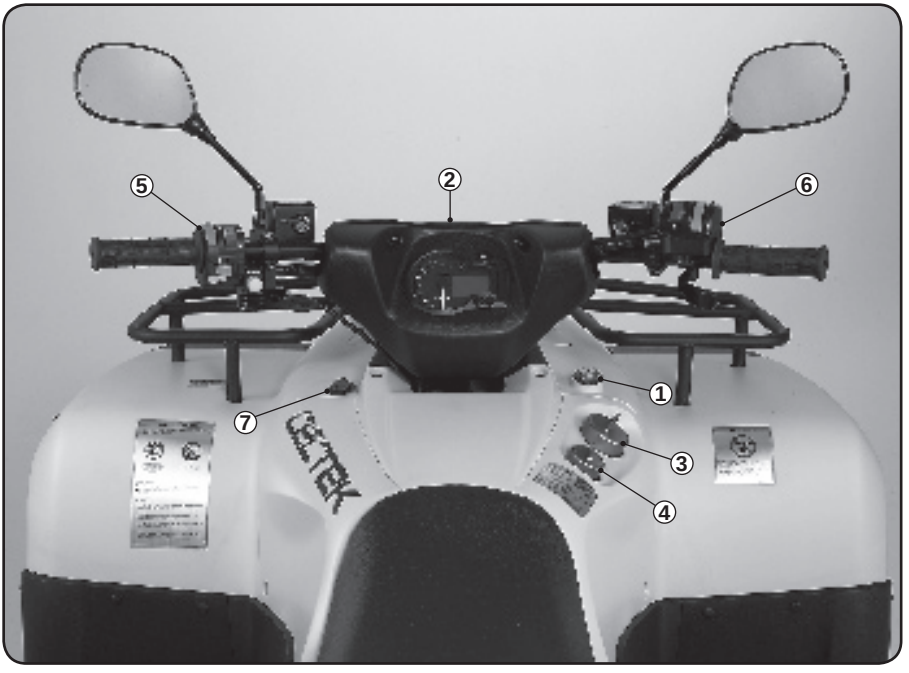
Der neue Riemen erfordert ebenso eine Einlaufphase. In den ersten 50km sollten DRINGEND starke Beschleunigungs- und Bremsphasen vermieden werden, um zukünftige Beschädigungen zu vermeiden. Achten Sie in dieser Zeit auf sanftes Anfahren und Verzögern.

10-Stunden- oder 30 Tage-Überprüfung

Wir empfehlen dringlichst, daß nach den ersten 10 Betriebsstunden oder 30 Tage nach Erwerb, je nach dem was zuerst eintrifft, das Fahrzeug von Ihrem CECTEK-Fachhandelspartner kontrolliert wird. Ihr Fachhändler weist Sie in die weiterführende Bedienung ein und überprüft Ihr Fahrzeug fachgerecht. Die Überprüfung wird zu Lasten des Käufers durchgeführt.

ANORDNUNG DER KOMPONENTEN UND BEDIENELEMETE

HINWEIS: Einige Komponenten, die hier beschrieben werden, sind optional und nicht zwingend in der Serienausstattung vorhanden. Die Beschreibung stellt keinen Anspruch auf das Vorhandensein dar.



⑨
⑧

⑩

11

(1) HAUPTSCHALTER - ZÜNDSCHLOSS
(2) COCKPIT-ANZEIGE - TACHOMETER
(3) SCHALTKNOPF GETRIEBE
(4) 2WD/ 4WD SCHALTKNOPF (GLADIATOR)
(5) LINKE LENKERSEITE
(6) RECHTE LENKERSEITE
(7) 12Volt - ANSCHLUSS
(8) FUSSBREMSE
(9) SEILZUGSTARTER
(10) HINTERE STAUBOX
(11) VORDERE STAUBOX

(1) HAUPTSCHALTER / ZÜNDUNG

Der Hauptschalter hat fünf Positionen.

“OFF”POSITION

Alle elektrischen Stromkreise werden abgeschaltet und der Motor kann in dieser Position gestoppt werden. Der Schlüssel kann in dieser Position entfernt werden.

ANMERKUNG: Nachdem der Hauptschalter ausschaltet, arbeitet das Leerlaufdrehzahlkontrollen-Ventil (LDK) für 4 Sekunden.

“ON” POSITION

Die Zündungstromkreise sind eingeschaltet und der Motor kann in dieser Position angelassen werden. Der Schlüssel kann nicht in dieser Position entfernt werden.

ANMERKUNG: Die Scheinwerfer können nicht in dieser Position eingeschaltet werden.

“☼”POSITION

Die Zündungstromkreise sind eingeschaltet. Die Beleuchtung kann eingeschaltet werden. Der Schlüssel kann nicht in dieser Position entfernt werden.

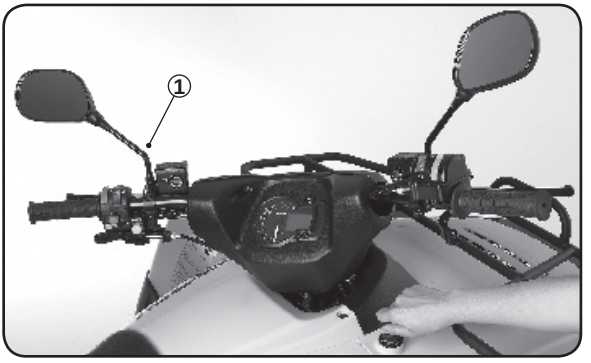
ANMERKUNG: Die Frontscheinwerfer sind in dieser Position eingeschaltet.

“LENKRADSCHLOSS"

Drehen Sie den Lenker stark nach links. Drücken Sie den Schlüssel hinunter und drehen Sie auf die „Verriegelung“ - Position. Das Lenkradschloß rastet so ein. Alle elektrischen Stromkreise werden abgestellt.

“SITZ OFFEN”

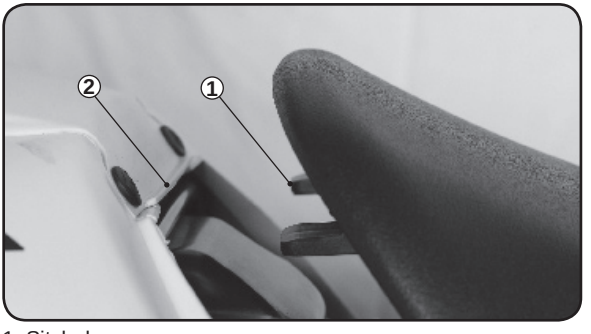
Drehen Sie den Lenker stark nach links“. Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie auf die „SITZ OFFEN“ Position, um den Sitz zu öffnen. Die Verriegelung der Sitzbank wird so gelöst und sie kann nach oben abgenommen werden. Alle elektrischen Stromkreise werden



1. Lenker stark links eingeschlagen.

VORSICHT
Die Batterie kann auslaufen oder wird beschädigt, wenn die Beleuchtung lange Zeit ohne Motorlauf eingeschaltet bleibt.
Drehen Sie die Zündung stets zur „OFF“ Position, wenn das Fahrzeug nicht bedient wird.

SITZVERRIEGELUNG

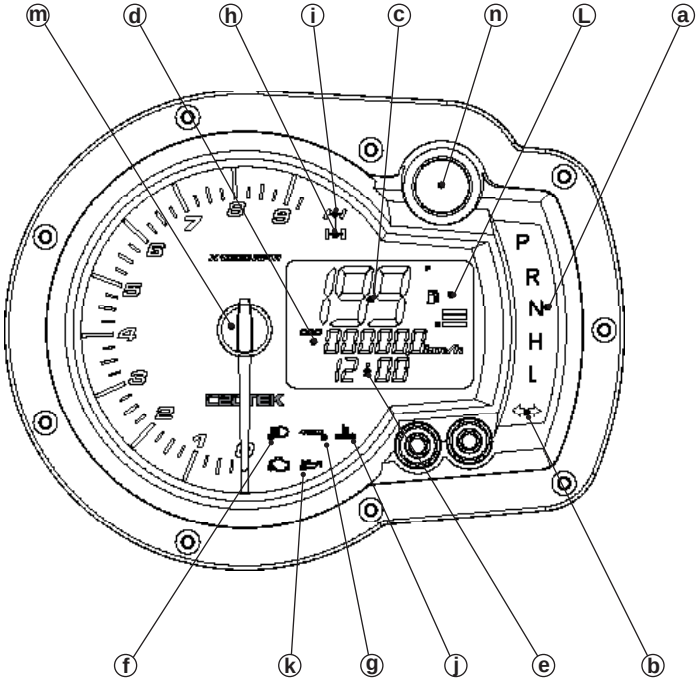


1. Sitzhaken
2. Sitzhakenhalter

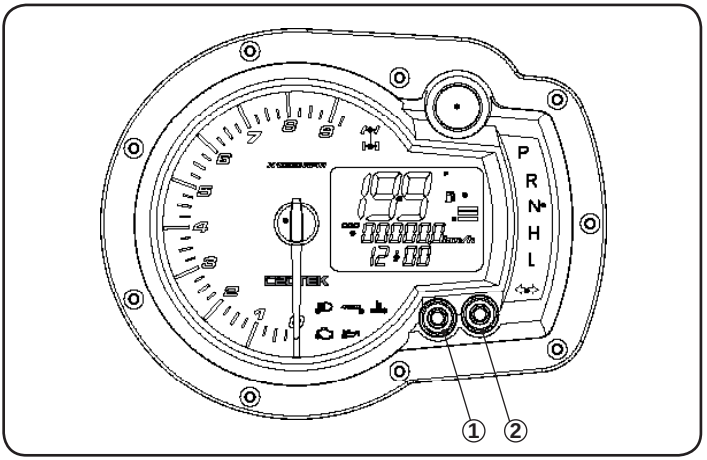
Den Sitz verriegeln
1.Schieben Sie den Sitzhaken (1) in den Sitzhakenhalter (2).
2.Drücken Sie die Hinterseite des Sitzes in der Sitzverriegelung herunter.

⚠ WARNUNG
Unsachgemäße Installation des Sitzes kann gefährlich sein.
Lockerer Sitz kann den Verlust der Kontrolle verursachen.
Stellen Sie sicher, daß der Sitz vollständig sicher angebracht ist.

(2) COCKPIT-ANZEIGE / TACHOMETER



a.	Fahrstufenanzeige
b.	Richtungsanzeiger - Blinkeranzeige
c.	Tachometer - Fahrgeschwindigkeit
d.	Kilometerzähler - Odometer
e.	Uhr
f.	Fernlichtanzeige
g.	Allradanzeige
h.	Differantial hinten - Indikator
i.	Differential vorn&hinten - Indikator
j.	Kühfflüssigkeitsanzeige / Motortemperatur
k.	Motorölanzeige / Öldruckwarnung
i.	Kraftstoffanzeige
m.	Drehzahlmesser
n.	Warnanzeige Geschwindigkeit - Drehzahl



1. Knopf 1
2. Knopf 2

Wartungsanzeige, Öldruckwarnung, Kühlmitteltemperaturanzeige, die Differentialgetriebe verriegelungsanzeige und der Fahrstufenanzeiger gehen für zwei Sekunden an, wenn der Zündungschalter eingeschaltet wird. Der Drehzahlmesser dreht über alle Bereiche. Alle Einheiten der LCD-Anzeige zeigen für wenige Sekunden an. Die Wartungsanzeige und Öldruckwarnanzeige leuchten bis der Motor gestartet ist und ohne Störungen läuft.

a. FAHRSTUFENANZEIGER

Der Fahrstufenanzeiger zeigt die Getriebeposition an.
L (blau): Zeigt an, daß das Getriebe in „L“ Position (niedrige Übersetzung) ist.
H (blau): Zeigt an, daß das Getriebe in „H“ (hohe Übersetzung) Position ist.
N (Grün): Zeigt an, daß das Getriebe in „N“ (NEUTRALE) Position ist.
R (rot): Zeigt an, daß das Getriebe „R“ (RÜCKWÄRTSGANG) in der Position ist.
P (rot): Zeigt an, daß das Getriebe in „P“ (PARKEN) Position ist.

b. RICHTUNGSANZEIGER (BLINKER)

Wenn die Richtungslichtanzeige blinkt, zeigt sie an, daß der Richtungslichtschalter aktiviert ist und die Richtungslichter blinken.

c. GESCHWINDIGKEITSANZEIGER

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die ungefähre Fahrzeugsgeschwindigkeit an.
ANMERKUNG: Betätigen Sie die Taste (1), um zwischen km/h und Mph. zu wechseln.

d. KILOMETERZÄHLER(ODOMETER)

Die Anzeige zeigt den Gesamtkilometerzähler und zwei Tageskilometerzähler. Betätigen Sie die Taste (2), um zwischen GESAMTKILOMETER, FAHRT A und FAHRT B zu wechseln.

KILOMETERZÄHLER (ODO)
Speichert die Gesamtentfernung, die das Fahrzeug gefahren ist.

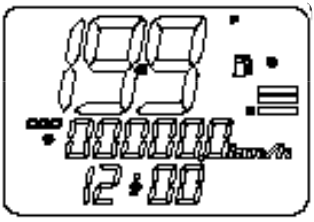
TAGESKILOMTERZÄHLER
Der Tageskilomterzähler speichert die Entfernung, die seit dem letzten Rücksetzen zurückgelegt worden ist. Es gibt zwei Speicherplätze, um die Entfernung zu notieren und sie können gleichzeitig zur Aufzeichnung verwendet werden. Betätigen Sie die Taste 2 für 5 Sekunden, um den jeweiligen Speicher zurückzusetzen.

e. UHR

Die Zeitanzeige ist in 24 Stunden-Modus. Folgen Sie dem Verfahren unten, um die Uhr zu stellen.

1. Betätigen Sie und halten Sie die Knöpfe (1) und (2) gleichzeitig, bis alle Stellen der Zeit blinken (Uhreinstellmodus).

2. Betätigen Sie (1), um die Ziffer auszuwählen, die justiert werden soll. Die justierbare Stelle blinkt.



3. Betätigen Sie (2), um die Stunde oder die Minute zu justieren.

f. FERNLICHTANZEIGE

Wenn die blaue Anzeige leuchtet, zeigt sie an, daß der Scheinwerferschalter in Position “ „Fernlicht EIN“ gestellt ist.

g. [redacted] ALLRADANZEIGE

Wenn diese Anzeige leuchtet, wird angezeigt, daß der Allradantrieb, Position „4WD“, eingeschaltet ist

h. Hintere Differentialsperreanzeige

Wenn diese Anzeige angeht, ist das hintere Differential gesperrt. Beide hinteren Räder drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit und in die gleiche Richtung.

i. Differentialsperreanzeige hinten&vorn

Wenn diese Anzeigen angehen, sind die hinteren und vorderen Differentiale gesperrt. Beide hinteren und vorderen Räder drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit und in die gleiche Richtung.

KÜHLMITTELTEMPERATURANZEIGE

Wenn Kühlmitteltemperaturanzeige angeht, zeigt sie an, daß die Kühlmitteltemperatur über der Begrenzung ist. Sie müssen den Motor so schnell wie möglich stoppen.

VORSICHT

Läuft der Motor mit zu hoher Kühlmitteltemperatur, kann dies den Motor beschädigen.

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige angeht, stoppen Sie den Motor so schnell wie möglich. Lassen Sie den Motor abkühlen und starten Sie den Motor nicht, bis die Kühlmitteltemperaturanzeige ausgeht. Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige wieder angeht, setzen Sie sich mit Ihrem CECTEK-Händler für Diagnose in Verbindung.

k. WARTUNGSANZEIGE/ÖLDRUCKWARNANZEIGE

Wenn der Motor nicht läuft, sind Motorüberprüfungswarnung und Öldruckwarnanzeige immer an. Nachdem sie erfolgreich den Motor angelassen haben, gehen beide Anzeigen aus.

WARTUNGSANZEIGE

Wenn das Motormanagementsystem (MMS) versagt oder eine mögliche Störung im Motor ermittelt, erscheint die Wartungsanzeige während des Motorlaufes. Wenn die Wartungsanzeige angeht oder blinkt, stoppen Sie den Motor und setzen Sie sich so schnell wie möglich mit Ihrem CECTEK-Händler für Kontrolle in Verbindung.

VORSICHT

Arbeitet der Motor ununterbrochen, während die Wartungsanezige angeht, kann dies einen Motorschaden verursachen.

Wenn die Anzeige angeht, stoppen Sie den Motor so bald wie möglich und setzen Sie sich mit Ihrem CECTEK-Händler für Diagnose in Verbindung.

ÖLDRUCKWARNUNGANZEIGER
Geht die Öldruckwarnanzeige an, wenn der Motor läuft, zeigt sie an, daß der Druck des Schmieröls im Motor unterhalb des Limits ist. Wenn die Warnanzeige angeht oder blinkt, stoppen Sie den Motor sofort und setzen Sie sich mit Ihrem CECTEK-Händler für Überprüfung in Verbindung

VORSICHT
Arbeitet der Motor ununterbrochen, während die Öldruckwarnanzeige angeht, kann dies einen Motorschaden verursachen. Wenn die Anzeige angeht, stoppen Sie den Motor sofort und prüfen Sie den Motorölstand. Wenn der Motorölstand in der Spezifikation ist, setzen Sie sich mit Ihrem CECTEK-Händler für Diagnose in Verbindung und lassen Sie den Motor nicht mehr an.

l. KRAFTSTOFFANZEIGE

Die Kraftstoffanzeige zeigt den Füllstand im Kraftstofftank an. Es gibt insgesamt 10 Anzeigesegmente. Die ungefähre Treibstoffkapazität und das Treibstoffmeßinstrumentsegmentdiagramm sehen Sie hier:

Kraftstoffanzeige	Füllstand Kraftstoff (ml)	Symptome
10 Segmente	18000	Normal
9 Segmente	8000	
8 Segmente	6400	
7 Segmente	5200	
6 Segmente	3200	
5 Segmente	1800	
4 Segmente	1500	
3 Segmente	1200	Auftanken. Bei Hanglagen Motoraussetzer möglich
2 Segmente	500	Motoraussetzer jeder Zeit möglich
1 Segment	0	Tank vollständig entleert

m. Drehzahlmesser
Die Anzeige zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

n. Warnanzeige Geschwindigkeit / Drehzahlbegrenzer
Schnelle Fahrmanöver und Lastwechsel lassen die Warnanzeige aufblinken.
Wird die maximale Drehzahl erreicht (Drehzalbegrenzer) blinkt die Warnanzeige ebenso.

(3) CECTEK-KNOPF - FAHRSTUFENWAHL

Das Fahrzeu ist mit automatischem Getriebe ausgestattet. Drücken Sie den Fahrstufenwahlknopf ein und drehen Sie ihn vorsichtig auf die gewünschte Fahrstufe. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass die gewünschte Fahrstufe nicht leicht eingelegt werden kann. Schaukeln Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall vor und zurück, um das Einlegen der Fahrstufe zu unterstützen.

FAHRSTUFENWAHL
1. Parken
2. Rückwärts
3. Neutral
4. Vorwärts - Hohe Übersetzung (H)
5. Vorwärts - Niedrige Übersetzung (L)

L (Low Gear) Position:

Diese Fahrstufe erreicht ein stärkeres Drehmoment und eignet sich für langsame Fahrt unter starker Last oder Beladung.

H (High) Position:

Normale Vorwärtsfahrt mit geringer bis normaler Beladung.

N (Neutral) Position:

Getriebe-Leerlauf.

R (Reverse) Position:

Rückwärtsgang.

P (Park) Position:

Parkbremse. Sicherung gegen ungewolltes Wegrollen.

⚠ Warnung

Die Änderung der Fahrstufe ohne Stillstand des Fahrzeuges und betätigte Bremse ist gefährlich und wird das Getriebe beschädigen.

Das Fahrzeug kann ungewollt fahren, wenn eine Fahrstufe eingelegt wird, ohne die Bremse zu betätigen.

Betätigen Sie stets die Bremse, bevor Sie eine Fahrstufe wählen, um Unfälle zu vermeiden.

⚠ Warnung

Die Änderung der Fahrstufe ohne Stillstand des Fahrzeuges ist gefährlich

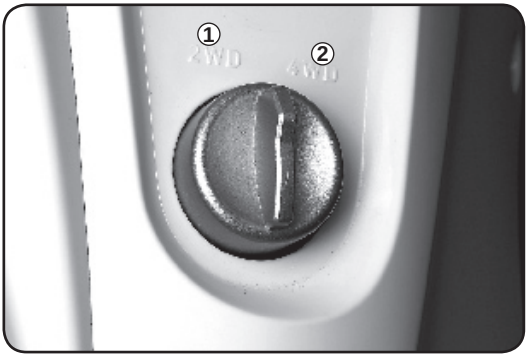
Das Wechseln der Fahrstufe während der Fahrt ist sehr gefährlich und wird das Getriebe beschädigen.

Wählen Sie nur eine andere Fahrstufe bei VOLLEM STILLSTAND des Fahrzeuges und voll betätigter Bremse.

HINWEIS:
Beim Parken am Hang betätigen Sie die Parkbremse. Legen Sie zunächst die Parkbremse ein und schalten Sie den Schaltknopf auf "N" (NEUTRAL), da durch die Last am Hang der Schaltknopf schwergängig sein kann.

(4) 2WD/ 4WD SCHALTKNOPF (GLADIATOR)

Benutzen Sie den 2WD/4WD Schaltknopf zum Umschalten zwischen 2Rad-Antrieb (Hinterräder) und Allradantrieb (4WD).



2WD/4WD SCHALTKNOPF
1. 2 Rad-Antrieb (2WD)
2. 4 Rad-Antrieb (4WD)

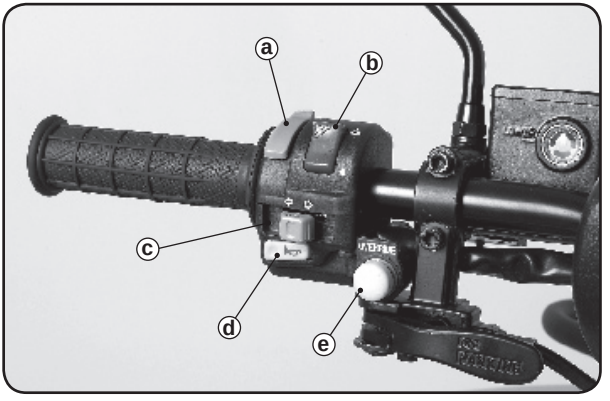
⚠ Warning

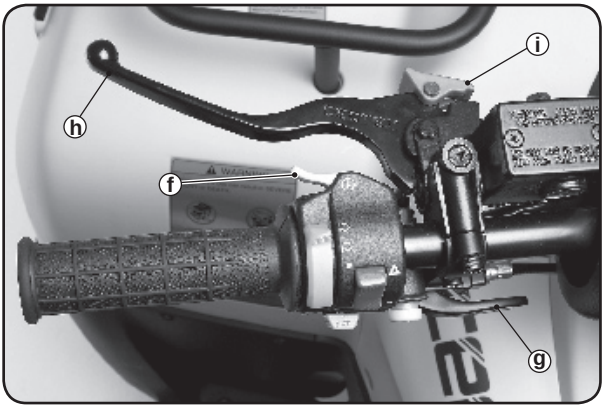
Die Bedienung des Schaltknopfs während der Fahrt ist gefährlich und wird das Getriebe beschädigen.

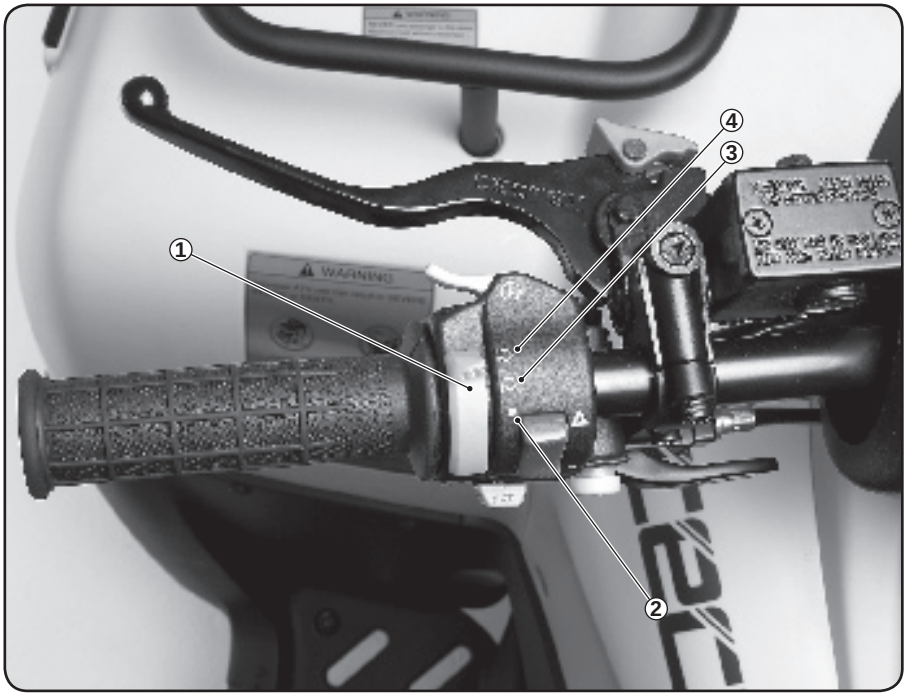
Benutzen SIe den 2WD/4WD Schaltknopf NUR IM STAND.

(5) BEDIENELEMENTE HANDGRIFF LINKS

a. Frontscheinwerder
b. Warnblinkanlage
c. Richtungsanzeiger (Blinker)
d. Hupe / Signalhorn
e. Override - Knopf
f. Motorstart
g. Parkbremse / Feststellbremse
h. Bremshebel
i. Klemmhebel für Bremshebel







a. SCHEINWERFERSCHALTER

SCHEINWERFER-SCHALTER

1. Schalter
2. Positionsbeleuchtung

Benutzen Sie den Scheinwerferschalter, um zwischen Abblend- und Fernlicht zu wählen. Abblend- und Fernlicht kann nur aktiviert werden, wenn der Hauptschalter auf der

“ Positionsbeleuchtung“ Position ist.

Positionsbeleuchtung/Standlicht
Beim Schalten an diese Position wird das Standlicht aktiviert.

Abblendlicht
Beim Schalten an diese Position wird das Abblendlicht aktiviert.

Abblendlicht
Beim Schalten an diese Position wird das Fernlicht aktiviert,

b. WARNBLINKANLAGE

Mit diesem Schalter werden alle 4 Blinkleuchten gleichzeitig aktiviert. (Warnblinker).

"△" POSITION

Wenn an dieser Position geschaltet ist, ist die Warnblinkanlage aktiviert

"□" POSITION

Schaltet die Warnblinkanlage aus

c. RICHTUNGSANZEIGER / BLINKER

Drücken Sie die Taste nach links oder rechts, abhängig von der gewünschten Blinkrichtung. Drücken Sie die Taste in der Mitte ein, um den Blinker abzuschalten.

d. SIGNALHORN / HUPE

Betätigen Sie die Taste, um andere Fahrzeuge per Signalhorn (Hupe) zu warnen.

e. OVERRIDE-SCHALTER - DREHZAHLBEGRENZER

Das Betätigen und das Halten des Schalters schaltet die Kraftbegrenzung bei Rückwärtsfahrt oder Fahrt mit Differentialsperre ab. Der Schalter sollte nur in Ausnahmefällen benutzt werden. Das Abschalten des Drehzahlbegrenzers birgt insbesondere bei Rückwärtsfahrt die Gefahr eines Unfalls.

ANMERKUNG;
Benutzen Sie die Abschaltung für den Drehzahlbegrenzer nur, wenn der Motor in schwerem Gelände beim Gas geben stoppt.

⚠ WARNUNG

Die Fahrt mit eingeschalteter vorderer oder hinterer Differentialsperre kann gefährlich sein.

Bei schneller Fahrt mit zugeschalteter Differentialsperre können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Fahren Sie stets langsam und vorsichtig, auch wenn Sie den Override-Schalter benutzen.

f. MOTORSTART-SCHALTER

Benutzen Sie diesen Schalter, um den Motor anzulassen. Bevor Sie den Motor anlassen, stellen Sie sicher, daß der Zündungschalter auf „ON“ oder in „☼“ Position ist, und der Motorstopschalter auf der „ ⊙“ Position ist.

ANMERKUNG:
Der Motor kann angelassen werden, wenn der Fahrstufenschalter in der „P“ oder „N“ Position ist. In Notsituation kann der Motor angelassen werden, wenn der Fahrstufenschalter in anderen Positionen ist und die Bremse voll betätigt wird.

⚠ WARNUNG

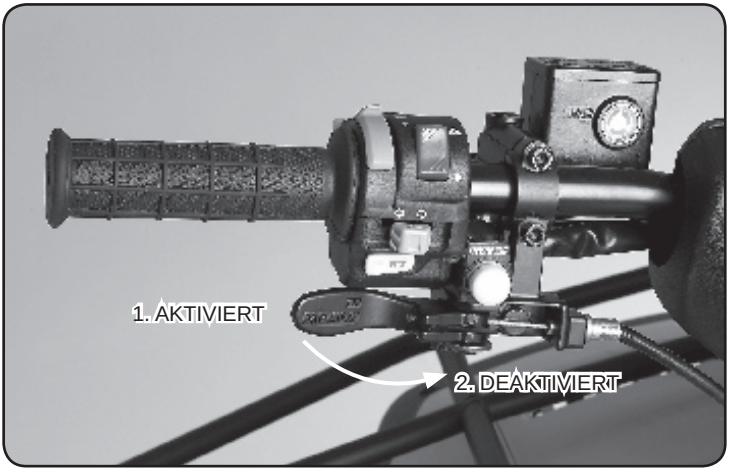
Vor dem Betätigen des Motorstartknopfes drehen Sie die Zündung auf die "ON" Position und warten Sie mehr als fünf Sekunden.

Wenn der Motor nach einigen Versuchen nicht starten kann, prüfen Sie das Treibstoffversorgung- und Zündsystem und beachten Sie den FEHLERSUCHE-Abschnitt in diesem Handbuchh.

g. PARKBREMSHEBEL

Die Parkbremse wirkt auf die hinteren Räder und verhindert das ungewollte Wegrollen beim Parken.

Um die Bremse anzuwenden, ziehen Sie den Parkbremsehebel zur linken Seite des Fahrzeugs. Um die Bremse freizugeben, ziehen Sie die Parkbremshebel zurück und die Federkraft zieht den Hebel zurück zur vollen Freigabeposition.



1. Verriegelte Position
2. entriegelte Position

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Bedienung des Parkbremshebels kann zu verletzungen der Hand führen.

Folgen Sie immer den oben genannten Schritten, um den Parkbremsehebel zu bedienen.

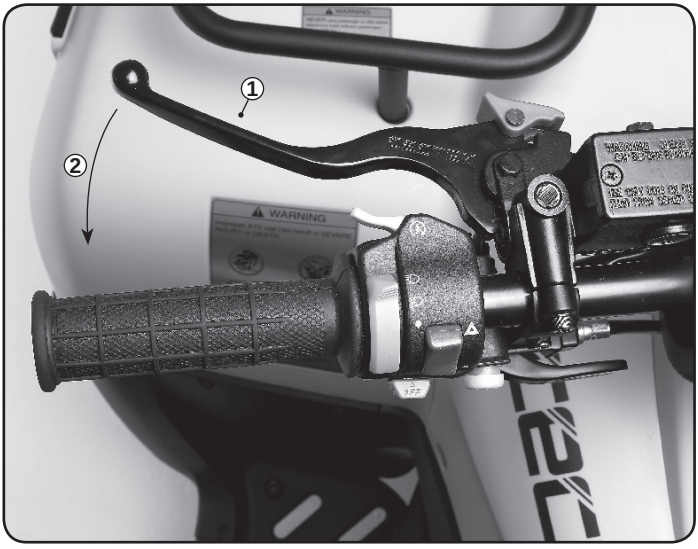
⚠ WARNUNG

Bedienung der Parkbremsen während der FAHRT kann gefährlich sein.

Das Aktivieren der Parkbremse während der Fahrt kann zu Kontrollverlust und schweren Unfällen führen.

Benutzen Sie immer die Parkenbremsvorrichtung, den Parkbremsehebel und wählen Sie die PARK-Position am Fahrstufenschalter, wenn das Fahrzeug geparkt werden soll.

h. BREMSHEBEL HINTERRADBREMSE



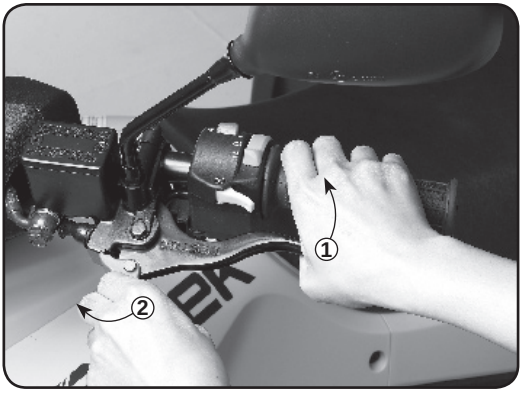
1. Bremshebel
2. Bremse aktivieren

Das Ziehen des linken Bremshebels zum Griff aktiviert die hintere Bremse.

i. PARKENBREMSVERRIEGLUNG

Das Ziehen des hinteren Bremshebels und Verriegeln durch die Parkbremssperre kann verhindern, daß sich das Fahrzeug während des Parkens bewegt.

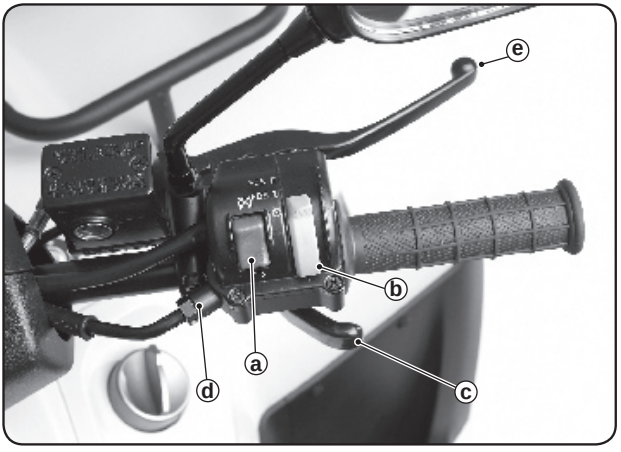
Das nochmalige Ziehen des hinteren Bremshebels kann die Parkenbremssperre freigeben. Stellen Sie sicher, dass alle Parkbremsen gelöst sind, bevor Sie die Fahrt beginnen.



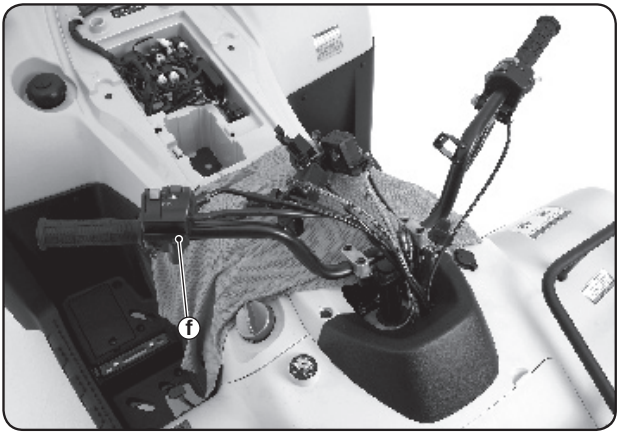
PARKENBREMSSPERRE

1. Drücken um hintere Bremse zu aktivieren
2. Bremshebelsperre

(6) BEDIENELEMENTE HANDGRIFF RECHTS



BEDIENELEMENTE RECHTS
a. Motorstoppschalter
b. Differentialsperreschalter
c. Gashebel
d. Spanner Gaszug
e. Bremshebel Vorderrad
f. Gasbegrenzer



a. MOTORSTOPPSCHALTER

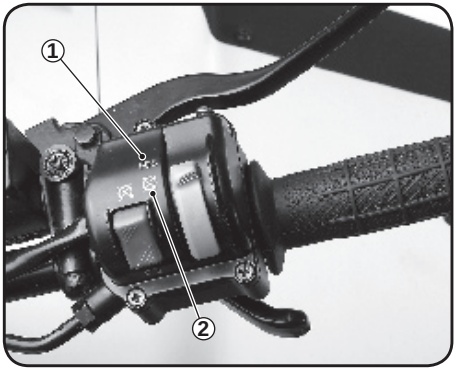
⊠ “STOP” POSITION
Alle Zündungstromkreise sind aus und der Motor kann nicht angelassen werden

⊙ “RUN” POSITION
Alle Zündungstromkreise sind eingeschaltet und der Motor kann angelassen werden

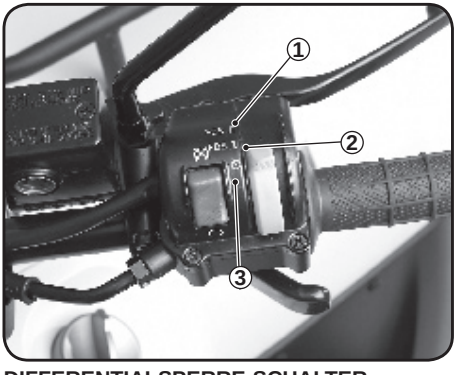
b. DIFFERENTIALVERRIEGLUNG

Die Differentialsperrefunktion kann nur aktiviert werden, wenn das Fahrzeug voll gestoppt wird und die Bremse aktiviert wird. Sie müssen den folgenden Anweisungen folgen, um die Differentialsperrefunktion zu aktivieren:

1. Stoppen Sie immer das Fahrzeug und aktivieren Sie die Bremse.
2. Wenden Sie den Differentialsperreschalter gemäß dem Oberflächenzustand des Geländes und Ihrem Fahrverhalten an.
3. Beachten Sie, daß die `R“ Anzeige auf dem Fahrstufenanzeiger der Instrumententafel angeht. Die Motordrehzahl ist nun begrenzt, da der Differentialsperreschalter eingeschaltet ist, aber die Funktion ist nur vorbereitet und noch nicht vollständig aktiviert.
4. Drehen Sie mit Fahrzeug langsam in kleinen Radius, oder leichte Kurven, bis die Differentialsperre-Anzeige angeht. Die Motordrehzahlbegrenzung wird freigegeben.
5. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig.



DIFFERENTIALSPERRESCHALTER (NUR QUADRIFT)
1. Hintere Differentialsperre
2. Normal



DIFFERENTIALSPERRE-SCHALTER (NUR GLADIATOR)
1. Beide Differentialsperre
2. Hintere Differentialsperre
3. Normal

Hintere Differentialsperre

Wenn die Motorkraft zu hinteren Rädern geliefert wird, können sich normalerweise die linken und rechten hinteren Räder mit unterschiedlicher Geschwindigkeit drehen. Wählen Sie die hintere Differentialsperre vor, drehen sich die linken und rechten hinteren Räder immer mit gleicher Geschwindigkeit in die gleiche Richtung. Verwenden Sie die hintere Differentialsperrefunktion, um die Zugkraft der hinteren Räder in schwierigen Situationen zu erhöhen.

Beide Differentialsperren (Nur bei 4WD Gladiator)

Wenn die Funktion 4WD vorgewählt wird und die Motorkraft an allen Rädern geliefert wird, wählen Sie "beide Differentialsperren". Nun drehen sich die linken und rechten Räder immer mit gleicher Geschwindigkeit in die gleiche Richtung. Verwenden Sie beide Differentialsperrefunktion, um die Zugkraft aller Räder in schwierigen Situationen zu erhöhen.

ANMERKUNG:
Beide Differentialsperrefunktion kann nur durch den Schalter aktiviert werden, wenn die Funktion 4WD vorgewählt wird

KRAFTVERTEILUNGSOPTIONEN

2WD DIFF.

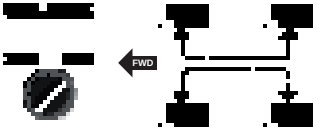
2WD

Liefert die Motorkraft nur an den hinteren Räder. Diese Position wird für das normale FAHREN auf trockenem oder hartem Untergrund verwendet.

2WD GESPERRT

2WD und hintere Differentialsperre

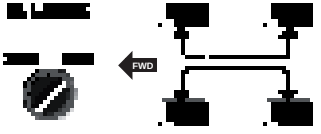
Die Motorkraft wird an hinteren Rädern geliefert. Linke und rechte hintere Räder drehen sich in die gleiche Richtung und mit den gleichen Geschwindigkeiten.



4WD

4WD
(Nur anwendbar auf 4WD Gladiator)

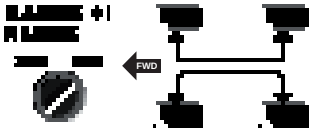
Liefert die Motorkraft an die beiden vorderen und hinteren Räder. Linke und rechte Räder können sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten drehen. Diese Funktion liefert mehr Zugkräfte als Funktion 2WD und sollte für das FAHREN auf rutschiger Fläche verwendet werden



4WD+R. GESPERRT

4WD und hintere Differentialverrieglung (Nur anwendbar auf 4WD Gladiator)

Liefert die Motorkraft an beide vorderen und hinteren Räder. Die vorderen linken und rechten Räder können sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten drehen. Die linken und rechten hinteren Räder drehen sich mit gleicher Geschwindigkeit in die gleiche Richtung. Diese Funktion liefert mehr Zugkräfte als 4WD-Modus und sollte für das FAHREN auf in festem Gelände verwendet werden.



4WD+F. &R. DIFF. LOCKED

4WD, vordere und hintere Differentialsperre (Nur anwendbar auf 4WD Gladiator)

Liefert die Motorkraft an beide vorderen und hinteren Räder. Die linken und rechten Räder drehen sich mit gleicher Geschwindigkeit in die gleiche Richtung. Diese Funktion liefert mehr Zugkräfte als alle anderen Modi und sollte nur für das FAHREN auf auf extremen Gelände verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Stoppen Sie immer vollständig vor dem Aktivieren der Funktionen .

Das Bedienen der Funktionen während der Fahrt kann sehr gefährlich sein.

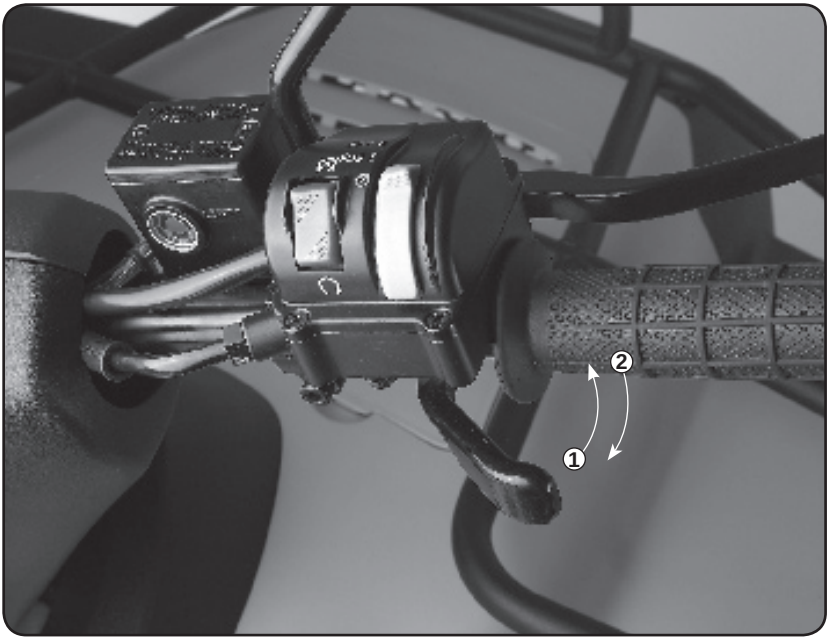
⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit im Differentialsperremodus zu fahren kann gefährlich sein.

Wenn der Beide-Differentialsperremodus aktiviert wird, ist es schwieriger, das Fahrzeug zu steuern. Durch solche niedrigere Manövrierfähigkeit kann ein Unfall verursacht werden.

Fahren Sie immer langsam und sanft, wenn Differentialsperren aktiviert werden.

c. GASHEBEL



1. Motordrehzahl erhöhen.
2. Motordrehzahl senken.

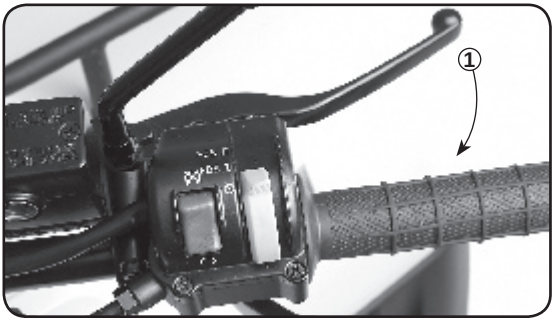
Drücken Sie den Hebel mit Ihrem Daumen nach vorn, während Sie mit der Hand den Handgriff umfassen. Geben Sie den Hebel frei, um die Motordrehzahl zu verringern.

d. SPANNER GASZUG

Drehen Sie die Mutter, um die Spannung des Gaszuges zu justieren. Das Detail der Einstellung wird im Kapitel WARTUNG angegeben..

e. BREMSHEBEL VORDERRADBREMSE

Ziehen Sie den Bremshebel zum Handgriff, um die vordere Bremse zu aktivieren.



1. Vorderradbremse aktivieren

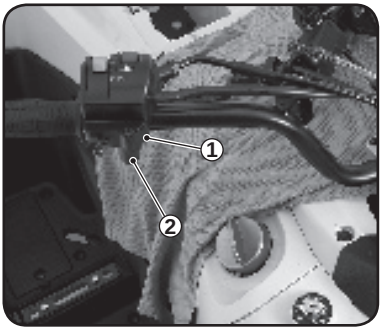
Ziehen Sie den Bremshebel zum Handgriff, um die vordere Bremse zu

f.. GASANSCHLAG

Geben Sie die Kontermutter frei und drehen Sie die Gasbegrenzerschraube ein, um die maximale Motorkraft einzuschränken, indem Sie den maximalen Weg des Gashebels begrenzen. Justieren Sie den Gasanschlag gemäß der Fähigkeit des Fahrers und seiner Erfahrung.

Den Gasanschlag justieren:

1. Lösen Sie die Kontermutter (1).
2. Drehen Sie die Gasbegrenzerschraube (2) nach rechts , um maximale Motorkraft zu verringern oder nach links, um die maximale Motorkraft zu erhöhen.
3. Ziehen Sie die Kontermutter (1) fest.



Gasanschlag

1. Kontermutter
2. Gasbegrenzerschraube

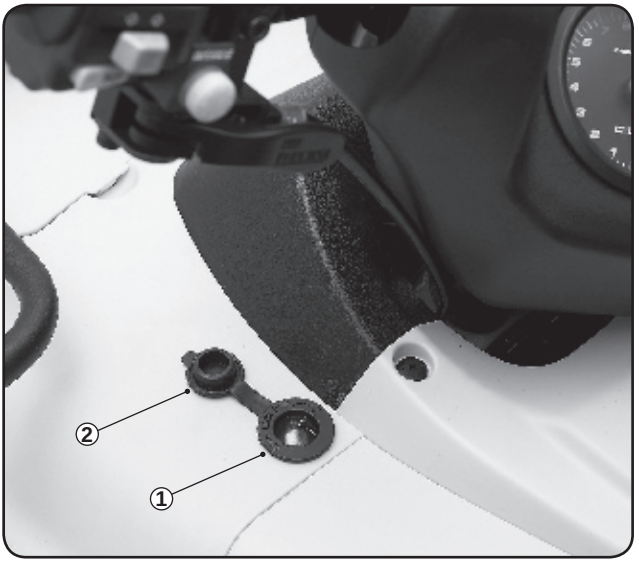
⚠ WARNUNG

Drehen Sie die Schraube nicht mehr als 12 Millimeter (0.47 Zoll) heraus.

Unsachmäßige Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzers und der Drossel kann gefährlich sein. Beachten Sie, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten wird

(7) 12Volt - STECKDOSE

Diese Steckdose ist eine 12-Volt-Steckdose für tragbare Geräte. Öffnen Sie die Steckdosenkappe und stecken Sie dann den Zubehörnetzstecker ein. Schließen Sie immer die Steckdosenkappe wieder, wenn Sie den Zubehörnetzstecker entfernt haben.



12 Volt - STECKDOSE
1. Steckdose
2. Steckdosenkappe

Übersteigen Sie die Gesamtkapazität des Fahrzeugrwechselstromerzeugers nicht. Siehe SPEZIFIKATIONEN.

⚠ WARNUNG

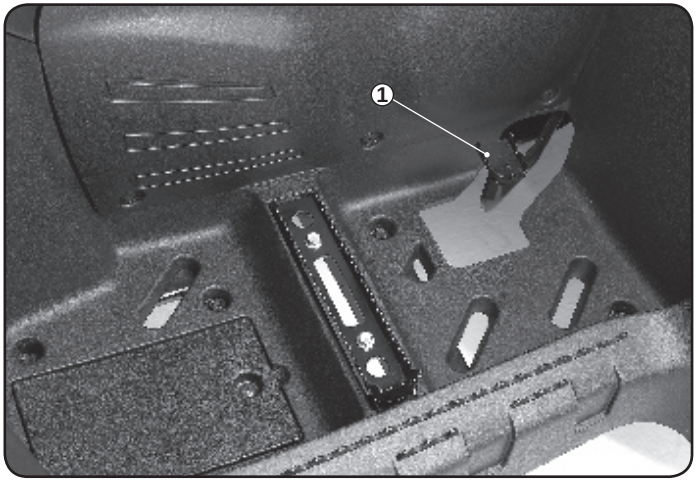
Die Nennkapazität der Steckdose ist DC 12V, 80W (10A) oder weniger. Wenn das Limit überstiegen ist, kann die Sicherung durchbrennen. Das Verwenden des Zubehörs über der Gesamtkapazität des Fahrzeugwechselstromerzeugers kann das Fahrzeug und die Batterie beschädigen.

Stellen Sie die Scheinwerfer ab, wenn Sie Zubehör verwenden.

Die Zubehörsteckdose darf nicht nass werden , wenn Sie das Fahrzeug waschen. Schließen Sie die Steckdosenkappe sorgfältig.

Lassen Sie sich vom Ihrem CECTEK-Händler beraten, bevor Sie Zubehör verwenden.

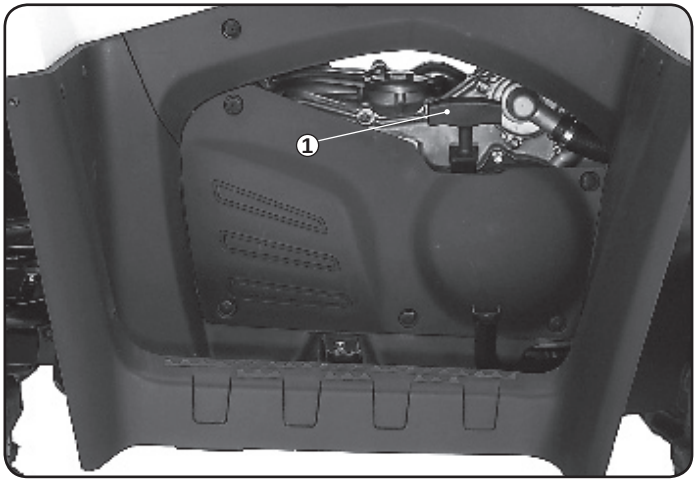
(8) FUSSBREMSPEDAL



1. Fußbremspedal

Drücken Sie das Fußbremspedal, um die vorderen und die hinteren Bremsen zu aktivieren. Die Bremswirkung ist proportional mit der Kraft, die auf dem Pedal und dem Status der Geländeoberfläche angewendet wird.

(9) SEILZUGSTARTER - HANDSTART



1Seilstarter

Der Seilstrater wird benutzt, um den Motor anzulassen, wenn die Batterie schwach ist.

Ablauf des Handstartvorgangs:
1. Drehen Sie den Fahrstufenschalter auf die „N“ Position.
2. Schalten Sie den Motorstoppschalter auf “Engine Stop”(„Motorstopp“).
3. Greifen Sie den Starterseilhandgriff.
4. Ziehen Sie langsam am Seil, bis Sie einen Widerstand spüren.
5. Ziehen Sie das Seil langsam weiter, um den Motor durchzudrehen.
6. Schalten Sie den Motorstopschalter auf “Engine Run”(„Motorlauf“).
7. Greifen Sie den Starterseilhandgriff.
8. Ziehen Sie das Seil Kraftvoll durch, um den Motor anzulassen.
9. Nachdem der Motor startet, stellen Sie sicher, das Starterseil zurück zur Ausgangsstellung zurückzubringen, um mit dem Handgriff die Seilöffnung zu verschließen.

ANMERKUNG:
- Der Motor kann auch in anderer Fahrstufenposition angelassen werden, wenn Sie den Bremshebel voll ziehen oder das FußBremspedal hinunterdrücken.
- Wenn Sie den Handstarter benutzen, stellen Sie bitte sämliche Beleuchtung aus.

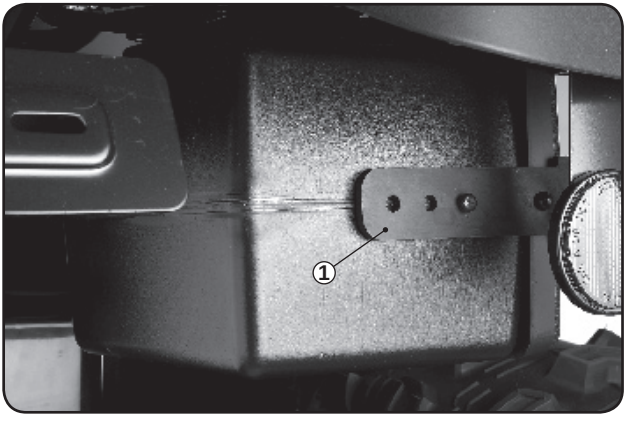
⚠ WARNUING

Wenn Sie den Motor bei gleichzeitigem Betätigen des Gashebels durch den Handstarter anlassen, kann durch einen Rückstoß ein schwerer Unfall die Folge sein oder das Fahrzeug könnte beschädigt werden.

Folgen Sie immer dieser Anweisung zum Handstart. Wenn der Handstart nicht oder nur sehr schwer möglich ist, setzen Sie sich mit Ihrem CECTEK-Fachhandelspartner in Verbindung.

Betätigen Sie NIE den Gashebel, wenn Sie den Handstarter benutzen.

(10) HINTERE STAUBOX



1. Gummiverschluß

Ablage für kleine oder leichte Artikel wie Handschuhe, Stadtplan oder Ähnliches.

Ziehen Sie den Gummistreifen heraus und öffnen Sie die Klappe der Box. Das maximale Gesamtgewicht des Inhaltes sollte 1kg nicht übersteigen.

(11) VORDERE STAUBOX

1. Vordere Staubox
2. Verschlüsse

Ablage für kleine oder leichten Artikel wie Handbuch oder Ähnliches.

Drücken Sie die Verschlüsse leicht unter der vorderen Box hinunter und heben Sie sie die Klappe an. Das maximale Gesamtgewicht des Inhaltes sollte 2kg nicht übersteigen.

⚠ WARNUNG

Das Transportieren vom Treibstoff in der Box kann gefährlich sein.

Die Boxen sind entworfen, um trockene und leichte Artikel zu lagern. Das Transportieren von schweren Dingen konnte das Fahrzeug beschädigen.

Transportieren Sie nie die Gegenstände über der Gewichtbegrenzung.

KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

⚠ WARNUNG

Wenn keine Kontrollen vor dem Antritt der Fahrt erfolgen, können schwere Unfälle die Folge sein.

Die Überprüfung ist obligatorisch, bevor man die Fahrt beginnt. Alle Sicherheitseigenschaften, mechanischen Bauteile und kritische Steuerfunktionen müssen vor dem Betrieb überprüft werden.

Folgen Sie immer dem Prüfablauf, um das Fahrzeug vor dem Betrieb zu überprüfen. Wenn Sie irgendeine Unklarheit der Fahrzeugfunktion, -spezifikationen, -teile und -elemente finden, kontaktieren Sie umgehend Ihren CECTEK-Händler.

- Aktivieren Sie die Parkbremse und überprüfen Sie, ob die Bremswirkung ausreicht, um das Fahrzeug zu stoppen
- Überprüfen Sie den Reifenluftdruck und die Reifen auf Abnutzung oder Beschädigung.
- Überprüfen Sie die Räder auf Verschleiß oder Beschädigung.
- Überprüfen Sie alle Steuerfunktionen.
- Überprüfen Sie, ob die Lenkung gut funktioniert.
- Überprüfen Sie, ob sich der Gashebel voll frei und zurück zur Leerlaufstellung bewegt wird, wenn er freigegeben wird.
- Wenden Sie die Hand- und Fußbremse an, überprüfen Sie Leistungsfähigkeit der Bremse, stellen Sie sicher, daß der Hebel und das Pedal voll zurückkehren, wenn sie freigegeben werden.
- Stellen Sie sicher, daß der Fahrstufenschalter in allen Positionen vorgewählt werden kann.
- Überprüfen Sie alle Flüssigkeitsstände.
- Stellen Sie sicher, daß keine Flüssigkeiten auslaufen.
- Säubern Sie Scheinwerfer und Rücklichter.
- Stellen Sie sicher , daß vordere und hintere Boxabdeckungen richtig verriegelt sind.
- Stellen Sie sicher, daß der Sitz richtig verriegelt ist
- Stellen Sie sicher, daß das Gesamtfahrzeuggewicht mit Nutzlast nicht über dem zulässigen Gesamtgewicht ist.
- Wenn Sie einen Anhänger oder andere Ausrüstung ziehen, stellen Sie sicher, daß der Anhänger und die Ausrüstung nicht über die maximale Zug- und Stützlast hinaus gehen.
- Stellen Sie fest, daß keine losen Teile am Fahrzeug sind, wenn der Motor aus ist.
- Stellen Sie sicher , daß der geplante Fahrtweg bei Fahrtantritt frei von Personen oder Hindernissen ist.
- Überprüfen Sie alle Beleuchtungseinrichtungen.
- Lassen Sie den Motor an und fahren Sie langsam vorwärts und wenden Sie die Bremsen einzeln an, um die Leistungsfähigkeit der Bremse zu prüfen.
- Überprüfen Sie (nur Gladiator) die Vorwahlfunktion von 2WD/4WD.
- Überprüfen Sie Differentialsperrefunktion.

Beheben Sie jedes mögliche Problem während der Kontrolle. Wenn Sie irgendein Problem finden, wenden Sie sich vor Antritt der Fahrt an Ihren CECTEK-Fachhandelspartner.

⚠ WARNUNG

Zeigt eine möglicherweise gefährliche Situation an, die zur ernsten Verletzung oder Tod führen könnte.

NICHT VERGESSEN:

Halten Sie die Füße stets stabil auf den Fußrasten, um die Fußbremse stets problemfrei bedienen zu können.

Nachdem der Motor warm gelaufen ist ziehen Sie die hintere Bremse und stellen Sie den Fahrtufenschalter auf "N" (neutral).

Stoppen Sie das Fahrzeug vollständig und warten Sie, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, bevor Sie eine andere Fahrstufe wählen.

Beachten Sie die Bedienhinweise zu allen Komponenten in diesem Handbuch.

⚠ WARNUNG

Starkes und ruckartiges Gas geben kann gefährlich sein.

Zu viel Gas kann dazu führen, dass die Vorderräder beim Anfahren angehoben werden und Kontrollverlust die Folge wäre.

Geben Sie insbesondere beim Anfahren nur moderat Gas!

Suchen Sie sich einen geeigneten Ort aus, um die Techniken, die Sie fürs sichere Fahren benötigen, zu üben. Überprüfen Sie, ob der Ort für den Betrieb Ihres Fahrzeugs zugelassen ist.

Halten Sie immer Sicherheitsabstand zum anderen Fahrzeugen, Personen, Hindernissen, wenn Sie fahren. Überprüfen Sie, ob der Weg von Hindernissen und von anderen Fahrern frei ist.

Die Bereifung der „QUADRIFT“ ist nur für Straßengebrauch bestimmt. Versuchen Sie nie, die „QUADRIFT‘ auf der rauhen Oberflächen oder dem schwierigen Gelände zu fahren.

Je nach der Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliche Werkzeuge oder Notausrüstung mit. Seien Sie auf möglichen Situationen vorbereitet, die eintreten könnten.

Nachdem Sie einen guten Platz gefunden haben, überprüfen Sie alle Steuerungen des Fahrzeugs vor Ihrer FAHRT.

VOR DER FAHRT

⚠ WARNUNG

Fehlende Überprüfung dieses Fahrzeugs vorm der Fahrt kann gefährlich sein.

Fehlende korrekte Wartung dieses Fahrzeugs kann ebenso gefährlich sein.

Fehlen der Überprüfung und Wartung dieses Fahzrzeugs könnte das Risiko einer Unfall- oder Bauteilebeschädigung erhöhen.

Kontrollieren Sie und warten Sie Ihr Fahrzeug jederzeit, stellen Sie vor dem Betrieb fest, dass sich das Fahrzeug in sicherem Zustand befindet. Folgen Sie immer diesem Handbuch, um die periodische Kontrolle und Wartung durchzuführen.

Beziehen Sie sich auf die KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT- und WARTUNG-Abschnitte in diesem Handbuch.

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug mit unsachmäßiger Bereifung oder unsachmäßigem oder ungleichem Reifendruck zu fahren kann gefährlich sein.

Mit Gebrauch vom unsachmäßigen Reifen oder unsachmäßigen oder ungleichen Reifendruck können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder das Risiko eines Unfalles kann stark erhöht werden .

Benutzen Sie immer die Größe und Art der Bereifung, die in diesem Handbuch spezifiziert sind. Prüfen Sie immer den korrekten Reifendruck, wie im WARTUNG-Abschnitt beschrieben.

⚠ WARNUNG

Bedienung dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Umbauten oder Nicht-Originalzubehör kann gefährlich sein.

Unsachmäßige Installation von Zubehör oder Änderung dieses Fahrzeugs können Änderungen in der Bedienung verursachen, die in gewißer Situation zu einem Unfall führen könnte.

Führen Sie keine Umbauten durch. Verwenden Sie nur Original-Zubehör. Wenn Sie Fragen haben, lassen Sie sich von Ihrem CECTEK-Fachhandelspartner beraten.

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug zu überbelasten oder unsachmäßiges Tragen oder Schleppen von Ladung können gefährlich sein.

Die Überbelastung könnte Änderungen des Fahrverhaltens verursachen, die zu einem Unfall führen könnten.

Übersteigen Sie nie das zulässige Gesamtgewicht.

Übersteigen Sie niemals die zulässige Anhänge- und Stützlast laut Spezifikation.

Ladung sollte richtig verteilt und sicher angebracht werden.

Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen.

⚠ WARNUNG

Überprüfung von Bauteilen während des Motorlaufs kann gefährlich sein.

Bei diesen Arbeiten können Kleidung oder Körperteile hängenbleiben und Verletzungen verursachen.

Stellen Sie die Maschine ab, wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen.

DIE RICHTIGE KLEIDUNG

⚠ WARNUNG

Das Fahren ohne geeignete Schutzkleidung kann gefährlich sein.

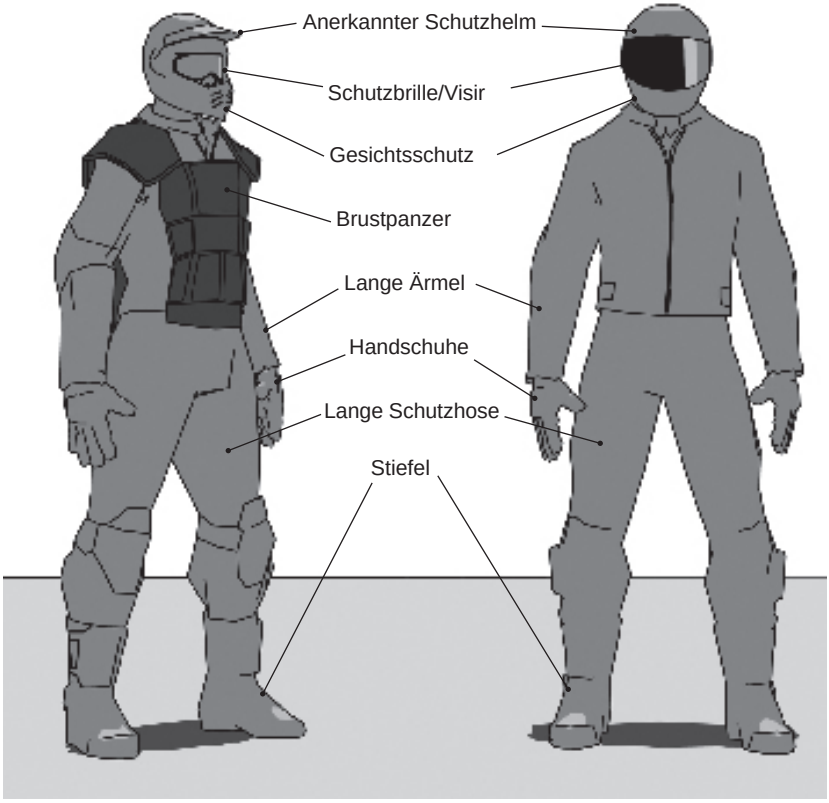
Tragen Sie immer die passende Schutzkleidung und Ausrüstung, einschließlich einen anerkanntem Sturzhelm, einen Augenschutz, Stiefel, Handschuhe und Schutzkleidung.

Fahren Sie nur, wenn alle Passagiere entsprechende Kleidung tragen.

Ein Sturzhelm ist das wichtigste Stück der Ausrüstung, die Sie tragen sollten. Ein Sturzhelm kann Ihnen helfen, eine ernste Kopfverletzung oder den Tod in einem Unfall zu verhindern. Ihr Sturzhelm sollte richtig passen. Voll-Schutz Sturzhelme schützen Ihr Gesicht sowie Ihren Kopf.

Sie sollten einen Augenschutz tragen, wenn Sie fahren. Fremdkörper oder Insekten können während der Fahrt aufgeschleudert werden und in Ihr Auge geraten.

Tragen Sie korrekte Kleidung, wenn Sie fahren. Die komplette Kleidung kann Sie vor jeder möglichen Verletzung schützen. Tragen Sie ein gutes Paar Handschuhe, starke Stiefel, lange Hosen und eine langärmelige Jacke.



ANLASSEN DES MOTORS

Folgen Sie den folgenden Schritten, um den Motor anzulassen:

1. Aktivieren Sie die Parkbremse.
2. Schieben Sie den Fahrstufenschalter auf die „N' (Neutrale) Position.
3. Drehen Sie den Hauptschalter (Zündschloß) auf „ON".
4. Drücken Sie den Motorstopp schalter auf die "Durchlauf" (Run)Position.
5. Überprüfen Sie das Instrument: nur „Wartungskontrolle" und „Öldruckwarnung" werden beleuchtet.
6. Betätigen Sie den Startknopf, um den Motor anzulassen.
7. Überprüfen Sie das Instrument: „Wartungskontrolle" und „Öldruckwarnung" sollten aus gehen.

Dieses Fahrzeug hat zwei Systeme für das Anlassen des Motors. Sie können den elektrischen Starter oder den Handstarter benutzen. Der Handstarter wird benutzt, um den Motor anzulassen, wenn die Batterie des Fahrzeugs schwach ist. Wenn Sie den Handstarter benutzen, beachten Sie bitte den entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch.

ANMERKUNG:

1. Geben Sie leicht Gas, um die Leerlaufdrehzahl ansteigen zu lassen, wenn die Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors zu niedrig ist.

⚠ WARNUNG

Das Laufen des Startermotors jeweils mehr als fünf Sekunden beschädigt dieses Fahrzeug. Dies konnte Überhitzung des Startermotors und im Kabelstrang verursachen.

Wenn der Motor nach einigen Versuchen nicht startet, überprüfen Sie zuerst das Treibstoffversorgung- und Zündsystem. Wenn Sie den Motor immer noch nicht erfolgreich anlassen können, kontaktieren Sie Ihren CECTEK-Fachhandelspartner.

⚠ WARNUNG

Das Laufen des Motors in Räumen oder ohne entsprechende Durchlüftung kann gefährlich sein.

das Einatmen der Abgase aus diesem Fahrzeug kann Tod oder schwere Verletzungen verursachen.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht in geschlossenen Räumen.

BREMSEN

Folgen den folgenden Schritten, wenn Sie das Fahrzeug stoppen wollen.

1. Geben Sie zuerst den Gashebel frei.
2. Wenden Sie die vorderen und hinteren Bremsen gleichmäßig gleichzeitig an

⚠ WARNUNG

Anwendung der Bremse während der Kurvenfahrt des Fahrzeugs kann gefährlich sein.

Anwendund der Bremse während der Kurvenfahrt des Fahrzeugs könnte das Fahezeug ins Schleudern oder Rollen bringen.

Bevor Sie eine Kurve befahren, wenden Sie die Bremse an, um vor der Kurve abzubremsen..

Wenden Sie oder fahren Sie Kurven nie mit übermäßiger Geschwindigkeit.

⚠ WARNUNG

Starke Anwendung der Bremse auf glatten Oberflächen kann gefährlich sein.

Starke Anwendung der Bremse auf glatten Oberflächen konnte das Fahrzeug ins Rutschen bringen und das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

Wenden Sie die Bremsen leicht und extrem vorsichtig auf glatten Oberflächen an.

⚠ WARNUNG (NUR GLADIATOR)

Bremsen am Hang während das Fahrzeug im Modus 4WD kann gefährlich sein.

Bremsen Sie auf einem Hügel extrem vorsichtig, wenn das Fahrzeug im Modus 4WD ist.

WENDEN

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug unsachgemäß zu wenden kann gefährlich sein.

Das Fahrzeug unsachgemäß zu wenden konnte einen Zusammenstoß oder Sturz verursachen.

Folgen Sie immer die unten beschriebenem korrekten Verfahren für das Wenden.

Üben Sie das Wenden mit langsamer Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, das Fahrzeug mit höheren Geschwindigkeiten zu wenden. Wenden Sie das Fahrzeug nicht mit Geschwindigkeiten , die zu hoch für Ihre Techniken oder Erfahrung sind. Wenden Sie das Fahrzeug nie mit übermäßigen Geschwindigkeiten.

Wenn die Differentialsperrefunktion aktiviert wird, hat dieses Fahrzeug eine starre Hinterachse. Beide hinteren Räder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit. Für das Wenden des Fahrzeugs muß das äußere hintere Rad einen grösseren Abstand als das innere hintere Rad drehen. Es sei denn, das innere hintere Rad darf schleudern oder etwas Zugkraft verlieren.

Wendetechnik muß zuerst mit langsamer Geschwindigkeit erlernt werden.

Um das Fahrzeug zu wenden, müssen Sie den folgenden korrekten Verfahren folgen. Dies läßt das innere Rad der Drehung etwas gleiten im Differentialsperremodus und läßt das Fahrzeug richtig wenden.

1. Fangen Sie langsam an, den Lenker in der gewünschten Richtung zu drehen.
2. Schieben Sie Ihr Körpergewicht vorwärts und zum Inneren der Kurve.

FÜR HÖHERE GESCHWINDIGKEITEN ODER SCHARFE WENDUNGEN:
Verwenden Sie die gleiche Technik wie die Kurvenfahrt mit langsamer Geschwidigkeit, aber schieben Sie Ihr Körpergewicht weit in Richtung zum Inneren der Kurve, um das Fahrzeug auszugleichen. Wenn Ihr Fahrzeug beginnt, beim Wenden umzukippen, lehnen Sie Ihren Körper weiter in die Kurve und reduzieren Sie stufenweise das Gas.

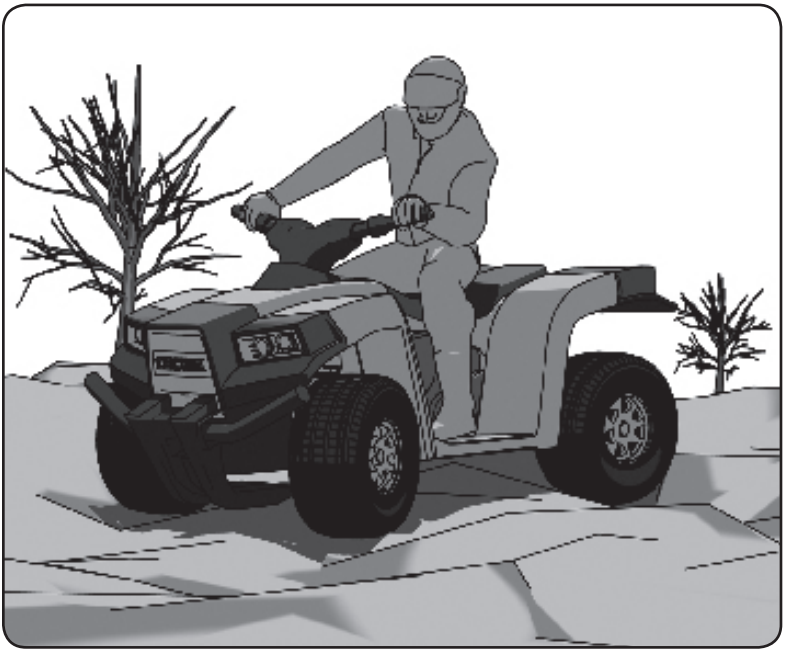
RUTSCHEN ODER SCHLEUDERN

⚠ WARNUNG

Rutschen oder Schleudern kann gefährlich sein.

Rutschen oder Schleudern kann Verlust Ihrer Kontrolle über das Fahrzeug verursachen

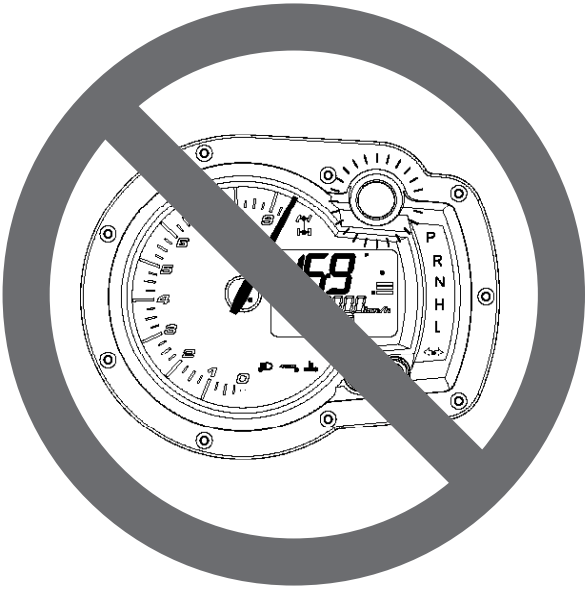
Auf extrem glatten Oberflächen wie Eis, fahren Sie langsam und seien Sie sehr vorsichtig, um die Wahrscheinlichkeit des Rutschens oder des Schleuderns zu verringern.



Wenn die vorderen Räder rutschen..
Reduzieren Sie das Gas und lehnen Sie Ihr Körpergewicht über den vorderen Räder. Das hilft ein wenig.

Wenn die die hinteren Räder rutschen..
Schieben Sie Ihr Körpergewicht ein wenig entgegen der Richtung, in die das Fahrzeug rutscht. Das Anwenden der Bremsen oder Beschleunigung wird nicht empfohlen.

⚠ WARNUNG



Dieses Fahrzeug mit übermäßigen Geschwindigkeiten zu fahren kann gefährlich sein.

Das FAHREN mit übermäßigen Geschwindigkeiten erhöht die Wahrscheinlichkeiten des Verlustes der Fahrzeugkontrolle, der zu einem Unfall führen kann.

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die für das Gelände, die Sicht und die Betriebsbedingungen, Ihre Techniken und Erfahrung korrekt ist. Verringern Sie immer Geschwindigkeit, bevor Sie eine Kurve befahren.

BETRIEB AM HANG

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug auf übermäßig steilen Hängen zu fahren kann gefährlich sein.

Das Rollen lassen dieses Fahrzeugs hangabwärts auf übermäßig steilen Hängen kann zum Sturz führen.

Lassen Sie dieses Fahrzeug nie am Hang laufen, der für das Fahrzeug oder für Ihre Fähigkeiten zu steil ist. Üben Sie auf flachen Hügeln, bevor Sie steile Hänge befahren.

EINEN HANG HINAUF FAHREN

⚠ WARNUNG

Unsachgemäßes Befahren von Hängen kann gefährlich sein und kann den Verlust der Steuerung oder einen Sturz verursachen.

Folgen Sie immer den unten beschriebenen korrekten Verfahren für das Hinauffahren eines Hangs.

- Überprüfen Sie immer das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hang befahren.
- Befahren Sie keinen Hang mit glatten oder losen Oberflächen.
- Schieben Sie immer Ihr Gewicht hangaufwärts.
- Geben Sie nie ruckartig Gas oder ändern Sie die Fahrstufe, wenn Sie einen Hang befahren. Das Fahrzeug konnte sich rückwärts überschlagen.
- Fahren Sie am Hang niemals mit hoher Geschwindigkeit.

WARNUNG (NUR GLADIATOR)

Bremsen am Hang im Modus 4WD kann gefährlich sein.

Wenn das Fahrzeug im Modus 4WD ist, wenden Sie entweder nur die vordere oder hintere Bremse alleine an, um die Traktion auf einer Achse zu behalten.Das Anwenden irgendeiner Bremse führt zu Bremskraft, die auf abschüssigen Rädern wirkt. Wenn alle 4 Räder blockieren, kann das Fahrzeug in Rutschen geraten und stürzen.

Bremsen Sie besonders vorsichtig am Hang wenn das Fahrzeug im 4WD-Modus ist.

Folgen Sie der folgenden Anweisung, wenn Sie einen Hang hinauf fahren:

1. Drehen Sie den Fahrstufenschalter auf die "L" (niedrige) Position.
2. Lehnen Sie Ihr Körpergewicht etwas vorwärts in Richtung zur Oberseite des Hangs und halten Sie Ihre Füße auf den Fußrasten.
3. Behalten Sie eine beständige Geschwindigkeit bei, bis Sie den Gipfel des Hangs erreichen.
4. Wenn Sie über den Gipfel des Hangs fahren, bremsen Sie ab.
5. Halten Sie Hände und Füße am Fahrzeug fest, wenn es anfängt zu rutschen.

⚠ WARNUNG

Stehenbleiben, Rückwärtsrollen oder Absteigen während der Hangfahrt kann gefährlich sein.

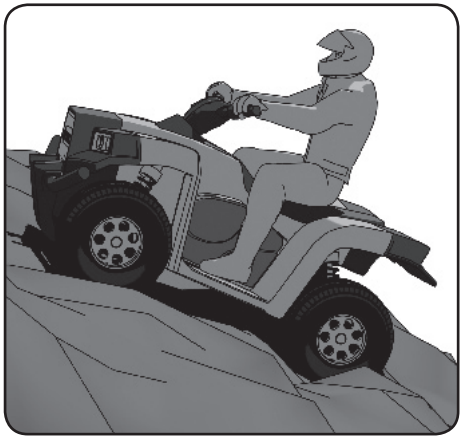
Dieses Fahrzeug kann stürzen, wenn Sie einen Hang unsachgemäß befahren.

Halten Sie beständige Geschwindigkeit, wenn das Fahrzeug am Hang fährt.

Folgen Sie immer dem beschriebenen korrekten Verfahren für Fahren am Hang.

Wenn Sie nicht imstande sind, den Hang weiter hinauf zu fahren, suchen Sie eine geeignete Stelle, um sicher zu wenden. Folgen Sie den folgenden Schritten.

1. Wemden Sie am Hang, bevor Sie Ihne Vorwärtsgeschwindigkeit verlieren. Lehnen Sie Ihr Körpergewicht aufwärts, während Sie seitlich drehen.
2. Sobald Sie gewendet haben, fahren Sie den Hügel hinunter, wie im „HANG ABWÄRTS FAHREN“- Abschnitt beschrieben.



Wenn Sie an Vorwärtsgeschwindigkeit verlieren, geben Sie leicht mehr Gas.

1. Halten Sie Ihr Körpergewicht vorwärts, und hangaufwärts.
2. Wenden Sie die vordere Bremse an, um das Fahrzeug zu stoppen.
3. Verriegeln Sie die Parkbremse, nachdem Sie gestoppt haben.

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen.

1. Halten Sie Ihr Gewicht aufwärts.
2. Wenden Sie nie die hintere Bremse beim Rückwärtsrollen an.
3. Wenden Sie die vordere Bremse an.

Wenn Sie voll gestoppt haben, wenden Sie auch die hintere Bremse an und verriegeln Sie dann die Parkbremse.

Nachdem Sie festgestellt haben, daß das Fahrzeug sicher auf dem Hügel gestoppt hat, suchen Sie sich einen Platz, wo Sie sicher auf der oberen Hangseite stehen und das hintere Ende des Fahrzeugs mit Hilfe oder Ausrüstungen anderer Personen schleppen können, bis das Fahrzeug bergab ausgerichtet ist. Dann fahren Sie das Fahrzeug bergab hinunter nach der Anweisung vom „HANG ABWÄRTS FAHREN“-Abschnitt.

Wenn die Bremsen das Fahrzeug nicht verlangsamen können, steigen Sie sofort zur Seite ab.

HANG ABWÄRTS FAHREN

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug unsachgemäß den Hang hinab zu fahren kann gefährlich sein.

Das Fahrzeug unsachgemäß einen Hang hinab zu fahren kann den Fahrzzeugsturz oder Verlust der Kontrolle verursachen.

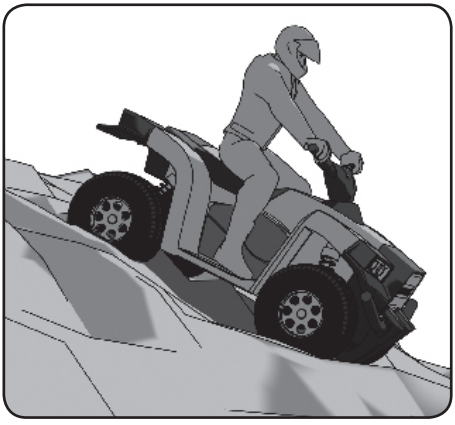
Folgen Sie immer den unten beschriebenen korrekten Verfahren für das Hinunterfahren eines Hangs.

WARNUNG (NUR GLADIATOR)

Bremsen am Hang im Modus 4WD kann gefährlich sein.

Wenn das Fahrzeug im Modus 4WD ist, wenden Sie entweder nur die vordere oder hintere Bremse alleine an, um die Traktion auf einer Achse zu behalten.Das Anwenden irgendeiner Bremse führt zu Bremskraft, die auf abschüssigen Rädern wirkt. Wenn alle 4 Räder blockieren, kann das Fahrzeug in Rutschen geraten und stürzen.

Bremsen Sie am Hang extrem vorsichtig, wenn das Fahrzeug im Modus 4WD ist.



Um das Fahrzeug einen Hang hinab zu fahren, müssen Sie die Anweisungen unten befolgen.

1. Überprüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hang hinunterfahren.
2. Behalten Sie eine gerade Richtung vor der Hinunterfahrt..
3. Schieben Sie den Schalthebel auf L (niedrige) Position.
4. Lehnen Sie Ihr Körpergewicht leicht zurück.
5. Fahren Sie mit langsamer Geschwindigkeit den Hang hinuter.
6. Wenden Sie die hintere Bremse an, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Vermeiden Sie, den Hang schräg hinunterzufahren. Das würde das Fahrzeug veranlassen , sich zu einer Seite zu lehnen. Fahren Sie stets gerade hinunter, wo es möglich ist.

ÜBERQUEREN EINER STEIGUNG

⚠ WARNUNG

Überquerung einer Steigung oder das Wenden am Hang unsachgemäß kann gefährlich sein.

Überquerung eines Steigung oder das Drehen auf dem Hügel unsachgemäß kann das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch ändern, Verlust der Steuerung verursachen oder das Fahrzeug veranlassen umzufallen.

Versuchen Sie nie, mit diesem Fahrzeug die Seite eines steilen Hangs zu überqueren. Wenn es unbedingt notwendig ist, halten Sie immer Ihr Körpergewicht auf der Oberseite der Steigung und behalten Sie eine gerade Richtung bei.

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug vor einem Überschlag zu stoppen oder zu retten.

Um eine Steigung zu überqueren, müssen Sie den folgenden Schritten folgen:
1. Lehnen Sie immer Ihren Körper aufwärts.
2. Gleichen Sie das Fahrzeug aufwärts aus, indem Sie Ihren Lenker etwas aufwärts ausrichten.

FAHREN ÜBER HINDERNISSE

⚠ WARNUNG

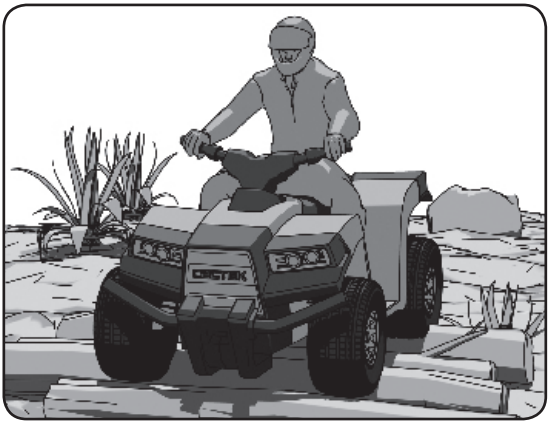
Dieses Fahrzeug unsachgemäß über Hindernisse zu fahren kann gefährlich sein.

Dieses Fahrzeug unsachgemäß über Hindernissen zu fahren könnte den Verlust der Kontrolle oder einen Zusammenstoß verursachen. Auch ein Überschlag kann die Folge sein.

Bevor Sie das Fahrzzeug in eine neuen Umgebung fahren, überprüfen Sie die Hindernisse.

Versuchen Sie nie über große Hindernisse zu fahren, die für dieses Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu stark sind. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie ein Hindernis sicher überqueren können, bewegen Sie sich zurück und fahren Sie um das Hindernis herum.

Folgen Sie dem korrekten Verfahren in diesem Abschnitt, wenn Sie über Hindernisse fahren.



Wenn Sie ein Hindernis überqueren müssen, folgen Sie diesem Verfahren.

1. Wenn das Hindernis vor Ihnen steht, nähern Sie sich mit Schrittgeschwindigkeit .
2. Stützen Sie sich etwas auf den Fußrasten ab, so dass Ihr Körpergewicht etwas vom Sitz abgehoben wird.
3. Fahren Sie mit nur leicht angewinkelten Armen und wenig Gas über das Hindernis.
4. Lehnen Sie Ihr Körpergewicht vorwärts und geben Sie erst etwas mehr Gas, nachdem die vorderen Räder das Hindernis überwunden haben.

Kehren Sie zu Ihrer normalen FAHRENDEN Position zurück, nachdem die hinteren Rädern das Hindernis ausgeräumt haben.

FAHREN DURCH WASSER

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug durch tiefes oder fließendes Wasser zu fahren kann gefährlich sein.

Die Reifen dieses Fahrzeug können Auftrieb bekommen und das verursacht Verlust von Zugkraft und Verlust der Kontrolle. Das könnte zu einem Unfall führen.

Lassen Sie nie dieses Fahrzeug im schnell fließenden Wasser oder im Wasser tiefer als 25 Zentimeter (10 Zoll) laufen.

Überprüfen Sie die Wassertiefe, bevor Sie versuchen, eine Wasserfläche zu durchfahren.

Fahren Sie mit sehr geringer Geschwindigkeit.

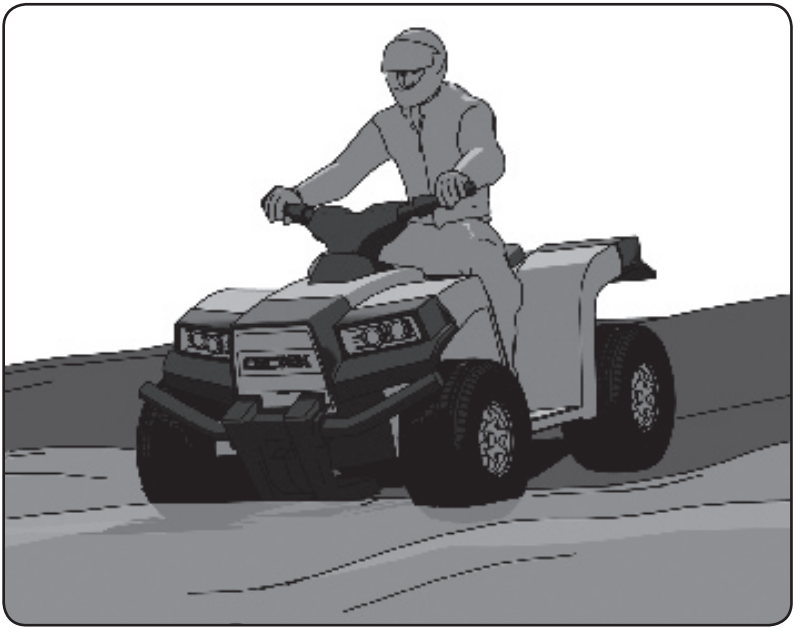
Beachten Sie, daß nasse Bremsen die Bremsfähigkeit verringeren. Prüfen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Wenden Sie die Bremsen mehrmals an, damit die Reibung ide Bremsen trocknet. Fahren Sie nicht weiter, bevor Sie festgestellt haben, dass die Bremsen wieder voll funktionieren.

⚠ WARNUNG

Das Fahren dieses Fahrzeus im Wasser, im Sand oder im Schlamm kann schnelle Bremsenabnutzung verursachen..

Übermäßige Bremsenabnutzung kann weniger Bremswirkung bedeuten.

Nachdem Sie dieses Fahrzeug unter diesen Bedingungen gefahren haben, konsultieren Sie es Ihrem CECTEK-Händler, um die Bremsen kontrollieren und säubern zu lassen.



Bevor Sie das Wasser befahren, untersuchen Sie den geplanten Fahrweg.

Wenn Sie tiefes oder fließendes Wasser überqueren, lassen Sie dieses Fahrzzeug mit einer langsamen, unveränderten Geschwindigkeit laufen. Wenn Sie mit dem Bereich nicht vertraut sind, parken Sie das Fahrzeug und kontrollieren Sie zuerst den Wasserlauf, um nach einem verwendbaren Punkt für die Überfahrt zu suchen.

Kontrolle vor der Fahrt

Stellen Sie fest, dass sich der Gashebel und alle Betätigungshebel frei bewegen. Überprüfen Sie, ob alle Bremshebel, Schalter, Sitze, Fußraste und Schaltknöpfe frei von Eis oder von Schnee sind.

Schieben Sie vor der Fahrt den Schaltknopf auf die N (Neutral) Position, fahren Sie vor- und rückwärts um sicherzustellen, daß sich alle Teile frei bewegen.

Wenn die Reifen am Boden eingefroren sind, übergießen Sie sie mit warmem Wasser, um das Eis zu schmelzen. Wenn die Bremsen eingefroren sind, bringen Sie das Fahrzeug zu einem warmen Bereich, um die Bremsen aufzutauen.

Kontrollieren Sie nach dem Warmlauf des Motors das ATV, fahren Sie das ATV langsam mit Schnrittgeschwindigkeit für eine Teststrecke und stellen Sie die Bremseleistungsfähigkeit fest.

Wenn Sie irgendein Problem während der oben genannten Kontrolle finden, fahren Sie nicht und setzen Sie sich mit Ihrem CECTEK-Händler in Verbindung.

VORSICHT

Das Verwenden der Motorkraft um gefrorene Teile freizugeben kann das Fahrzeug beschädigen.

Schieben Sie vor der Fahrt den Schaltknopf auf N (Neutral) Position, fahren Sie vor- und rückwärts um sicherzustellen, daß sich alle Teile frei bewegen.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug mit Kombibremssystem auf Eis zu verwenden kann gefährlich sein.

Nasse oder gefrorene Bremsen verringern die Stoppfähigkeit. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalles.

Wasser, das während der Fahrt in die Bremsen eindringt, kann einfrieren, nachdem Sie das Fahrzeug geparkt haben. Das kann die Räder blockieren oder die Bremsen versagen lassen.

Nach der Fahrt durch Wasser, Schlamm, Schnee oder Schmutz ist es wichtig, die Bremse zu trocknen, bevor Sie das Fahrzeug parken. Wenden Sie die Bremse mehrmals mit langsamer Geschwindigkeit an , um die Bremsen zu trocknen

Überprüfen Sie immer das Bremssystem, bevor Sie. fahren.

VORSICHT

Anlassen dieses Fahrzeugs mit einer ungeeigneten Batterie kann dieses Fahrzeug beschädigen.

Die zu starke Batterie kann das elektrische System beschädigen.

Benutzen Sie die Batterie wie die Spezifikation angibt, um den Motor anzulassen. Siehe „ Wartung“ Abschnitt für die korrekte Batterieladung.

ANMERKUNG:
Wenn die Temperatur unter -10°C (14°F) ist, müssen Sie auf Öl für die passende Temperatur wechseln und ggf. eine Ölheizung anbringen.

KLEIDUNG FÜR DAS FAHREN BEI KALTEM KLIMA

⚠ WARNUNG

Fahren im kalten Wetter ohne korrekte Kleidung kann gefährlich sein.

Anhaltendes Aussetzen in kalte Temperaturen kann Hypothermie verursachen. Hypothermie ist die Unterkühlung des Körpers. Diese Bedingung konnte zur ernsten Verletzung oder Tod führen.

Bekleiden Sie sich immer für die ungünstigsten Wetterbedingungen, die Sie antreffen könnten.

Der Luftzug, der durch den Fahrzeugbetrieb verursacht wird, kann die Temperatur der Luft verringern, die Sie umgibt.

Anhaltendes Aussetzen in kalte Temperaturen kann Hypothermie verursachen. Hypothermie ist die Unterkühlung des Körpers. Diese Bedingung konnte zur ernsten Verletzung oder Tod führen.

Sie müssen schützende Kleidung tragen. Seien Sie für schlechtestes Wetter, eine Panne, Regen und jede Möglichkeit im kalten Wetter vorbereitet .

⚠ WARNUNG

Lose Bekleidung während der Fahrt kann gefährlich sein.

Lose Kleidung kann während der Entfernung der Fahrzeugteilen hängenbleiben.

Überprüfen Sie immer Ihre Kleidung und stellen Sie vor der Fahrt fest, dass es keine losen Teile gibt.

FAHREN AUF SCHNEE, EIS ODER GLATTER OBERFLÄCHE

⚠ WARNUNG

Fahren auf Schnee, Eis oder jeder glatten Oberfläche ohne Sorgfalt oder spezielle Ausrüstung kann gefährlich sein.

Sie wissen nicht, welche Hindernisse unter dem Schnee oder Eis sind. Das kann einen Verlust der Steuerung verursachen. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug vollkommen verlieren. Das kann zu einem Unfall oder Sturz führen.

Fahren Sie immer langsam mit extremer Sorgfalt beim Fahren auf Schnee oder Eis. Seien Sie immer vorsichtig bei der Geländeänderung. Vermeiden Sie, dieses Fahrzeug auf Schnee, Eis, oder jeder glatten Oberfläche zu fahren, wann immer es möglich ist.

⚠ WARNUNG

Das Fahren auf einem gefrorenen See oder einem Fluß kann gefährlich sein.

Das Eis auf dem See oder Fluß könnte brechen und Sie konnten hinunterfallen.

Fahren Sie nie das Fahrzeug auf einem gefrorenen See oder dem Fluß

Üben Sie Ihre Fahrtechniken für Fahrt auf Schnee, Eis oder glatter Oberfläche in einem Fahrsicherheitskurs. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach entsprechenden Möglichkeiten. Seien Sie immer auf das Antreffen von Schnees, Eis oder jeder glatten Oberfläche vorbereitet.

RÜCKWÄRTS FAHREN

⚠ WARNUNG

Extreme Vorsicht beim Rückwärtsfahren ist extrem wichtig.

Das Übersehen von Hindernissen könnte schwere Verletzung oder Tod verursachen.

FAHREN Sie langsam und extrem vorsichtig während der Fahrt auf nicht vertrautem Gelände.

Seien Sie immer auf ändernden Geländezustand gefasst, wenn Sie dieses Fahrzeug bedienen.

Um das Getriebe auf die R (Rückwärts) Position zu schalten, folgen Sie diesen Anweisungen.

1. Stoppen Sie das Fahrzeug und drehen Sie den Schaltknopf auf N (Null) Position.
2. Wenden Sie die vorderen und hinteren Bremsen an und drehen Sie den Schaltknopf auf R (Rückwärts) Position.
3. Stellen Sie sicher, daß es nichts auf Ihrem Weg hinter Ihnen gibt.
4. Geben Sie die Bremsen frei und geben Sie vorsichtig Gas, bis das Fahrzeug rückwärts fährt.

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug unsachgemäß rückwärts zu fahren kann gefährlich sein.

Dieses Fahrzeug unsachgemäß rückwärts zu fahren konnte verursachen, dass Sie an ein Hindernis oder eine Person hinter Ihnen stoßen. Das kann zur ernsten Verletzung führen.

Wenn die R (Rückwärts) Position gewählt ist, stellen Sie sicher, dass es keine Hindernisse oder Leute hinter dem Fahrzeug gibt. Wenn es sicher ist, bewegen Sie sich langsam zurück.

WARTUNG & PFLEGE

Die Wartung ist sehr wichtig für Ihr Fahrzeug. Folgen Sie den Richtlinien in diesem Abschnitt. Periodische Kontrolle, Einstellung und Schmierung halten dieses Fahrzeug Verkehrssicher und leistungsfähig. Die Intervalle zwischen periodischem Service in Meilen (Kilometern) und Monaten stellen sich wie folgt dar:

WARTUNGSDIAGRAMM	ERSTE KONTROLLE 30 Tage oder 500 km	ALLE			
I: Säubern, kontrollieren, überprüfen, einstellen, schmieren, ersetzen wenn notwendig		Täglich	6 Monate / 4000 km	12 Monate / 8000 km	24 Monate / 16000 km
C: Säubern					
L: schmieren					
R: ersetzen					
MOTOR/GETRIEBE					
Motoröl und Filter (KontrollEinzelteil vorm Betrieb)	R	I	R		
Motorölaufnehmersiebreinigung				C	
Ventileinstellung	I			I	
Motorbefestigung	I		I		
Lüftersystem	I		I		
Funkensieb				C	
Dichtungen	I	I			
Kühlmittel	I	I			R
Kühlerverschluß/ Kühlsystemdruckprüfung	I				I
Kühlerzustand / Sauberkeit (häufiger unter starkem Gebrauch)	I		I		
Antriebsriemen	I		I		R
Reinigung /Zustand des Antriebseinheit und der Antriebszahnscheiben				C	
CVT-Lufteinlauf-/Auslaufrohrzustand/ Sauberkeit und Dichtung von CVT	I	I	I		
Handstarter				I	
TREIBSTOFFSYSTEM					
Luftfilter (häufiger unter starkem Gebrauch)		I		R	
Kraftstoffleitung und Anschlüsse	I			I	
Kraftstofffilter					R
Drosselklappe	I			I	
ELEKTRISCHES SYSTEM					
Zündkerze	I			R	
Batteriepole	I			I	
Kabelstränge, Kabel und Leitungen	I			I	
Zustand der Bedienschalter und der Tasten	I	I		I	

WARTUNGSDIAGRAMM	ERSTE KONTROLLE 30 Tage oder 500	ALLE			
I: Säubern, kontrollieren, überprüfen, justieren, schmieren, ersetzen wenn notwendig		Täglich	6 Monate / 4000 km	12 Monate / 8000 km	24 Monate / 16000 km
C: Säubern					
L: schmieren					
R: ersetzen					
GETRIEBE					
Vordere (nur Gladiator)/hintere Antriebsachse	I		L		
Vordere (nur Gladiator)/hintere Antriebsachsenlager und Schutz	I	I			
Radlager		I	I		
Vorderer (nur Gladiator)/hinterer Differentail- schmierölstand, Dichtungen und Entlüftungsöffnungen	I		I	R	
STEUERUNG/KONTROLLE					
Lenkerbefestigung	I		I		
Gashebel/Gehäuse/Gaszug	I		I		
Lenksystem	I		I		
Spurstangen		I	I		
Radmutter /-bolzen	I	I	I		
Abnutzung/Druck der Bereifung	VOR JEDER FAHRT				
Vorderradausrichtung / Spur	I			I	
FAHRWERK					
A -Arme	I			I	
Stoßdämpfer			I		
BREMSE					
Bremsflüssigkeit	I	I			R
Bremsbeläge		I			
Bremssystem (Scheiben, Schläuche etc.)		I		I	
CHASSIS					
Motorraum	C		C		
Verkleidung		I		I	
Anhängevorrichtung (wenn angebracht)	I		I		
Verkleidungsträger			I		
Sitzverriegelung	VOR JEDER FAHRT				
Fahrzeugrreinigung und -Pflege			C		

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Vernachlässigung der empfohlenen Wartung kann gefährlich sein.

Unsachgemäße Wartung oder Vernachlässigung der empfohlenen Wartung können zu einem Unfall führen.

Halten Sie dieses Fahrzeug im guten Zustand. Wenn Sie mit Wartung und Einstellabläufen nicht vertraut sind, bitten Sie Ihren CECTEK-Händler, dies zu tun.

⚠ WARNUNG

Das Fahren unter schweren Bedingungen verursacht mehr Abnutzung dieses Fahrzeugs. Diese Bedingungen beinhalten das Fahren unter häufigem Vollgas oder in staubigen, nassen, sandigen oder schlammigen Bereichen. Diese Bedingungen veranlassen schnellere Abnutzung des Fahrzeugs.

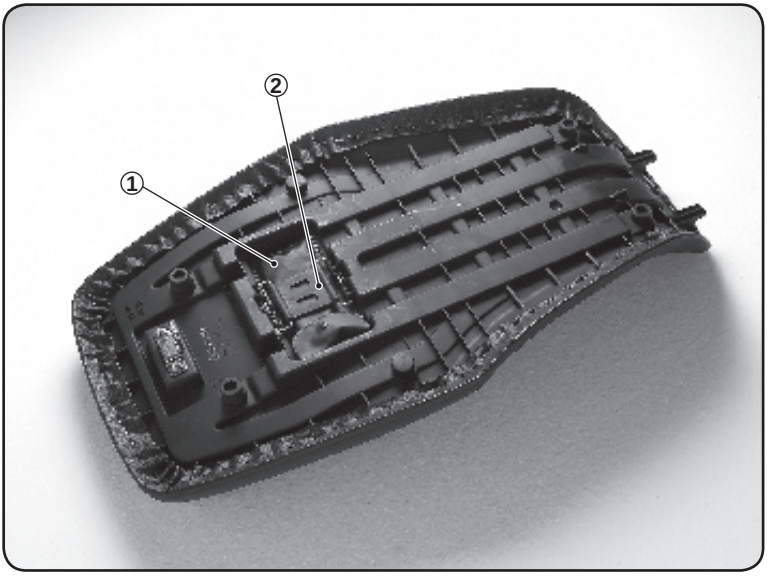
Wenn Sie dieses Fahrzeug unter o.g. Bedingung fahren, warten Sie Ihr Fahrzeug häufiger als der Zeitplan im Diagramm. Setzen Sie sich mit CECTEK-Händlern in Verbindung, wenn Sie irgendwelche Fragen betreffend Wartung haben

⚠ WARNUNG

Das Ersetzen echter CECTEK-Teile durch Teile geringer Qualität kann Ihr Fahrzeug beschädigen. Teile von Drittanbietern könnte schnellere Abnutzung des Fahrzeugs veranlassen und die Nutzdauer verkürzen.

Verwenden Sie nur die echten CECTEK-Ersatzteile oder äquivalente Teile, die für Gebrauch auf diesem Fahrzeug entworfen sind.

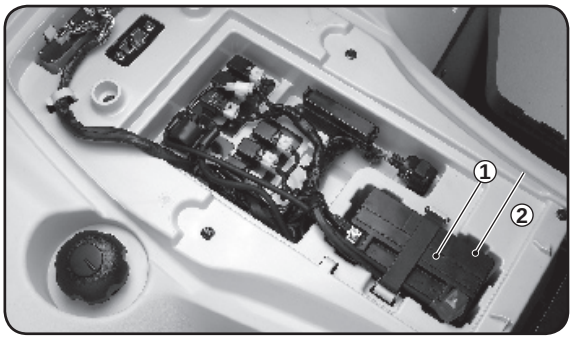
HANDBUCH UND WERKZEUGSATZ



1. Werkzeugsatz und Handbuch
2. Halter

Führen Sie immer den Handbuch- und Werkzeuginstallationssatz mit diesem Fahrzeug. Das Handbuch hat die notwendigen Informationen, die Ihnen Wartung und kleine Reparaturen bereitstellen. Das Werkzeug ermöglicht grundlegende Reparturen unterwegs. Es befindet sich unter dem Sitz.

BATTERIE



1. Dichtungskappe
2. Batterie

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz. Es ist eine wartungsfreie Batterie.

Wenn die Batterie entladen zu sein scheint, treten Sie mit CECTEK-Händlern in Verbindung.

Die Standardaufladerate ist 1.8A x 5 bis 10 Stunden und maximale Aufladenrate ist 9A x 1hr.

Entfernen Sie nie die Dichtungkappen der Zellen. Das beschädigt die Batterie.

Waschen Sie nach der Behandlung der Batterie die Hände.

⚠ WARNUNG

Das Wasserstoffgas, das durch Batterien produziert wird, kann gefährlich sein. Batterien produzieren feuergefährliches Wasserstoffgas, das explodieren kann, wenn es Flammen oder Funken ausgesetzt wird.

Halten Sie die Batterien fern von Funken, Flammen, Zigaretten oder andere Quellen der Zündung.

⚠ WARNUNG

Das Übersteigen der maximalen Aufladenrate für die Batterie kann dieses Fahrzeug beschädigen. Die könnte schwere Beschädigung verursachen und die Lebensdauer der Batterie verringern.

Übersteigen Sie nie die maximale Aufladerate.

⚠ WARNUNG

Das Überbrücken des Batteriekabels kann zur Beschädigung des Ladesystems und Ihres Fahrzeug führen.

Um zu installieren
Schließen Sie das ROTE „+“ Kabel zuerst, dann das SCHWARZE „- „Kabel an. Schließen Sie immer das ROTE „+“ Kabel zuerst an.

Um wieder zu installieren
Entfernen Sie das SCHWARZE “-“ Kabel, dann das ROTE „+“ Kabel.

ZÜNDKERZE

Das Fahrzeug wird mit einer CHAMPION PRG7C-Zündkerze geliefert.

⚠ WARNUNG

Unsachmäßige Benutzung der Zündkerze kann gefährlich sein.

Eine unsachmäßige Zündkerze kann duch falsche Passung oder Überhitzung zu Schäden führen. Ein Motorschaden durch unsachgäßige Zündkerzen werden nicht im Sinne der Gewährleistung gedeckt. Ersetzen Sie die Zündkerze mit einem geeigneten Zündkerzenschlüssel.

SPEZIFIKATION ZÜNDKERZE :
CHAMPION PRG7C

VORSICHT

Das unsachmäßige Anbringen der Zündkerze kann Ihr Fahrzeug beschädigen.

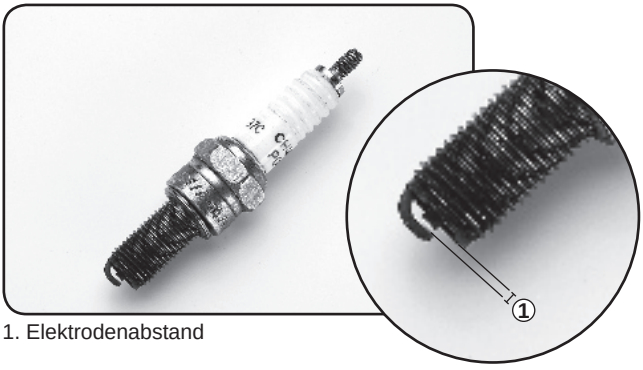
Beim Eindrehen einer Zündkerze einer anderen Spezifikation kann das Motorgehäuse beschädigt werden.

Drehen Sie sorgfältig die Zündkerze handfest in das Gewinde. Wenn die Zündkerze neu ist, ziehen Sie sie mit einem Schlüssel anschließend 1/2 Umdrehung weit fest. Wenn eine alte Zündkerze verwendet wird, ziehen Sie sie mit einem Schlüssel anschließend 1/8 Umdrehung weit fest.

⚠ WARNUNG

Schmutz kann Motorteile beschädigen, wenn er in eine offene Zündkerzenöffnung eintrittt.

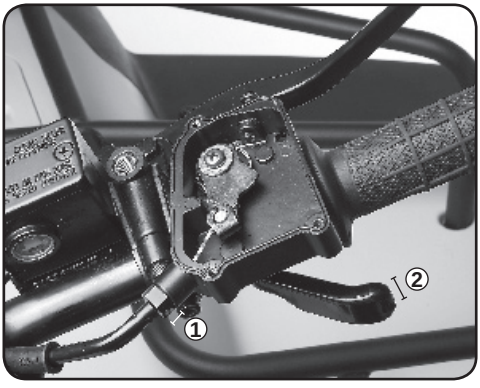
Bedecken Sie die Bohrung, wenn die Zündkerze ausgebaut ist.



1. Elektrodenabstand

ELEKTRODENABSTAND
0.7 mm
Benutzen Sie eine Lehre , um den Abstand zu überprüfen und den Abstand auf 0.7 Millimeter zu justieren.

GASHEBELSPIEL



1. Stellmutter
2. Kontermutter
3. Spiel Gashebel (3~5mm)

Stellen Sie die Motorleerlaufdrehzahl ein, bevor Sie das Gashebelspiel justieren

1. Lockern Sie die Kontermutter.
2. Drehen Sie die Einstellschraube, bis das Gashebelspiel 3.0~5.0 Millimeter ist.
3. Ziehen Sie die Kontermutter fest.
4. Prüfen Sie Ihre Einstellung nach.

⚠ WARNUNG

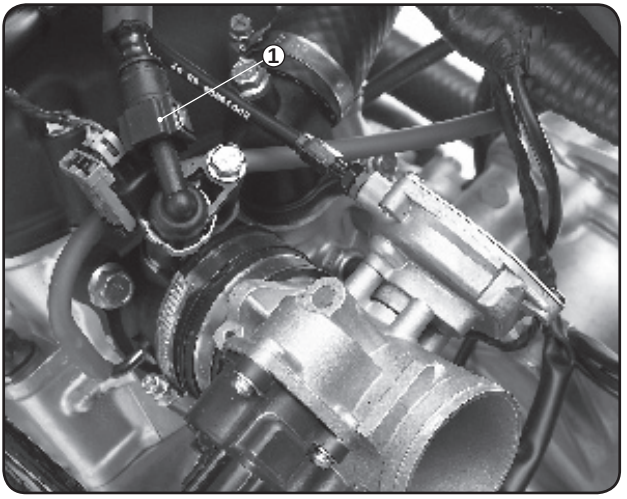
Dieses Fahrzeug mit unsachmäßigem Gashebelspiel zu fahren kann gefährlich sein.

Unsachmäßiges Gashebelspiel könnte veranlassen, dass die Motordrehzahl während der Bedienung des Lenkers plötzlich steigt, und das führt zum Verlust der Steuerung.

Justieren Sie vorm Fahren das Gashebelspiel. Die Motorleerlaufdrehzahl sollte nicht wegen der Lenkbewegung erhöht werden

KRAFTSTOFFLEITUNG

1. KRAFTSTOFFLEITUNG

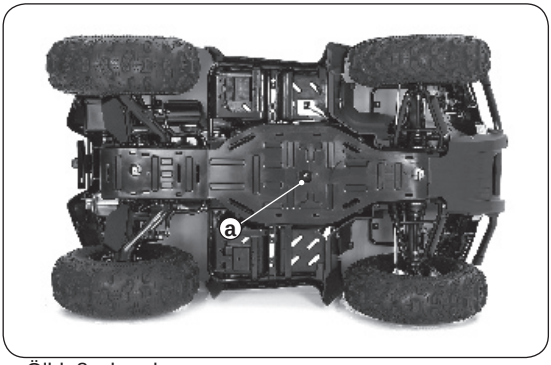


Ersetzen Sie die Kraftstoffleitung alle 4 Jahre, selbst bei anscheinend gutem Zustand.

MOTORÖL UND FILTERWECHSEL

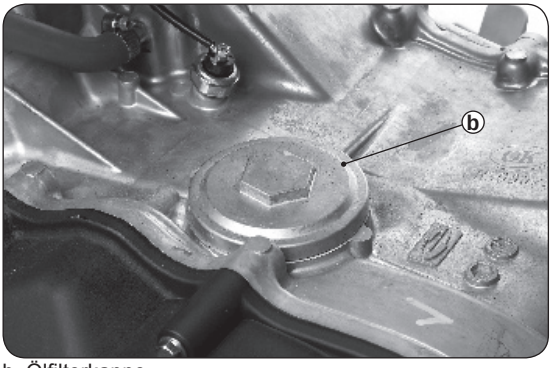
Das Motoröl und der Filter müssen gemäß dem Wartungsplan gewechselt werden. Das Motoröl muß vor Abfluß aus dem Motor warmgelaufen werden. Folgen Sie dem folgenden Verfahren, um das Öl und den Ölfilter zu wechseln:

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden
2. Entfernen Sie den Ölmeßstab.



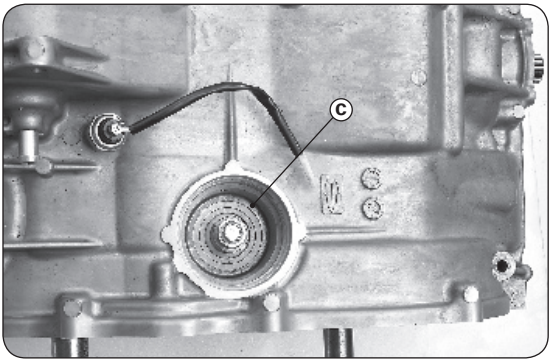
a. Ölblaßschraube

3. Entfernen Sie die Ablaßschraube (a) von der Unterseite des Motors und lassen Sie das Öl ab.



b. Ölfilterkappe

4. Drehen Sie die Ölfilterkappe nach links und entfernen Sie die Kappe.



c. Ölfilteröffnung Schriftseite nach unten

5. Ersetzen Sie den Öfilter und den O-Ring auf der Kappe. Die Öfnungsseite des Ölfilters muß zum Motor hin zeigen.
6. Schmieren Sie Motoröl um den O-Ring der Kappe.
7. Schrauben Sie die Kappe mit der Hand ein, bis der O-Ring mit der Befestigungsfläche in Verbindung tritt (Sie spüren den kleinem Widerstand).
8. Ziehen Sie die Ölfilterkappe fest.
9. Installieren Sie die Ablaßschraube wieder und ziehen Sie sie fest.
10. Gießen Sie ungefähr 3.5 Liter spezifiziertes Motoröl in die Einfüllöffnung.
11. Lassen Sie den Motor draußen und im gut gelüfteten Bereich an. Lassen Sie es für wenige Minuten leerlaufen und überprüfen Sie, ob die Öldruckwarnung aus ist.
12. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie wenige Minuten. Überprüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand sollte in der „maximalen“ Position sein. Beziehen Sie sich auf den „BETRIEBSSTOFFE“ Abschnitt.
13. Kontrollieren Sie das Fahrzeug auf Dichtigkeit.
14. Wenn das Motoröl die „maximale“ Position nicht erreicht und es keinen Ölverlust gibt, fügen Sie Motoröl hinzu, bis es die „maximale“ Position erreicht.

VORSICHT
Die Verwendung falscher Ölspezifikation kann Ihr Fahrzeug beschädigen.
Beachten Sie das Kapitel BETRIEBSSTOFFE.

LUFTFILTER

Der Luftfiltereinsatz muß sauber gehalten werden. Wenn der Luftfiltereinsatz mit Staub verstopft wird, wird der Einlaßwiderstand erhöht. Das führt zur Verringerung der Leistung und Zunahme des Treibstoffverbrauchs. Wenn Sie das Fahrzeug in staubigen, nassen oder schlammigen Bedingungen fahren, müssen Sie viel häufiger den Luftfiltereinsatz kontrollieren und ggf. wechseln .

⚠ WARNUNG

Den Motor ohne den Luftfilter zu betreiben kann gefährlich sein.

Schwerer Triebwerkschaden kann auch auftreten, wenn Schmutz in den Motor kommt, da der Motor ohne den Luftfiltereinsatz gelaufen ist.

Lassen Sie nie den Motor ohne den Luftfiltereinsatz laufen.

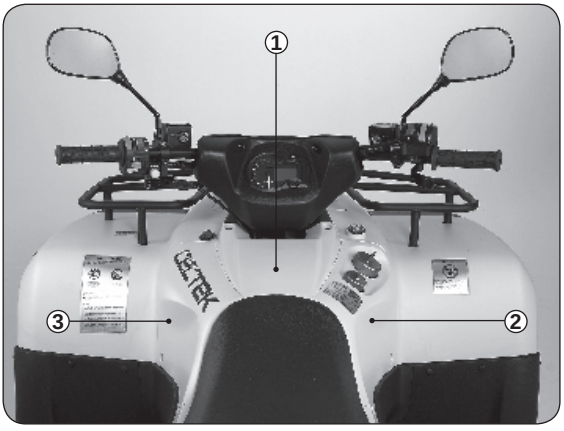
VORSICHT

Kontrollieren Sie den Luftfiltereinsatz nach der Fahrt unter den staubigen, nassen oder schlammigen Bedingungen.

Der Luftfiltereinsatz könnte unter diesen Bedingungen verstopft werden und verursacht die Beschädigung Ihres Motors.

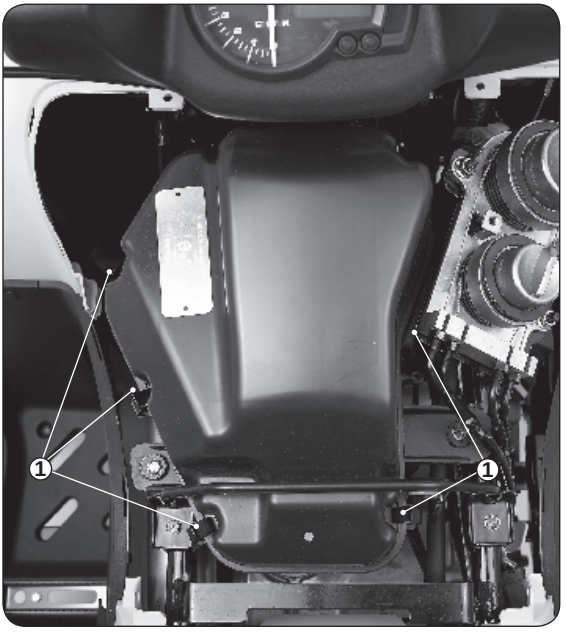
Kontrollieren Sie immer den Luftfiltereinsatz, nachdem Sie unter schweren Bedingungen gefahren sind. Säubern Sie oder ersetzen Sie die Elemente, wenn es notwendig ist. Wenn Wasser in den Luftfilterkasten eindringt, säubern Sie sofort das Element und das Innere des Kastens

Den Luftfiltereinsatz entfernen:
1. Entfernen Sie den Sitz.



1. Obere Sattelabdeckung
2. Rechte Sattelabdeckung
3. Linke Sattelabdeckung

2. Entfernen Sie die Verschraubung und die Sattelabdeckungen



1. Luftkastenabdeckungsklemmplatten

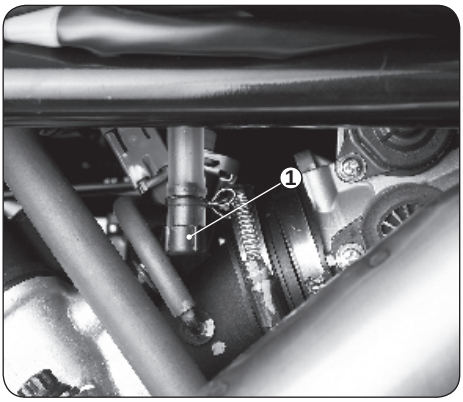
3. Entfernen Sie die Befestigungsklammern und benutzen Sie Luftdruck, um den Staub aus dem Luftfiltereinsatz zu blasen.

ANMERKUNG: Wenden Sie immer Luftdruck auf der Netzseite des Luftfiltereinsatzes an.

4. Installieren Sie den neuen oder gesäuberten Luftfiltereinsatz in entgegengesetzter Reihenfolge wieder. Stellen Sie fest, dass das Element in Position ist und richtig versiegelt wird.

VORSICHT
Nicht richtiger Sitz des Luftfilterelementes kann Schmutz in den Motor eindringen lassen und das Triebwerk beschädigen. Bringen Sie den Luftfiltereinsatz immer richtig an.

LUFTFILTERABFLUSSSCHLÄUCHE



1. Abflussschläuche

Kontrollieren Sie regelmäßig die Abflußschläuche, ob sich Benzin oder Öl angesammelt haben. Wenn die Schläuche Benzin oder Öl beinhalten, entfernen Sie den Clip und entfernen Sie die Kappen, lassen Sie das Benzin oder das Öl in einen passenden Behälter ab und setzen Sie die Kappen wieder auf.

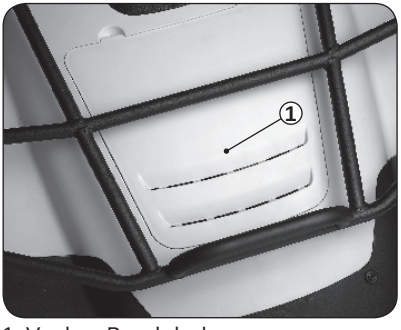
⚠ WARNUNG

Unsachgemäßes Entsorgen von Öl oder Benzin kann gefährlich sein. Öl und Benzin sind feuergefährlich. Seien Sie sicher, die Flüssigkeit in einen passenden Behälter abzulassen und sie sofort zu entsorgen.

MOTORKÜHLMITTELWECHSEL

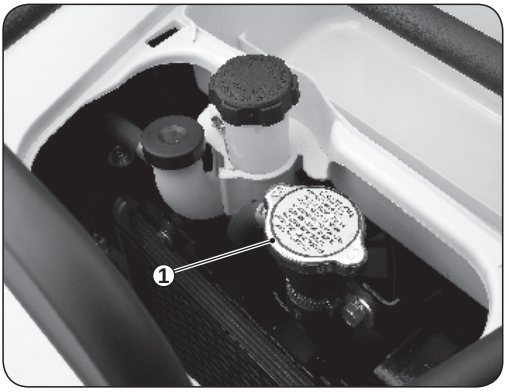
Motorkühlmittelstand

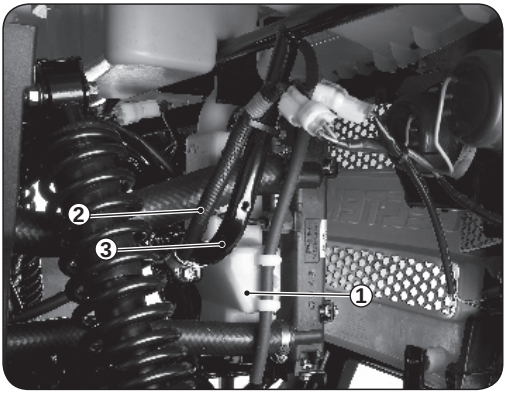
Der Motorkühlmittelvorratsbehälter ist unter der vorderen Boxabdeckung. Um das Kühlmittel zu wechseln, folgen Sie den folgenden Schritten:



1. Vordere Boxabdeckung

1. Entfernen Sie Abdeckplatte
2. Parken Sie dieses Fahrzeug auf einer ebenen Oberfläche.





1. Kühlmittelvorratsbehälter
2. Maximaler Stand
3. Minimaler Stand (fügen Sie hinzu)

1. Überprüfen Sie den Motorkühlmittelstand. Die Motorkühlmittelflüssigkeit sollte zwischen „ MINIMALEN“ und „MAXIMALEN“ Standlinien auf dem Motorkühlmittelvorratsbehälter sein. Kühlsystem muß mit Wasser und Frostschutzmittel (50% Wasser, 50% Frostschutzmittel) gefüllt werden.

⚠ WARNUNG

Motorkühlmittel ist schädlich oder tödlich, wenn es geschluckt wird oder inhaliert wird.

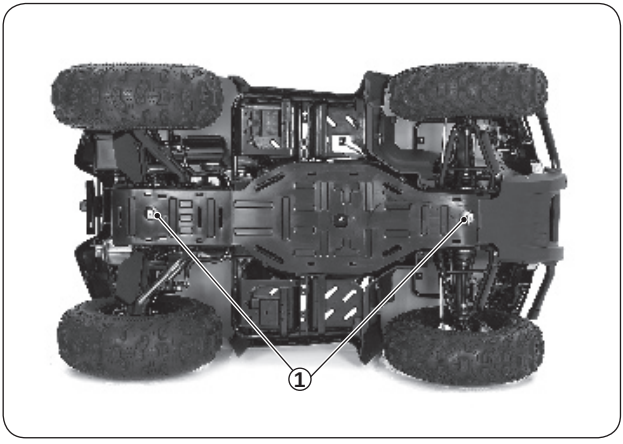
Trinken Sie nicht und vermeiden Sie, Nebel oder heiße Dämpfe zu inhalieren.

Wenn Sie Kühlmittel geschluckt haben, treten Sie mit einem Giftkontrollzentrum oder -arzt in Verbindung. Wenn Sie inhaliert habden, bewegen Sie sich zu Frischluft. Wenn das Kühlmittel in den Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit viel Wasser und suchen Sie ärztliche Behandlung auf. Waschen Sie sich immer die Hände nach der Behandlung. Die Lösung ist auch für Tiere schädlich. Halten Sie sie ausser Reichweite von Kindern und der Tieren.

GETRIEBEÖLWECHSEL DIFFERENTIALGETRIEBE

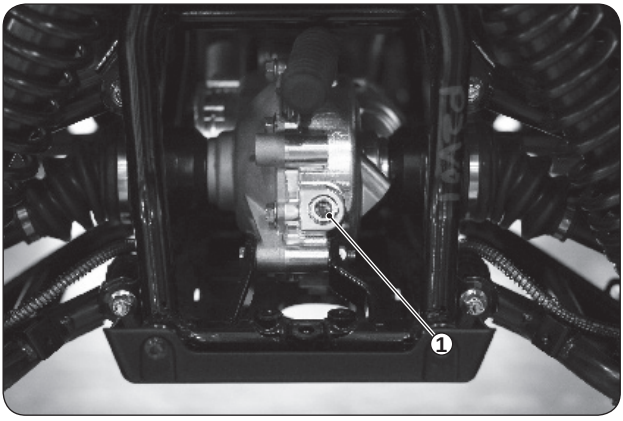
Kontrollieren Sie und wechseln Sie das Getriebeöl nach Vorschrift. Folgen Sie dem Verfahren, um das vordere und hintere Differentialgetriebeöl zu wechseln.

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Boden.



1. Ablaßschraube

2. Entfernen Sie die Ablaßschraube, um das Öl in einen passenden Behälter abzulassen.
3. Installieren Sie die Ablaßschraube wieder und ziehen Sie sie fest, nachdem das Öl abgelassen worden ist.



1. Einfüllöffnungsstöpsel

4. Entfernen Sie den Einfüllöffnungsstöpsel.
5. Gießen Sie neues Öl bis zum unteren Rand der Öffnung.
6. Ziehen Sie den Schraubbolzen sicher fest.

Empfohlenes Öl (Frontseite/Rückseite)	SAE 80 GL5
Ölmenge	320 c.c.

⚠ WARNUNG

Neues und gebrauchtes Öl kann gefährlich sein.

Dauerkontakt mit gebrauchtem Öl kann die Haut reizen oder Hautkrebs verursachen. Um Belastung durch gebrauchtes Öl zu vermeiden, tragen Sie ein langärmeliges Hemd und Handschuhe, wenn Sie Öl wechseln. Waschen Sie immer die Hände nach dem Ölwechsel. Waschen Sie Kleidung oder Lappen, die Ölkontakt hatten.

Halten Sie Kinder oder Haustieren fern vom Öl.

Verwerten Sie das gebrauchte Öl wieder oder entsorgen Sie es richtig.

BEREIFUNG GLADIATOR

⚠ WARNUNG

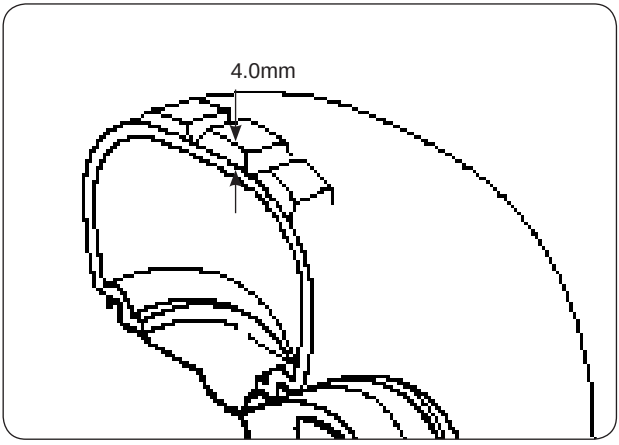
Das Fahren mit unsachmäßigen Gummireifen oder Gummireifendruck kann gefährlich sein.

Das Fahren mit unsachmäßigen Gummireifen oder Gummireifendruck konnte zum Verlust der Steuerung dieses Fahrzeugs führen. Benutzen Sie immer die spezifizierte Gummireifengröße und -art, und behalten Sie den korrekten Gummireifendruck bei.

BEREIFUNG Gladiator

	VORN	HINTEN
GRÖSSE	AT25 x 8-12	AT25 x 10-12

REIFENPROFIL GLADIATOR



1. Minimale Profiltiefe: 4.0mm

⚠ WARNUNG

Abgenutzten Reifen zu verwenden kann gefährlich sein.

Die könnte die Bremskraft des Fahrzeugs verringern und die Gefahr eines Unfalles erhöhen.

Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Tiefe des Profils weniger als 4.0 Millimeter ist.

BEREIFUNG QUADRIFT

⚠ WARNUNG

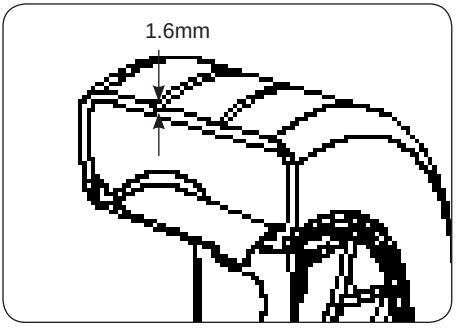
Das Fahren mit unsachmäßigen Reifen oder Reifendruck kann gefährlich sein.

Das Fahren mit unsachmäßigen Reifen oder Reifendruck konnte zum Verlust der Steuerung dieses Fahrzeugs führen. Benutzen Sie immer die spezifizierte Reifengröße und -art, und behalten Sie den korrekten Reifendruck bei.

BEREIFUNG Quadrift

	VORN	HINTEN
GRÖSSE	195 /45R15	215 / 40R16

REIFENPROFIL QUADRIFT



1. Minimale Profiltiefe: 1.6 mm

⚠ WARNUNG

Abgenutzten Reifen zu verwenden kann gefährlich sein.

Dies könnte die Zugkraft des Fahrzeugs verringern und die Gefahr eines Unfalles erhöhen.

Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Profiltiefe weniger als1,6 Millimeter ist.

REIFENDRUCK

Benutzen Sie ein Meßgerät, um den Luftdruck in jedem Reifen vor jeder Fahrt zu überprüfen. Der Luftdruck beeinflußt die Traktion, das Lenkverhalten, die Zugkraft, Reifenlebensdauer und den Fahrkomfort. Der Reifendruck sollte gemessen oder justiert werden , wenn der Gummireifen kalt ist. Routinekontrollen helfen Ihnen, Probleme frühzeitig zu erkennen.

BELASTUNG	REIFENDRUCK FÜR GLADIATOR	
	VORN	HINTEN
Bis zu 175 kg	0,3 BAR	0,35 BAR

BELASTUNG	REIFENDRUCK QUADRIFT	
	VORN	HINTEN
Bis zu 175 kg (385Pfd.)	0,55 BAR	0,55 BAR

Füllen Sie Luft nach oder lassen Sie sie ab, um diese Empfehlungen zu erfüllen.

Gummireifen mit zu hohem Druck können platzen und schwere Verletzung verursachen. Kontrollieren Sie immer den Luftdruck vor jeder Fahrt.

AUSTAUSCH DER BEREIFUNG

Diese Fahrzeuge haben schlauchlose Reifen. Luft wird durch die Kontaktflächen der inneren Radkante und des Reifenflansches versiegelt. Wenn entweder die Radkante oder der Reifenflansch beschädigt werden, entweicht Luft durch die Bohrung und führt zu einer Deflation des Gummireifens.

Verwenden Sie die korrekten Werkzeuge, wenn Sie Reifen reparieren oder ersetzen, um den Reifenflansch oder die Radkanten nicht zu beschädigen. Lassen Sie diese Arbeit durch Ihren CECTEK-Händler oder qualifizierte Reifenreparaturstation erledigen.

⚠ WARNUNG

Falsche Installation der Reifen kann gefährlich sein.

Falsch angebrachte Reifen könnten ungewöhnliche Fahrverhalten verursachen.

Bringen Sie Reifen gemäß den Markierungen auf der Seitenwand von jedem Reifen an, damit die Laufrichtung übereinstimmt.

VORDERES UND HINTERES RAD ENTFERNEN.

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden und stellen Sie die Parkbremse ein und verriegeln Sie sie.
2. Lösen Sie die Radmuttern
3. Heben Sie die Front- oder die Rückseite vom Fahrzeug einen Wagenhebersoder Blocks unter dem Rahmen an.
4. Entfernen Sie die Muttern vom Rad und nehmen Sie dann das Rad ab.
5. Um das Rad wieder zu installieren, folgen Sie dem Abbauverfahren und stellen Sie

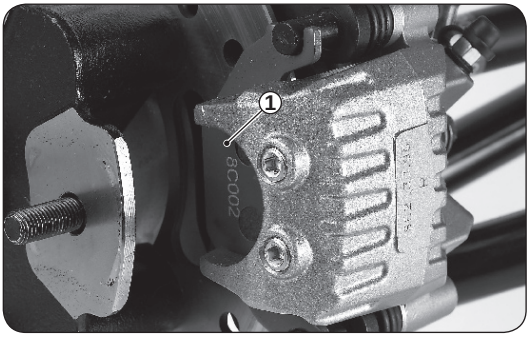
Anzugsmomente Radmuttern	
VORDERE RÄDER	60 N.m.
HINTERE RÄDER	60 N.m.

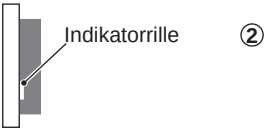
⚠ WARNUNG

Falsche Anzugsmomente der Radmuttern können gefährlich sein. Das konnte einen Unfall verursachen. Stellen Sie sicher, alle Radmuttern ordnungsgemäß befestigt sind. .

BREMSBELÄGE

Jeder Bremsbelag wird mit einer Abnutzungsindikatorrille versehen. Die Indikatorrillen erlauben die Überprüfung des abgenutzten Bremsbelags. Wenden Sie die Bremse an, um die Bremsbeläge und die Abnutzungsindikatorrillen zu kontrollieren. Wenn die Beläge bis zum gerillten Abnutzungbegrenzunghöchstwert abgenutzt werden, treten Sie mit „CECTEK“-Händler in Verbindung, um die Bremsbeläge als Satz zu ersetzen.





1. Abnutzungbegrenzunghöchstwert
2. Sie müssen den Belag ersetzen, wenn diese Begrenzung erreicht ist.

⚠ WARNUNG

Abgenutzte Bremsbeläge oder unsachgemäße Montage kann gefährlich sein.

Das Fahren mit ungleich abgenutzten Bremsbelägen erhöht die Gefahr eines Unfalles.

Ersetzen Sie immer beide Beläge zusammen. Ersetzen Sie nur eine Bremse, kann das Fahrzeug eine ungleichmäßige Bremsfähigkeit haben.

Wenn Sie Bremsbeläge ersetzen müssen, lassen Sie diese Arbeit von Ihrem „CECTEK “-Händler erledigen.

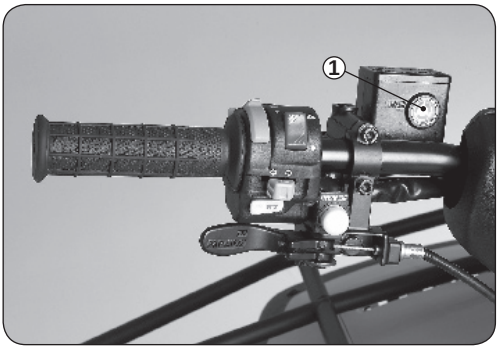
⚠ WARNUNG

Das Fahren dieses Fahrzeugs nach dem Ersatz der Bremsbeläge kann gefährlich sein.

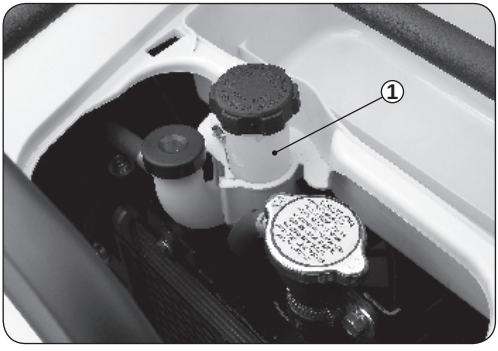
Wenn der Bremshebel nach dem Wechsel der Bremsbeläge vor der Fahrt nicht gepumpt werden , können Sie mangelnde Bremskraft erhalten und kann es schwere Verletzung verursachen.

Pumpen Sie den Bremshebel mehrmals, bis die Bremsbeläge ordnungsgemäß greifen.

BREMSFLÜSSIGKEIT



1. Minimaler Stand der Handbremsflüssigkeit



1. Minimaler Stand der FußBremsflüssigkeit

Wenn die Bremsflüssigkeit zu gering befüllt ist, kann Luft in das Bremssystem eindrängen und die Bremsen werden unwirksam. Bevor Sie fahren, kontrollieren Sie die Bremsflüssigkeit, dass sie über der minimalen Standmarkierung ist. Bei Verlust von Bremsflüssigkeit wenden Sie sich umgehend an Ihren CECTEK-Fachhandelspartner.

⚠ WARNUNG

Bremsflüssigkeit ist schädlich und tödlich, wenn sie geschluckt wird. Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut oder den Augen.

Wenn Sie sie verschluckt haben, treten Sie mit einem Giftkontrollzentrum oder -arzt sofort in Verbindung. Wenn die Bremsflüssigkeit in den Augen gerät, spülen Sie die Augen mit viel Wasser und suchen Sie ärztliche Behandlung auf.

Waschen Sie immer die Hände nach der Behandlung. Halten Sie Bremsflüssigkeit von Kinden und Haustieren fern.

⚠ WARNUNG

Bremsflüssigkeit unsachgemäß zu verwenden kann gefährlich sein.

Andere Sorten als DOT3, Nachfüllung mit Mischung oder gebrauchten Flüssigkeiten, die das Bremssystem beschädigen können, führt zu einem Unfall.

⚠ WARNUNG

Zu geringer Inhalt im Bremsflüssigkeitvorratsbehälter kann gefährlich sein.

Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann abgenutzten Bremsbelag oder Lecke Bremssystem anzeigen. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, kontrollieren Sie die Bremsbeläge und das Bremssystem

Geben Sie acht, daß kein Wasser in den Bremsflüssigkeitvorratsbehälter eintritt.

Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand vor jeder Fahrt.

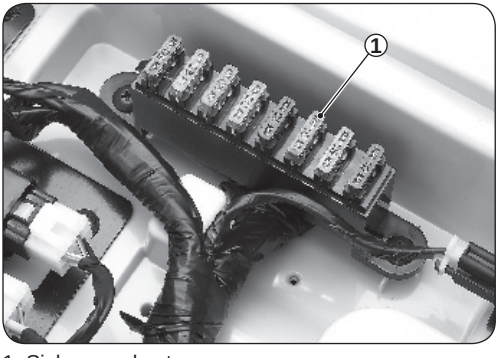
⚠ WARNUNG

Verschüttete Bremsflüssigkeit kann Ihr Fahrzeug beschädigen.

Die Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberfläche oder Plastikteile beschädigen. Geben Sie acht, daß Sie keine Flüssigkeit während dem Nachfüllen der Bremsflüssigkeit verschütten. Wischen Sie übergelaufene Flüssigkeit umgehend ab.

SICHERUNGEN

Die Hauptsicherung befindet sich unter dem Sitz.



1. Sicherungskasten

Die Sicherungen befinden sich unter dem Sitz. Die Spezifikation und die Funktion jeder Sicherung wird auf der Abdeckung des Kastens angegeben. Sie müssen die Sicherung gemäß der Spezifikation installieren, die auf der Kastenabdeckung gekennzeichnet ist. Wenn Sie die Spezifikation der Sicherung nicht genau erkennen konnten, treten Sie mit CECTEK-Händlern in Verbindung.

Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, stellen Sie den Hauptschalter ab und bringen Sie eine neue Sicherung an, die der Spezifikation der defekten entspricht. Schalten Sie den Schalter zur Überprüfung ein. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, treten Sie mit einem CECTEK-Händler in Verbindung.

Wenn das elektrische System nicht funktioniert, müssen die Sicherungen überprüft werden.

VORSICHT
Das Verwenden einer falschen Sicherung kann Ihr Fahrzeug beschädigen. Eine falsche Sicherung kann das elektrische System beschädigen, was zu einem Brand führen könnte. Benutzen Sie immer eine Sicherung der spezifizierten Stromstärke.

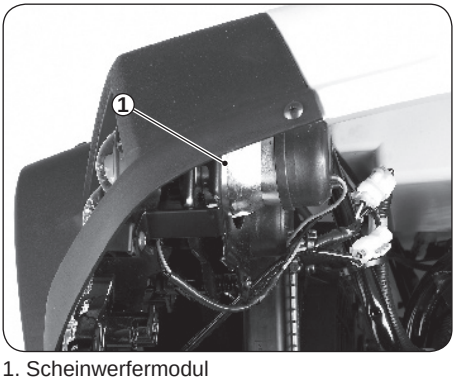
AUSTAUSCH VON GLÜHLAMPEN / LEUCHTMITTELN

Die Nennbelastbarkeit jeder Birne ist im Diagramm unten angegeben. Wenn Sie eine durchbrannte Birne ersetzen, verwenden Sie die gleiche Nennbelastbarkeit

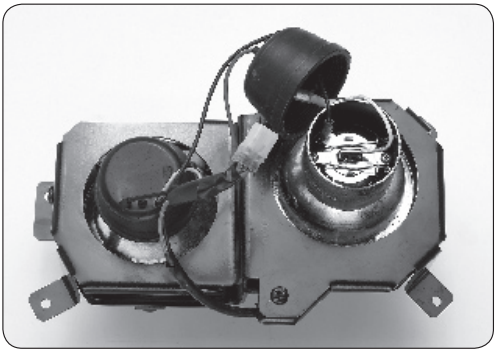
Abblendlicht	12V V55W
Fernlicht	12V V55W
Bremslicht	12V 21W
Rücklicht	12V 5W

VORSICHT
Ersetzen Sie eine Birne mit falscher Nennbelastbarkeit kann dies Ihr Fahrzeug beschädigen. Falsche Wattleistung könnte elektrische Systemüberlastung verursachen, oder die Birne kann früher durchbrennen.

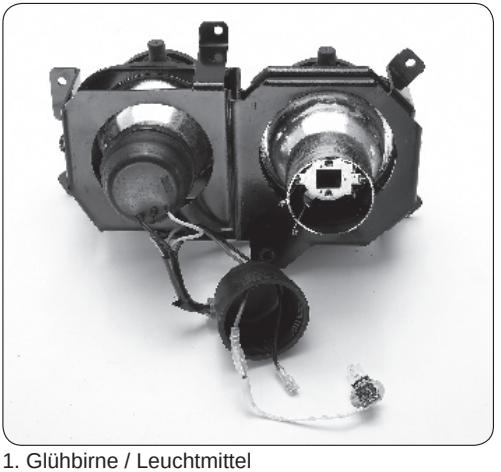
SCHEINWERFER



1. Scheinwerfermodul



1. Scheinwerfersockel
2. Klammer



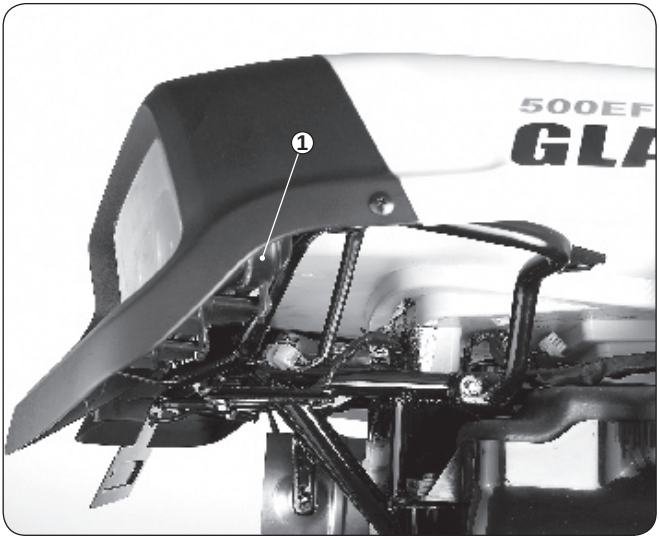
1. Glühbirne / Leuchtmittel

Tauschen Sie die Glühbirnen wie folgt aus:
1. Entfernen Sie die Abdeckkappe.
2. Lösen Sie die Klammer
3. Ersetzen Sie die Glühbirne.
4. Setzen Sie die Klammer auf.
5. Setzen Sie die Abdeckkappe wieder auf.

VORSICHT
Stellen Sie es sicher, dass die Scheinwerferbirne abgekühlt ist, bevor Sie sie ersetzen. Heiße Glühbirnen können Verbrennungen der Haut verursachen. bei Kontakt mit anderen Fahrezuteilen kann ein Brand entstehen. Lassen Sie die Leuchtmittel zuvor stets abkühlen.

BREMSE/RÜCKLICHT

Ersetzen Sie die Brems/Rücklichtbirne wie folgt:



1. Brems- Rücklichtmodul

Ersetzen Sie die Glühbirne Brems- Rücklicht wie folgt:

1. Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn.
2. Ziehen Sie die Fassung aus dem Beleuchtungsmodul heraus.
3. Ersetzen Sie die Glühbirne.
4. Setzen Sie die Fassung wieder ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn fest

ANHÄNGER ZIEHEN

Wenn Sie das Fahrzeug verwenden, um einen leichten Anhänger mit einer Anhängerkupplung zu schleppen, sollten Sie die folgenden Anforderungen und Empfehlung beobachten.

1. Das Schleppen eines Anhängers während der Einlaufphase kann Ihr Fahrzeug beschädigen. Schleppen Sie nie einen Anhänger während der ersten 10 Stunden, wenn Sie dieses Fahrzeug fahren.
2. Benutzen Sie nur original CECTEK-Zubehör.
3. Beachten Sie, dass Zugeinrichtungen ggf. behördlich eingetragen werden müssen, bevor Sie sie im öffentlichen Straßenverkehr einsetzen.
4. Anhängerbetrieb läßt den Motor, das Getriebe und die Bremsen unter mehr Last arbeiten. Verringern Sie die Geschwindigkeit gemäß den Geländezuständen, wenn Sie einen Anhänger schleppen.

VORSICHT
Das Schleppen eines Anhängers während der Einlaufphase kann dieses Fahrzeug beschädigen. Anhängerschleppen läßt den Motor, das Getriebe und die Bremsen unter mehr Last arbeiten. Schleppen Sie nie einen Anhänger während der Einlaufphase.

FAHRZEUG-/ ANHÄNGERLAST

Sie müssen das Anhängerbruttogewicht und -stützlast feststellen, bevor Sie den Anhänger ziehen.

Lassen Sie sich von einer zugelassenen Prüforganisation beraten oder vergleichen Sie die Angaben des Anhängerherstellers mit den Eintragungen in Ihrem Fahrzeugschein (Zulassungsbescheinigung).

Das ANHÄNGERBRUTTOGEWICHT sollte nicht 180 Kilogramm (400 Pfund) übersteigen. Sie können bis zur Maximalen Zuglastbegrenzung von 450 Kilogramm schleppen, wenn Sie mit sehr langsamer Geschwindigkeit entlang gerader Wege und auf privatem Grund fahren. Die Stützlast sollte nicht über 10% des ANHÄNGERBRUTTOGEWICHTS sein.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach entsprechenden Zulassungsarten für den Betrieb mit Anhänger bzw. als Zugmaschine.

⚠ WARNUNG

Ihren Anhänger zu überbelasten kann gefährlich sein.

Der überbelastete Anhänger kann einen Verlust der Fahrzeugsteuerung verursachen.

Überbelasten Sie nie den Anhänger.

⚠ WARNUNG

Unsachmäßige Verteilung der Ladung oder der beweglichen Ladung im Anhänger kann gefährlich sein.

Unsachmäßige Verteilung der Ladung oder der beweglichen Ladung im Anhänger kann Verlust der Fahrzeugsteuerung verursachen.

Stellen Sie immer fest, dass das ZUNGENGEWICHT 10% des ANHÄNGERBRUTTOGEWICHTS ist.

⚠ WARNUNG

Das Schleppen des Anhängers mit dem Fahrzeug ohne Extrasorgfalt kann gefährlich sein.

Anhänger kann die Behandlung dieses Fahrzeugs beeinflussen.

Schleppen Sie immer mit niedrigen Geschwindigkeiten und fahren Sie sanft. Machen Sie keine schnellen oder plötzlichen Manöver. Vermeiden Sie ungleiche Oberfläche und schleppen Sie nicht auf den Hügeln.

Befördern Sie nie Passagier im Anhänger und wenden Sie die Bremse mit längerem Stppweg

FEHLERSUCHE

Dieser Abschnitt stellt Ihnen Hilfe für der Diagnose einiger allgemeiner Probleme zur Verfügung.

VORSICHT
Unsachmäßige Reparaturen oder Einstellungen können das Fahrzeug beschädigen, statt zu reparieren. Solche Beschädigung können Ihren Garantieanspruch gefährden. Alle Reparaturen sollten von Ihrem CECTEK-Fachhandelspartner durchgeführt werden.

SYMPTOM	Sie betätigen die „Start-Taste", aber der Motor läuft nicht
MÖGLICHER GRUND	FEHLERSUCHE
1. Hauptschalter ist in "OFF".	Drehen Sie den Schlüssel auf "ON" Position.
2. Getriebe ist nicht in „P" oder „N" Position.	Drehen Sie den Schaltknopf auf „P" oder „N"-Position.
3. Motorstop -Schalter ist in „ END" Position	Schalten Sie „Motorstop-Schalter" auf „DURCHLAUF"("RUN") Position
4. Durchgebrannte Sicherung	Überprüfen Sie die Sicherungen
5. Schwache Batterie oder loser Anschluß	Überprüfen Sie die Batteriespannung, überprüfung Sie den Anschluß, laden Sie die Batterie auf, überprüfen Sie die Ladespannung nach dem Start.

SYMPTOM	Motor dreht sich, aber kann nicht starten
MÖGLICHER GRUND	FEHLERSUCHE
1. Durchgebrannte Sicherung	Überprüfen Sie die Sicherungen
2. Treibstoffstand zu niedrig	Überprüfen Sie den Treibstoffstand im Treibstofftank
3. Zündkerze defekt	Entfernen Sie die Zündkerze, dann schließen Sie sie am Zündkerzenkabel an. Lassen Sie den Motor mit der Zündkerze an, die zum Motor geerdet ist. Wenn kein Funken entsteht, ersetzen Sie die Zündkerze. Wenn das Problem fortbesteht, treten Sie mit Ihrem CECTEK Händler in Verbindung.

SYMPTOM	Kein Leerlauf
MÖGLICHER GRUND	FEHLERSUCHE
1. Beschmutzte oder beschädigte Zündkerze	Siehe „Motor dreht, aber kann nicht starten"- Abschnitt
2. Treibstoffstand zu niedrig	Siehe „Motor dreht, aber kann nicht starten"- Abschnitt
3. Motor überhitzt	Treten Sie mit Ihrem CECTEK Händler für die Überprüfung des Kühlmittelsystems oder der möglichen Gründe in Verbindung.
4. Luftfilter/Kasten verstopft oder schmutzig	Überprüfen Sie den Lufteintritt. Überprüfen Sie den Luftfilter und säubern Sie ihn. Überprüfen Sie die Ablagerungen im Luftkastenabfluß.
5. CVT schmutzig oder Abnutzung	Treten Sie mit Ihrem CECTEK Händler in Verbindung.

SYMPTOM	Motor hat Fehlzündungen.
MÖGLICHER GRUND	FEHLERSUCHE
1. Abgasanlage defekt	Treten Sie mit Ihrem CECTEK Händler in Verbindung
2. Motor läuft zu heiß	Siehe „Motor benötigt Beschleunigung oder Energie“- Abschnitt
3. Zündung oder EMS System defekt	Treten Sie mit Ihrem CECTEK Händler in Verbindung.

SYMPTOM	Motor hat Fehlzündungen.
MÖGLICHER GRUND	FEHLERSUCHE
1. Verschmutzte oder abgenutzte Zündkerze	Saubern/ Überprüfen Sie die Zündkerzenfunktion und -spezifikation. Ersetzen Sie wenn erforderlich.
2. Wasser im Treibtstoff	Lassen Sie allen Treibstoff im Behälter ab und füllen Sie frischen Treibstoff ein.

SYMPTOM	Schaltknopf für Fahrstufen ist schwer zu drehen.
MÖGLICHER GRUND	FEHLERSUCHE
1. Getriebezahnräder sind in der Position, die den Drehknopf verhindert, zu drehen	Schaukeln Sie das Fahrzeug rück- und vorwärts, um die Position der Zahnräder leicht zu ändern.
2. CVT schmutzig oder abgenutzt	Treten Sie mit Ihrem CECTEK Händler in Verbindung.

SYMPTOM	Das Fahrzeug kann die volle Geschwindigkeit nicht erreichen.
MÖGLICHER GRUND	FEHLERSUCHE
1.Motor	Siehe den „kein Leerlauf“ Abschnitt.
2. Parkbremse	Stellen Sie fest, dass die Parkbremse voll freigegeben wird.
3. Luftfilter/Kasten schmutzig	Überprüfen Sie den Lufteintritt. Überprüfen Sie den Luftfilter und säubern Sie ihn. Überprüfen Sie Ablagerungen im Luftkastenabfluß.
4. CVT schmutzig oder abgenutzt	Treten Sie mit Ihrem CECTEK Händler in Verbindung.

SYMPTOM	Motordrehzahlen erhöhen sich, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht.
MÖGLICHER GRUND	FEHLERSUCHE
1. CVT greift nicht ein	Treten Sie mit Ihrem CECTEK Händler in Verbindung.

VORBEREITUNG FÜR DAS FAHREN IM WINTER

Schmutz und Staub beeinflussen die Schmierfähigkeit des Öls, besonders wenn das Wetter kalt ist. Wechseln Sie auf das richtige Öl für kaltes Wetter, bevor Sie Ihr Fahrzeug im kalten Wetter fahren. Beziehen Sie sich auf den Abschnitt BETRIEBSSTOFFE, um das richtige Öl für unterschiedliches Wetter vorzuwählen.

TRANSPORTIEREN

Das Fahrzeug beim Transport schlecht zu sichern kann gefährlich sein. Das konnte zu einem Unfall führen oder Ihr Fahrzeug beschädigen.

Wenn das Fahrzeug transportiert wird,

1. verriegeln Sie die PARK-Bremse und –verriegelung.
2. Sichern Sie das Fahrzeug mit geeigneten und zugelassenen Ladungssicherungen, wie Spannbändern oder Transportbügeln.

VORSICHT
Stellen Sie dieses Fahrzeug nie seitlich oder hecküber gekippt zum Transportieren ab. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in seiner normalen Betriebsposition zu transportieren (auf allen vier Rädern.)

LANGZEITLAGERUNG & REINIGUNG

Durch Reinigung Ihres Fahrzeugs können Sie das äußere Erscheinungsbild und die Leistung Ihres Fahrzeugs im besten Zustand erhalten. Korrekte Reinigung kann die Lebensdauer verlängern.

Es ist wichtig, Ihr Fahrzeug zu säubern und zu kontrollieren, nachdem man im Schlamm, Wald, Gras, Wasser, Salzwasser oder in jeder anderen staubigen Umgebung gefahren ist.

Das Ablagern von Schlamm, Staub oder Pflanzenresten usw., besonders auf dem Motor und auf der Abgasanlage kann die Motorkühlung verringern, Beschädigung verbergen oder Abnutzung bestimmter Teile erhöhen. Wenn Ablagerungen um das Bremspedal aufgebaut sind, wird die Bremsfunktion beeinflußt. Säubern Sie alle Rückstande während der Reinigung und kontrollieren Sie das Bremssystem, nachdem Sie unter derartigen Bedingungen gefahren sind.

VORBEREITUNG DER REINIGUNG

1. Blockieren Sie das Ende des Lufteinlasses, um Wassereintritt zu verhindern. Eine Plastiktasche oder Tuchlappen können benutzt werden, damit Wasser nicht in den Motor kommt.

2. Stellen Sie sicher, daß die Zündkerze und alle Verschlußdeckel richtig angebracht werden.

VORSICHT

Das Fahrzeug NIEMALS mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

Übermäßiger Wasserdruck kann die Teile des Fahrzeugrs beschädigen und zur Korrosion führen oder die Abnutzung erhöhen.

Verwenden Sie keinen übermäßigen Wasserdruck, um Ihr Fahrzeug zu säubern.

⚠ WARNUNG

Kühlrippen am Kühler können durch übermäßigen Wasserdruck beschädigt werden.

Verwenden Sie NIEMALS einen Hochdruckreiniger.

WASCHEN IHRES FAHRZUGS

1. Verwenden Sie nur moderaten Wasserdruck, um Ihr Fahrzeug zu waschen.
2. Spülen Sie das Fahrzeug gründlich mit sauberndem und mildem, reinigungsmittelartiger Seife. Tuchlappen, Waschfausthandschuhe oder Reinigungs- bürsten können benutzt werden. Gehen Sie vorsichtig mit Bürsten um, sie verkratzen Plastik- oder lackierte Oberfläche.
3. Spülen Sie das Fahrzeug sofort mit sauberem Wasser aus und trocknen Sie alle Oberflächen mit einem Ledertuch, einem sauberen Tuch oder einem weichen saugfähigen Tuch.
4. Trocknen Sie die Kette und schmieren Sie sie, um Rost zu verhindern.

VORSICHT

Vermeiden Sie das Sprühen oder lassen Sie das Wasser nicht in die folgenden Stellen eintreten:.

- Hauptschalter - Zündschloß
- Zündkerze
- Tankdeckel
- Einspritzanlage
- Hauptbremszylinder
- Lufteintritt für Luftfilter und Vergaser
- Kühlrippen und Kühlventilator

KONTROLLE NACH DER REINIGUNG

Entfernen Sie die Lappen oder Abdeckung aus dem Lufteinlaß. Kontrollieren Sie alle Stellen, wo sich das Wasser ansammeln kann. Folgen Sie dem ALLGEMEINE SCHMIERUNG Abschnitt.

⚠ WARNUNG

Betrieb mit nassen Bremsen kann gefährlich sein.

Nasse Bremsen können die Stoppfähigkeit verringern und die Wahrscheinlichkeit eines Unfalles erhöhen.

Prüfen Sie die Bremsen nach dem Waschen des Fahrzeugs mit langsamer Geschwindigkeit. Wenden Sie die Bremsen mehrmals an, um die Beläge durch die Reibung zu trocknen.

Folgen Sie den Verfahren im KONTROLLE, BEVOR SIE FAHREN Abschnitt, um das Fahrzeug. zu überprüfen.

LANGZEITLAGERUNG

Die langfristige Lagerung Ihres Fahrzeugs erfordert einige vorbeugende Verfahren.

Fahrzeug

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden und säubern Sie es gründlich.

TREIBSTOFF

Lassen Sie den Treibstoff aus dem Treibstofftank mit Handpumpe oder Saugheber ab.

⚠ WARNUNG

Unsachmäßiges Ablassen des Treibstoffs aus dem Tank kann schädlich sein. Treibstoff kann Feuer fangen, wenn Sie ihn nicht richtig handhaben.

Wenn Sie den Treibstoff aus dem Tank ablassen:

1. stellen Sie immer den Motor ab.
2. rauchen Sie nicht und halten Sie Glut und offenes Feuer strikt fern.
3. Lagern Sie Kraftstoff immer außer Reichweite von Kindern.
4. Entsorgen Sie den Treibstoff stets ordnungsgemäß.

MOTOR

Entfernen Sie die Zündkerze und gießen Sie ungefähr einen Eßlöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung und installieren Sie die Zündkerze wieder. Erden Sie die Zündkerzenleitung und drehen Sie den Motor mehrmals, um die Zylinderwand mit Öl zu beschichten

BATTERIE

Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug. Bewahren Sie sie an einem trockenen Platz auf und laden Sie sie einmal im Monat neu. Die gute Temperatur furs Aufbewahren ist mehr als 0℃ (30℉) und weniger als 30℃ (90℉). Nutzen Sie zum Laden ein Erhaltungsladegerät.

BEREIFUNG

Befüllen Sie die Reifen laut Spezifikation.

CHASSIS

- Besprühen Sie alle Vinyl- und Gummiteile mit Pflegespray, um sie zu schützen.
- Besprühen Sie die unlackierteOberfläche mit Rostschutzmittel.
- Lackierte Oberflächen mit Schutzwachs behandeln.

Binden Sie eine Plastiktasche über den Lufteinlaß, um den Einzug von Feuchtigkeit zu verhindern.

INBETRIEBNAHME NACH DEM EINLAGERN

- Säubern Sie das Fahrzeug gründlich.
- Wechsln Sie das Motoröl, wie in diesem Handbuch dargestellt ist.
- Entfernen Sie die Zündkerze. Drehen Sie dann den Motor für ein paar Male durch das Ziehen des Handstarters. Installieren Sie die Zündkerze wieder.
- Installieren Sie die Batterie wieder.
- Stellen Sie sicher, daß alle Betriebsstoffe ordnungsgemäß aufgefüllt sind.
- Beziehen Sie sich auf den KONTROLLE, BEVOR SIE FAHREN Abschnitt.
- Lassen Sie das Fahrzeug wie in diesem Handbuch dargestellt an.

GARANTIE / GEWÄHRLEISTUNG

SERVICE-CHECKHEFT

Zusammen mit diesem Handbuch wird stets das Service-Checkheft geliefert, das alle wichtigen Informationen zu Serviceintervallen und Garantie sowie Gewährleistung enthält.

Ansprüche bezüglich Garantie oder Gewährleistung können nur bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Service-Checkheftes geltend gemacht werden.

Alle Inspektionen und Servicedienstleistungen werden im Checkheft vermerkt und stellen einen wichtigen Teil der Fahrzeugpapiere dar.

TAM AG - Chefistasse 70 - CH-8637 Laupen ZH
Phone +41 55 256 5600 - Fax +41 55 256 5606
www.tamag.ch - info@tamag.ch